Montags den 5. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

wegen öffentlich meistbiethenden Verkauf des eichenen Staabholzes in dem Königlichen Forsten des Breslauer Regierungs-Departements.

Zum öffentlich meistbiethenden Verkauf des in nachstehend benannten Königl. Forsten vorhandenen eichenen Staabholzes, und zwar:

1) Der im Walddistrikt Leubus, Forstverwaltung Nimkau, Oberförsterey Schöneiche befindlichen 2½ Rinken.

2) Des in der Oberförsterey Stobrau dem Forstrevier Carlsmarkt, und zwar:

a. das

a. des im Walddistrikt Alt = Cöln befindlichen 1 Schock guten und der im Walddistrikt Moselache vorräthigen 3 Rinken $3\frac{1}{4}$ Schock guten und $\frac{11}{16}$ Rinken Wrack = Staabholzes, ferner

b. der in der Forstverwaltung Leubusch, im Walddistrickt Nieve befindlichen 19 Rinken und $\frac{1}{2}$ Schock gutes und $1\frac{3}{4}$ Rinken Wrack = Staabholzes, und

c. der im Walddistrikt Baruthe vorhandenen 2 Rinken guten und $\frac{1}{4}$ Rinken Wrack = Staabholzes, ingleichen

3) in der Oberförsterey Scheidelwitz, der auf der Scheidelwitzer Oderablage vorräthigen 2 Rinken $3\frac{1}{2}$ Schock guten und $\frac{1}{2}$ Schock Wrack Staabholzes steht am 21sten Juli d. J. als einem Mittwoch Vormittags um 9 Uhr ein Termin auf der hiesigen Königl. Regierung. Kauflustige, welche dieses Staabholz zuvor besehen wollen, können sich dieserhalb bey den genannten hiezu angewiesenen Oberförstereyen melden. Die Bedingungen werden im Termin vorgelegt, der Zuschlag wird vorbehalten.

Breslau den 4ten Juni 1819. (g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen der Termine zur Abhaltung der Wollmärkte in Breslau.

*) Es ist beschlossen worden, die Abhaltung des hiesigen Frühlings Wollmarkts für das nächste und die folgenden Jahre auf den 8. Juni, bey alsdann eintretenden Pfingstfeste aber, 8 Tage früher als festen Termin zu bestimmen, und in Ansehung des Herbst = Wollmarkts den bisherigen jedesmal im Jahrmarkts = Verzeichniß bemerkten Termin zur Abhaltung desselben beyzubehalten. Diese Bestimmung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 28sten Juni 1819. (g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten April 1819. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Holz = Crämers Johann Samuel Fritsch gehörige auf dem Neumarkt belegene mit No. 321. bezeichnete und auf 300 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Baude anderweitig subhasta gestellt und hierzu Terminus licitationis auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Sauer anberaumet worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgabe ihres Geboths einfinden zu wollen.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Hyer, die in seiner Rechtssache wider die v. Seidlitzschen Erben Behufs der aufzuhebenden Gemeinschaft des Condominii rechtskräftig feststehende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen

Neu=

Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergutes Jerschendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29,995 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 30sten Juny 1819. und den 1sten October 1819, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, der Justiz-Commissionsrath Rewag und der Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt worden sind: 1) die bei nothwendigen Subhastitionen in der Gerichtsordnung vorgeschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Uebergabe wenigstes ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine als die gesetzliche Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Herrnstadt den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zum Nachlaß der Weißgerbermeistern Eleonora Manz geb. Schlecht gehörige, auf der Töpfergasse sub Nro. 163. belegene brauberechtigte Haus nebst Eichplanacker von ¾ Morgen sub No. 112., welches zusammen auf 363 Rthr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wir haben den Termin dazu auf den 6ten Septbr. c. angesetzt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in Termino präfixo den 6ten Septbr. c. ihre Real-Ansprüche nachzuweisen, oder zu erwarten, daß ihnen, wegen derselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Naumburg am Queis den 18ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Ullersdorf sub Nro. 13. belegene,

auf

auf 223 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus der verstorbenen Michael Scholzlschen Eheleute ad Instantiam der Erben und Vormundschaft, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 22. April 1819. Zum öffentlichen Verkauf des der Maria Rosina verehl. Wuthe geb. Hapel zugehörigen und in hiesiger Vorstadt sub Nr. 237 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe dd. 5ten März 1819 nach dem Bauanschlage auf 122 Rthl., nach der Nutzung aber auf 226 Rthl. 20 sgl. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 10. Juni, und 8. Juli, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5. August 1819 auf dem hiesigen Rathhause, Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und Zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 5. August 1819 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Bauerwitz den 22sten April 1819. Auf den gemeinschaftlichen Antrag des hiesigen Magistrats als Ortspolizey-Behörde und des Bürgers Franz Besdzick soll die dem letztern zugehörige hieselbst sub No. 22. belegene robothsame Baustelle nebst dem dazu gehörigen Garten-Grunde, welche zusammen auf 66 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, Behufs des Wiederanbaues an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu werden auf den 26sten Juli d. J. früh um 9 Uhr besitzfähige Kauflustige vor uns nach Bauerwitz mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag unter der Bedingung des Wiederanbaues der wüsten Stelle an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Greiffenstein den 25sten May 1819. Vom reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gläubiger das Hanns Christoph Ledersche sub Nro. 23. in Rabischau belegene und auf 290⅔ Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in vim executionis subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 27sten Juli c. a., so Kauflustigen zur Erscheinung früh um 9 Uhr in allhiesiger Amtscanzley hiermit bekannt gemacht wird.

Liebenthal den 12ten May 1819. Die in Geppersdorf Löwenberger Kreises unter Nro. 116 belegene Häuslerstelle des Caspar Scholz, welche ortsgerichtlich auf 550 Rth. 11 sgr. 8 d'. geschätzt worden, soll wegen des über das Vermögen des Caspar Scholz ausgebrochenen Concurses öffentlich verkauft werden und ist ein einziger Biethungstermin auf den 18. August a. c. als Mittwoch früh 9 Uhr angesetzt worden, zu dem Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Zugleich

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Caspar Scholz zur Anmeldung ihrer Forderungen in diesem Termine, zur Vermeidung des Ausschlußes damit hiedurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 4ten May 1819. Es sollen im Wege einer nothwendigen Subhastation nachstehende zu dem Nachlaße des verstorbenen Kirschnermeister Johann Neumann gehörige Grundstücke, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, nehmlich: 1) das Haus sub Nro. 11. auf der Schloß-Vorstadt, nebst dem dabei befindlichen Obstgärtchen in Termino den 27sten August c. a.; 2) eine Wiese sub Nro. 9. in Termino den 28sten August c. a.; und 3) eine Quermaaß Acker sub No. 3. von 10 Breslauer Scheffel Aussaat, in Termino den 30sten August c. a.; Kauflustige werden dazu vorgeladen, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Kittlitz zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1816 bis Ende December 1818 an die Casse des 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18. (6) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4. Juny 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Herrn v. Burgsdorf zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von ultim. December 1816. bis dahin 1818. an die Casse des 2ten Bataillon 1sten Reichenbacher Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandes-Gerichts-Referend. Wichura auf den 4ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien

Münzer

Münzer und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 11ten Juny 1819. Auf den Antrag des Herrn Major v. Borke zu Frankenstein, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Etats-Jahren 1817. und 1818. an die Casse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Freitag auf den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Meyer, Justiz-Comissarius Münzer und Justiz-Commissarius Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. April 1819. Nachstehende aus Liebenau und Sorgau gebürtige, im Jahre 1813. zum Kriegsdienst eingezogene, seit der Zeit aber ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannte, als: 1) Carl Karsosky aus Liebenau der dem 5ten Schles. Landwehr-Regimente und dessen 2ten Compagnie zugetheilt worden; 2) Gottfried Kümmel aus Liebenau, welcher 1813. von Cosel ausmarschiert; 3) die Gebrüder Gottlieb und Gottfried Tscheicke aus Sorgau, welche dem 5ten Schles. Infanterie-Regimente zugetheilt worden; 4) Gottlieb Hoffmann aus Sorgau, der unter das 11ten Schles. Infanterie-Regiment nach Neisse gekommen und in das Lazareth nach Halle eingebracht worden seyn soll; 5) Gottlieb Heinke aus Sorgau, der unter dem 11ten Schles. Infanterie-Regimente gestanden, 6. Gottfried Merkert aus Sorgau, hat bey dem 2ten oberschles. Infanterie-Regimente und zwar unter dem Füselier-Bataillon des Herrn Major v. Reitzenstein gestanden und 7) Heinrich Wehnert aus Liebenau, der zum 5ten schles. Landwehr-Regiemente eingezogen worden, werden auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätstens in dem auf den 21sten Juli 1819. in der Canzeley zu Liebenau anstehenden Termino präjudiciali entweder persönlich oder mit hinreichender Information und Vollmacht versehenen Mandatarien einzufinden, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und zu Gunsten ihrer sich meldenden legitimirten nächsten Verwandten über ihr Vermögen was Rechtens erkannt werden wird.

Königl. Bayersches Gerichtsamt für Liebenau Sorgau und Zechewitz.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 21sten May 1819. Auf den Antrag des Verlassenschats-Curatoris Herrn Justiz-Commissarius Müller jun. ist der erbschaftliche Liquidations-

dations-Proceß über den in 150 Rth. 13 sgr. 11 d'. Cour. bestehenden Nachlaß des auf dem Stadtguth Elbing vor Breslau verstorbenen pensionirten Mauth-Einnehmers Rudolph Ludewig Kühnemann eröffnet, und ein Liquidations-Termin auf den 20sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Assig angesetzt worden, wozu alle diejenigen, welche an besagten Nachlaß Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen und aufgefordert werden, ihre Forderungen anzumelden und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Wer in diesem Termine ausbleibt, und seine Forderung bis dahin nicht angemeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll. Urkundlich unter des Amts gewöhnlicher Unterschrift und beigedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 15ten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte werden auf den Antrag des Erbsaßen Gottfried Schuppe, alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Kauf-Contracte vom 13ten Januar und confirmirt den 2ten May 1812. und beygehefteten Hypotheken-Schein vom 8. August ej. a. nach welchem auf dem von St. Mauritz sub Nro. 52. gelegenen Grundstück, für den vormaligen Besitzer des gedachten Grunstücks Gottlieb Knebel an rückständigen Kaufgeldern 1000 Rthlr. intabulirt worden, so wie auch an den ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 8ten August 1812., wornach für die Maria Elisabeth und Anna Catharina Nielauß vigore Decreti vom 20. May 1786 für eine jede 46 Rthlr. 2 sgr 10 d'. auf dem gedachten Grundstück haften, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestallt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremtorio den 9ten October d. J. coram Deputato Herrn Rath Schnorfeil Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt die Instrumente für amortisirt, so wie auch das Fernerweitige verfügt werden wird, Wornach sich zu achten.

Wendischossig bey Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 20sten März 1819. Johann Christoph Ludewig, von hier gebürtig, zuletzt Bierbrauer in Kuhna, starb im Jahr 1750. mit Hinterlassung zweier Kinder Johann Christoph und Johanne Rosine, letztere haben sich mit ihrer dem Nahmen nach unbekannten Mutter bald nachher in die Gegend von Dresden gewendet und ist seit dem von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht zu erlangen gewesen. Der verstorbene Johann Christoph Ludewig hat am hiesigen Orte noch ein kleines Erbtheil stehen und es hat daher dessen nächster Intestaterbe auf Todeserklärung der Ehefrau und Kinder desselben angetragen. Es werden demnach die Ehefrau und die Kinder des obernannten Johann Christoph Ludewig, Johann Christoph und Johanne Rosine, oder im Fall sie bereits verstorben, deren etwanige Erben hierdurch geladen, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den neunten Januar 1820. anstehenden einzigen peremtorischen Termine Nachmittags um zwey Uhr an Gerichtsstelle auf hiesigen Dominio persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich melden und sodann weiterer Anweisung zu gewärtigen. Wenn sie spätestens in diesem Termine sich nicht melden, so werden sie für todt erklärt und das hier-

stehende

stehende Erbtheil des Johann Christoph Ludewig wird dem sich legitimirenden nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.

Neisse den 5. April 1819. Auf den Antrag der Anna Maria Schmidt verehl. Linke und des Gärtners Melchior Schmidt, werden die Gebrüder Joseph und Peter Schmidt aus Maschkowitz, welche im Jahr 1813. zum 8ten Landwehr-Regiment ausgehoben worden, seit dieser Zeit aber weder zurückgekehrt noch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht gegeben haben, deren Ableben auch nicht beglaubigt nachgewiesen werden kann, hiermit für ihre Person, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, in dem den 4ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Königl. Creisjustizrath und Stadtgerichts Assessor Herrn Soffner angesetzten Termin auf den Zimmern des hiesigen Königl. Stadtgerichts in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, um sich auf die angebrachte Todeserklärung ihrer gedachten nächsten Verwandte zu erklären und deshalb weitere Anweisung zu erwarten, außenbleibenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todes erklärt und ihr zurückgelassenes zur Zeit in 136 Rthlr. 23 sgr. 3 d'. bestehendes Vermögen ihren nächsten Verwandten als Erben zuerkannt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. July 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94
detto detto	2 M.	—	$141\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	$10\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco	4 W.	—	$151\frac{1}{4}$	Conventions-Geld	—	$2\frac{1}{3}$
detto detto	2 M.	—	$150\frac{1}{2}$	Münze	176	$176\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	6 12	Banco Obligations	—	$88\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$68\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$103\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	$102\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	$72\frac{3}{4}$
Berlin	a Vista	—	$100\frac{1}{6}$	Stadt-Obligations	106	—
detto	2 M.	$99\frac{2}{3}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	$103\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{3}$	107
— —	2 M.	—	$102\frac{1}{4}$	— — 500 —	$107\frac{1}{2}$	107
detto in W. W.	a vista)	—	$41\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—
detto	2 M.)	—	$40\frac{3}{4}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$95\frac{1}{4}$	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. July 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	26		2	4	3	1	14	10	1	9	1

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. Juli 1819.

Citationes Edictales.

Glogau den 6ten April 1819. Auf den Contopper Gütern haften in der 3ten Rubrik unter Nro. 7. aus dem Kauf-Contracte zwischen der Gräfin v. Hui de Bethusiy und dem Fürsten von Carolath vom 12ten Januar 1796. 15,000 Rthl. rückständige Kaufgelder, welche durch Cession des Westpreuß Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Veitel an die verwitt. Geheime-Staatsräthin Gräfin v. Eikstädt Peterswald geb. v. Grumbkow gediehen sind. Das hierüber sprechende ursprüngliche Schuld- und Hypotheken-Instrument bestehend: a. aus einer beglaubigten Abschrift des vorgedachten Kauf-Contracts; b. aus der Cessions-Urkunde über die ganzen 15,000 Rthl. an den Westpreuß. Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Veitel vom 3ten Februar 1796. nebst Intabulations-Recognition vom 24sten gedachten Monats; c aus der Cessions-Urkunde des rc. Veitel an die verwitt Geheime-Staatsräthin Gräfin v Eickstädt Peterswald geb. v Grumbkow vom 24sten April 1796.; ist in dem Nachlaße der Gräfin v. Eickstädt, welche schon am 2ten May 1799 mit Tode abgegangen nicht aufgefunden worden, und es haben daher die legitimirten Erben derselben, welche übrigens mit dem gegenwärtigen Besitzer der Contopper Güter, dem Landrath v. Deter darüber einverstanden sind, daß diese Hypothek zu 5 vom Hundert zinsbar noch auf Höhe von 12750 Rthlr. gilt, auf das öffentliche Aufgeboth dieses Instruments angetragen. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche an das vorstehend näher bezeichnetes Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 auf dem hiesigen Königl. Schloß so vor dem Herrn Ober-Landes Gerichtsrath v. Pförtner anberaumten Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte und legitimirte Sachwalter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 20sten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstentum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlnisch-Neukirch gehörigen Gutes Przeborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Przeborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein Capital per 3622 Rthlr. Caur. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den

1. April

1. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amand Grafen v. Gaschin ex judicato vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca judicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingesetzter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Rombergschen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres allhier vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das in Rede stehende Intabulatum, welches nach der Angabe des Gutsbesitzers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Erörterung anzumelden. Im Ausbleibungsfalle ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtel ergehen und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 16. Februar 1819. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Raths Wichura als Curators der Friedrich Wilhelm v. Ziemietzkyschen Concurs-Masse wird hierdurch sowohl dasjenige Urtel, welches zwischen dem Carl Johann v. Schalscha und dem seinem minorennen Sohne erster Ehe Carl Ignatz v. Schalscha bestellten Curator Felix v. Mietzko in Betreff des Materni des gedachten Curanden ergangen und am 23. Sepbr. 1757 publicirt worden ist, als auch die sub dato Brieg den 26 May 1758. ausgefertigte Recognition über die auf den Grund dieses Erkenntnisses in dem Hypothekenbuche des im Oppelnschen Fürstenthum und dessen Toster Creise belegenen sogenannten von Mietzkoschen Antheil Gutes Woiske sub Rubr. III. No. 1. und 2. mit den Worten: 1) 400 Rthlr. in Worten: Vierhundert Reichsthaler an Maternis des Carl v. Schalscha, desgleichen 2) 70 Rthlr. in Worten: Siebenzig Reichsthaler für gelösete mütterliche Mobiliar-Gelder den 26. May 1758. mit dem Vermerk eingetragen, daß der Vater Carl Johann v. Schalscha für diesen seinen Sohn annoch 2 Duzend zinnerne Teller, 1 Duzend Schüsseln, eine Suppenschüsseln, ein Gebett Betten und zwey Kleiderkasten hinter sich hat, erfolgte Eintragung des Materni des v. Schalschaschen Sohnes erster Ehe Carl Ignatz v. Schalscha aufgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verlohren gegangenen Original-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 2ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte

mirte Mandatarien, wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Raiser und Justiz-Commissarius Eberhard vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibendenfalles werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende verlohren gegangene Original-Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente amortisirt und da der im Hypothekenbuche notirte Innhaber Carl Ignatz v. Schalscha zu Rybnik am 14 März vorigen Jahres den schon vor 40 Jahren erfolgten vollständigen Empfang sein s quast. Maternt bekannt hat, diese Post im Hypothekenbuche des Gutes Woiska gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Görlitz den 1sten März 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Decrets vom 15ten v. M. zu dem Vermögen des hiesigen brauberechten Bürgers und Seifensiedermeisters Immanuel Wilhelm Gläsers der Concurs-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den 2ten August l. J. vor dem ernannten Deputirten Herrn Scab D. Sohr auberaumet worden ist. Es ergehet daher an sämmtliche unbekannte Gläsersche Gläubiger hierdurch die Vorladung in benannten Termin Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, entweder persönlich oder durch einen behörig legitimirten mit Information versehenen zuläßigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, von welchem an Mangel einiger Bekanntschaft die Herren Dietrich und Scholze genannt werden, zu erscheinen und ihre Forderungen behörig anzumelden und zu bescheinigen unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten angegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihrer Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zuläßigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschluß der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Liegnitz den 20. März 1819 Es ist vom Johann Erhard Rauch vom 30sten Juny 1780 ausgestellte und unterm 1sten July ej. a ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst dem Hypothekenschein de eod. dato, auf dessen Grund ein Capital von Vierzig Reichsthalern auf die ehemalige Rauchesche jetzt Gottlob Künzelsche Freygärtnerstelle sub Nro. 10. im hiesigen Stadtdorfe Neurode für die Administrations Casse der aufgehobenen Commende zum heil. Nicolaus sub eod. dato eingetragen ist, verloren gegangen, und es ist von der hiesigen Königl. Regierung Namens des Königl. Fiscus, welcher das gedachte Capital nach Aufhebung der Commende zugefallen ist, das Aufgeboth extrahirt worden. Wir haben

daher

daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten aus dem Militairstande, welche ohnlängst aus Frankreich zurückgekommen, auf den 22sten Julius a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn. Referendario Göhlich anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissar Hasse vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Eigenthümer der erwähnten Stelle ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bemeldte Capital der 40 Rthlr. gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserem Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Bärzdorfer Martin Briegerschen; 2) der ditto Maria Winklerschen; 3) der Baruther Gärtner Gottfried Fiebigschen; 4) der Brieger Amts-Rentmeister Nitschschen; 5) der ditto Joseph Bartelschen; 6) der ditto Joseph Keßlerschen; 7) der ditto George Friedrich Brücknerschen; 8) der ditto Zirkelschmidt Stephanschen; 9) der ditto Masse der Erben einer im October 1758. im Oderstrom ertrunkenen Weibsperson; 10) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1769. gefundenen Ochsens; 11) der ditto Masse des Eigenthümers eines im May 1780. gefundenen Ochsens; 12) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Decbr 1768. aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 13) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1770. aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 14) der Briesener Gottlieb Tischlerschen; 15 der ditto Gärtner Gottfried Unruhschen; 16) der Döberner Martin Riemrichschen; 17) der ditto Gottfried Thielschen; 18) der ditto Schänker Simonschen; 19) der ditto Anna Lieberschen; 20) der ditto Maria Jaschkeschen oder Johnschen; 21) der ditto Gärtner Christian Peschelschen; 22) der ditto Andreas Birnbaumschen Kaufgelder-Masse; 23) der ditto Masse der Erben der verstorbenen Tochter des Husaren Michael Hentschel; 24) der Grüninger Schulhalter Johann Frachschen; 25) der Lindner Hans Riemrichschen; 26) der ditto Riemrichschen; 27) der ditto Hans Klebichschen; 28) der ditto Gärtner Valentin Göldnerschen; 29) der ditto Elisabeth Heyduckschen; 30) der ditto Christian Langnerschen; 31) der ditto Waldläufer Anton Zimmerschen; 32) der ditto Anna Christine Schäferschen; 33) der ditto Barbara Weißschen; 34) der ditto Johann Saleskyschen; 35) der Michelwitzer Pfarrer Zeglaschen 36) der ditto Rosine Kuczarowskyschen; 37) der Neudorfer Wittwe Göbelschen; 38) der Paulauer Anna Bardschschen; 39) der Scheidelwitzer Michael und Hans Lasserschen; 40) der ditto Gottfried Pogrellschen; 41) der ditto Maria Galleschen; 42) der Tschöplowitzer George Facheschen; 43) der ditto Gärtner Ausgedingerin Ruprechtschen, 44) der ditto Caspar Puschschen; 45) der ditto George Tschelenzschen;

46) der ditto Michael Säuberlichen; 47) der ditto Bauer Johann George Jonasschen Liquidations-Masse; 48) der ditto Gärtner Gottfried Bornschen; 49) der ditto Barbara Schüllerschen; 50) der ditto Maria Thielschen; 51) der Zündler Christian Gottlieb Tschechschen; 52) der ditto Christian Rösnerschen; 53) der ditto Marie Rosine Keilschen; 54) der ditto Johanne Elisabeth Tschechschen; 55) der ditto Barbara Rosine Rungeschen; 56) der ditto Johanne Rosine Rungeschen; 57) der ditto Anna Rosine Scholzschen; 58) der ditto Samuel Wilhelm Müllersche; 59) der ditto Schäfer Johann George Michlersche; werden hierdurch vorgeladen: sich von heute binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 29sten July d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstäte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Pupillar-Massen: 1. der Bärzdorfer Johann George Weidelschen; 2. der Bankauer George Frantzkeschen; 3. der Brieger Anna Justine Schröterschen; 4. der ditto Winklerschen; 5. der ditto Franz und Barbara Rosine Gottweilerschen; 6. der Briesener Hanns Karischschen; 7. der ditto Johann Gottlob Grätzkeschen; 8. der Döberner Gärtner Caspar Klepschschen; 9. der ditto George Bahrischschen; 10. der ditto Carl Ohnesorgsaßen; 11. der ditto George Stephanschen; 12. der ditto Michael Säbelschen; 13. der ditto Anna Blachsche; 14. der ditto George Fadigschen; 15. der ditto Martin Bährschen; 16. der ditto Gottfried Krappitzschen; 17. der ditto Gottlieb Christoph und Rosine Hentschelschen; 18. der ditto Thomas Pientkeschen; 19. der ditto Anna Lorenzschen; 20. der Grüninger Rosine Preußischen; 21. der Lindner Gärtner Caspar Göbelschen; 22. der ditto Caspar Bäschkeschen oder Paschkeschen; 23. der ditto Johann Pfänderschen; 24. der ditto Gottfried Frostschen; 25. der ditto Andreas Kalleschen; 26. der ditto Rosine und Marie Drescherschen; 27. der Michelwitzer George Tschampelschen; 28. der ditto Michael Nitschen; 29. der ditto Anna Rosine, Marie Elisabeth, Christian und Hans Friedrich Grunschigschen; 30. der Neudorfer Daniel Nagelschen; 31. der ditto Anna Rosine und Johann Gottfried Schönfelderschen; 32. der Paulauer Maria Nickelschen und Anna Rosine Neumannschen; 33. der ditto Anna Maria und Anna Christine Gerstenbergschen; 34. der Scheidelwitzer Anna Rosine Schönzkyschen; 35. der Tschöplowitzer George, Maria und Dorothea Nagelschen; 36. der ditto Hans, Gottlieb, Heinrich, Anna Maria Veitschen; 37. der dito Heinrich Zimmerschen; 38. der ditto Gottfried Prinzschen; 39. der ditto Anna Wolfschen; 40. der ditto George, Friedrich, Hans Friedrich, Rosine und Elisabeth Preußnerschen; 41. der dito Michael, Maria Rosine und Elisabeth Glimkeschen; 42. der dito Heinrich Gomoltzigschen; 43. der dito Hanns George Tschelenzschen; 44. der dito Hanns Thielschen; 45. Rosine Gierthschen; 46. George und Hanns

Pogrell-

Pogrellschen; 47. Hanns Killeschen; 48. Zündler. Johann Friedrich Tschechschen; 49. dito Christian Schülerschen werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. Juli d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstäte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrenlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Liegnitz den 8 May 1819. Es ist das Duplicat eines um das sub No. 394 in hiesiger Stadt belegene Haus zwischen dem bürgerl. Schlossermeister, jetzigen Vorwerksbesitzer Gempert, und dem hiesigen Bürger, Mälzer und Brauer Christian Gottfried Tauercke abgeschlossenen Kaufcontracts dd. den 24. Juni 1816, auf dessen Grund 1000 rthl rückständige Kaufgelder auf dem obgedachten Hause für den ehemaligen Schlossermeister jetzigen Vorwerksbesitzer Carl Friedrich Gempert eingetragen sind, aus Versehen des Letztern zerschnitten worden und derselbe hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwannigen Ansprüche unbekannter Prätendenten aus dem Militärstande, welche sich etwa bei dem Königl. Preuß. nunmehr aus Frankreich zurückgekommenen Armee-Corps befänden, auf den 30 August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato unsers Collegii Herrn Referendarius Göhlich anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Hasse und J. C. Feige vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den ehemaligen Schlossermeister jetzigen Vorwerksbesitzer Carl Friedrich Gempert und gegen den Bürger, Brauer und Mälzer Christian Gottfried Tauercke ein ewiges Still-

schwei-

schweigen wird auferlegt, die quästionirten 1000 rthl. aber werden gelöscht und das darüber lautende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. g.)

Guttentag den 16ten März 1819. Der von hier gebürtige Mousquetier Johann Stotko, welcher bey dem vormaligen v. Gravertschen Infanterie-Regimente zu Glatz gestanden, vor einigen 20 Jahren den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht hat, nach hergestelltem Frieden aber vermißt worden, und seitdem keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister und des ihm zugeordneten Curatoris hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 5ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und sodann weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls, wenn er weder vor noch in dem angesetzten Termine von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht geben sollte, er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt und sein diesfälliges Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 3. Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Kretscham-Besitzerin Elisabeth verwit. Förster Nörlich geb. Tschirschky zu Sandberg und ihr Bräutigam der Oeconom Carl Fried. Ruffer die in Herrnprotsch und Sandberg nach den Provinzial-Gesezen geltende Gütergemeinschaft während ihrer Ehe ausgeschlossen und bestimmt haben, daß bey dem Tode des einen oder des andern Theils nicht nach der Bestimmungen, sondern nach den Festsetzungen des Allgemeinen Landrechts die Erbfolge eintreten soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 16. April 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäsheit des §. 137. Titel 17. Theil 1. des Allgemeinen Land-Rechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 28sten Juli 1810. zu Kuchelberg ab intestato verstorbenen Johanne Elisabeth Friederique geb. Freyin v. Richthof verehl. Land- und Justizräthin v. Nickisch Roseneck die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Ehegatten und die mit demselben erzeugten Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Greiffenstein den 14. Juny 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gottfried Theunerschen Beneficial-Erben in Egelsdorf das vom Defuncto hinterlassene sub Nro. 53. in Egelsdorf belegene und auf 1796 Rth. 18 sgr. 4 d'. gerichtlich

gewürdigte Bauergut hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 16ten August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung früh um 9 Uhr in allhiesiger Gerichtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und Terminus liquidationis auf eben diesen Termin den 16ten August c. anberaumt stehet; als werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben glauben, mit der Verwarnung zu Justificirung ihrer Forderungen vorgeladen, daß außenbleibende Creditores ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden werden.

Oels den 23sten April 1819. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß des zu Medzibor verstorbenen Schuhmachermeister Johann Gottlob Hübsch der Concurs eröffnet, und zur Subhastation der zu besagtem Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) des sub No. 92. zu Medzibor belegenen Hauses, taxirt auf 80 Rthl.; 2) der Schubank Nro. 7. Medzibor auf den 2ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr ein Termin angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche gedachte Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind, hiermit vorgeladen, in dem besagten einzigen Licitations-Termin im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wornach sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, und mit Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen, auch ohne Beibringung der diesfälligen Hypotheken-Instrumente verfahren werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche einen Anspruch an besagten Nachlaß zu haben glauben, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zugleich zur Liquidation bestimmten oben erwähnten Licitations-Termin ihre Ansprüche an den Nachlaß gehörig anzumelden und zu erörtern, und haben die in diesem Termin sich nicht meldende Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den in Rede stehenden Nachlaß präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Gerichtsamt Mittel-Steinkirch im Löwenberger Creise den 15ten May 1819. Da die Erben des zu Mittel-Steinkirch verstorbenen Kleingärtners Christian Thomas auf den öffentlichen Verkauf der Gärtner-Nahrung ihres Erblassers No. 17 daselbst angetragen haben, weil die vorhandenen Gläubiger nicht anders befriediget und die Wittwe unvermögend ist der Wirthschaft vorzustehen, so ist die Subhastation der gedachten Kleingärtner-Nahrung verfügt worden. Das Grundstück ist auf 65 Rthlr. 28 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und demnach wird in Gefolge des § 30. Tit. 52. Thl. 1. der Prozeß-Ordnung ein einziger und zwar peremtorischer Licitations-Termin auf den 26sten Juli d. J. des Vormittags zu 10 Uhr zu Mittel-Steinkirch auf dem dasigen Schlosse angesetzt und werden alle und jede Zahlungs- und Besitzfähige hiermit vor- und eingeladen in dem angesetzten Termine zu erscheinen und ihr Geboth zu Protocoll zu verlautbaren. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden und der Meistbiethende hat, wenn nicht die etwannigen Anträge der Erben oder Gläubiger ein anderes nothwendig machen sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Defuncti mit der Anweisung vorgeladen, ihre etwanige Forderungen in dem angesetzten Termine zu liquidiren und gehörig zu verificiren, widrigenfalls von den Kaufgeldern die sich gemeldeten Gläubiger befriediget und sie gegen diese nicht weiter gehört werden sollen.

Bolz. Justit.

Zweite Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 17ten Juny 1819. Bei dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind seit dem 1sten Januar 1819. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgetragen worden.

1. Kauf des Ignatz Hartrumpf und Franz Uebermuth, um das Ignatz Herdasche Bauerguth sub No. 33, zu Strehlitz, pro 3200 rthl.

2. des Carl Hänsel, um ein Gärtnerhaus von dem Bauerguthe des Samuel Gimmler no. 2. zu Klein-Mochbern, pro 500 rthl.

3. des Carl Althansel, um das mütterliche Bauerguth sub no. 6. zu Kleinbiehlau, pro 1400 rthl.

4. des Hanns Bartsch, um die väterliche Halbgärtnerstelle sub no. 5. zu Mariencranst, pro 120 rthl.

5. des Johann Michael Deutschmann, um eine halbe Hufe Acker von dem Bauerguth des Michael Karnasch zu Kleinöls, pro 550 rthl.

6. Erbverschreibung der Susanna verwittweten Sommer, um das maritalische Bauerguth zu Buchwitz, pro 2803 rthl.

7. Erbverschreibung der Wittwe Anna Rosina Schramm, um die maritalische Gärtnerstelle no. 46. zu Kunersdorf, pro 160 rthl.

8. Kauf des August Gedicke, um das zu Striegelmühle sub no. 1. gelegene Gottfried Klosesche Rusticalguth, pro 6350 rthl.

9. der Johanna verehelichten Salbey, geborne Hahn, um die Wenkesche Bäckerstelle no. 7. zu Großwiebrau, pro 2800 rthl.

10. Erbverschreibung der Frau Commerzien-Räthin von Wallenberg, geb v. Pachaly, um das zu Höffchen sub no. 1. gelegene Freiguth, pro 17240 rthl.

11. des Gottfried Hentschel, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 60 zu Kunersdorf, pro 80 rthl.

12. des Augustin Schramm, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 33. zu Kunersdorf, pro 224 rthl.

13. Franz Bartsch, Käufer der Joseph Herrmannschen Häuslerstelle sub no. 14. zu Seifferdau, pro 133 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Franz Winkler, um die Häuslerstelle des Joseph Langer no. 40 zu Krotzel, pro 400 rthl

15. des Gottfried Gladasch, um die Hahnelsche Gärtnerstelle sub no. 9. zu Buchwitz, pro 183 rthl.

16. des Franz Ritter, um das väterliche Bauerguth sub no. 52. zu Kleinkreidel, pro 600 rthl

17. des Heinrich Neumann, um die Wolffsche Erbscholtisey sub no. 14. zu Tampadel, pro 10,00 rthl.

18 des Joseph Wenzel, um die Görlitzsche Häuslerstelle sub no. 25. zu Krotzel, pro 330 rthl.

19. des Joseph Schindler, um die Andreas Stephansche Gärtnerstelle zu Jänckau, pro 317 rthl.

20 Erbverschreibung der Maria Barbara verwittw. gewesenen Lindner, jetzt verehelichte Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 30. zu Seifferdau, pro 800 rthl.

21. des Franz Karrasch, um das mütterliche Bauerguth sub no. 16. zu Jeraßelwitz, pro 2000 rthl

22. des Joseph Caspar, um das Anton Schwabesche Bauerguth sub no. 14. zu Kleinbiehlau, pro 3046 rthl.

23. des Anton Ziegner, um die Ignaz Scholzsche Gärtnerstelle sub no. 36. zu Seifferdau, pro 800 rthl.

24. des Joseph Vogt, um das Maria Elisabeth Ansorgesche Bauerguth sub no. 2. zu Kleinwiehrau, pro 2800 rthl.

25. des Johann Christoph Fuchs, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 25., zu Kleinsilsterwitz, pro 200 rthl.

26. des Franz Schneider, um das väterliche Bauerguth sub no. 4. zu Striegelmühle, pro 2600 rthl.

27. des Johann Joseph Nehl, um die Anton Giehmannsche Gärtnerstelle sub no. 23. zu Tampadel, pro 400 rthl.

28. des Anton Scharff, um die Joseph Klinnersche Gärtnerstelle no. 6. zu Strehlitz, pro 246⅔ rthl.

29. des Franz Weber, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 62. zu Kunersdorf, pro 240 rthl.

30. Erbverschreibung der Catharina Wittwe Riedel, geb. Geisler, um das maritalische Bauerguth no. 67. zu Großkreidel, pro 400 rthl.

31. des Bernhard Schirdewahn, um das Franz Maruschkesche Bauerguth sub no. 20. zu Jänckau, pro 5000 rthl.

32. Kauf des Franz Kleinert, um die Johann Michael Wildesche Gärtnerstelle sub no. 36. zu Großkreidel, pro 500 rthl.

33. des Anton Schneider, um die väterliche Wassermühle sub no. 42. zu Großwiebrau, pro 1470 rthl.

34 des Franz Maruschke, um die Augustin Maysche Gärtnerstelle no. 13. zu Jänckau, pro 750 rthl.

35. des Johann Gottlieb Caspar, um die Heidersche Gärtnerstelle no. 10. zu Brockau, pro 145 rthl.

36. des Joseph Niegsch, und Anton Liehr, um ein Stück Acker von dem Franz Korbmacherschen Bauerguthe no. 40. zu Kunersdorf, pro 300 rthl.

37. des Johann Christian Bleyer, um das Anton Hahnelsche Bauerguth no. 5. zu Buchwitz, pro 3850 rthl.

Delius.

Dohm Breslau den 5. Juny 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird öffentlich bekannt gemacht, daß der Gottfried Maskos das sub no. 4. zu Rattwitz gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakts vom 22. November 1811. von dem vorigen Besitzer Michael Maskos um 1000 rthl. erkauft, hiernächst aber die Elisabeth verwittwet gewesene Gottfried jetzt verehelicht Johann Maskos geb Striedin dieses Bauerguth von ihrem für todterklärten Ehemanne dem gedachten Gottfried Maskos in dem alten Werth von 1000 rthl. ererbt hat, und der Besitztitul für dieselben ex decreto vom 5 Juny 1819 im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 29. May 1819. Von dem Königl. Preuß Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Commerzien-Räthin Schlegel die sub no. 78. vor St. Mauritz gelegene Erbstelle laut Kaufcontrakt d. d. 17. October 1816, 16 Januar, und confirmirt 20. Januar 1819. von der verwittweten Frau Hof- und Criminal-Räthin Wilhelmine Ninsing, um 500 rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für sie ex decreto vom 12. May 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Neisse den 15. Juni 1819. Franz Wolf hat die Freihäuslerstelle sub No. 3. zu Kleinbriesen, vermöge Kaufcontracts d. d. 24sten Novbr. 1818. et confirm. 2ten März 1819. von seiner Mutter Rosine Wolf für 160 Rthlr. Cour. erkauft.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commißgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Dohm

Dohm Breslau den 21. May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der gewesene Angerhäusler zu Loßwitz Casper Walther die zu Bischoffsau sub no. 8. gelegene Freistelle von dem Anton Bauschke laut Kaufcontrakt dd. 19 Februar et confirm. 21. May ej. für 300 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn im Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Breslau. Bei dem Graf von Kolowratschen Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Januar bis ultimo Juny c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Witwe Bräuer, um die maritalische Fleischerei nebst Ackern in Neudorf, pro 9000 rthl.

2. des Joseph Tauche, um das väterliche Angerhaus in Schimmelwitz, pro 100 rthl.

3. des Daniel Rheinsch, um die väterliche Freistelle in Pleischwitz, pro 200 rthl

4. des Friedrich Schmidt, um die Jänische Freistelle zu Hermannsdorf, pro 790 rthl

5. des Friedrich Geißler, um die Rheinschsche Freistelle zu Hermannsdorf, pro 730 rthl

6. des Conrad Sorge, um die Päzoldsche Bäckerei in Huben, pro 1300 rthl.

7. des Gottfried Kerber, um das Scholzesche Haus in der Freiheits-Vorstadt, pro 1500 rthl.

Dieban den 11ten Juni 1819 Der Standkesche Bauergutskauf No. 36. zu Porschwitz, pro 400 Rthl wird confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft. Schmid.

Raudten den 12ten Juni 1819 Johann Friedrich Arlt hat die Pfarrhäuslerstelle sub No. 1. zu Queisen an den Johann Joseph Kliehm, um 189 Rthl Cour. verkauft.

Kittlitztreben den 10. Juny 1819. Das Gerichtsamt hieselbst macht bekannt, daß nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgekommen sind.

1. Johann Gotlieb Dausels, um seines Vaters Gottfried Dausel Diensthaus zu Urbanstreben, pro 40 rthl.

2. Gottlieb Kranzes, um seines Vaters Gottfried Kranzes Hofegarten zu Kittlitztreben, pro 130 rthl.

3. Gottlieb Räthsches, um seines Vaters Gottfried Räthsches Diensthaus zu Kittlitztreben, pro 80 rthl.

Das Adelich Major v. Kölichensche Gerichtsamt.

Fried-

Friedland den 30. May 1819. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergschen Kreises, sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1818. bis ult. December ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Joseph Höhn, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Kospitz, vor 394 rthl.

2. des Schuhmacher Carl Kolibius, um das Wohnhaus zu Friedland no. 84. vor 400 rthl.

3. des Riemer Andreas Michalke, um das Wohnhaus zu Friedland no 52. vor 315 rthl.

4. des Glaser Anton Pech, um das Dominialhaus zu Friedland no. 13 vor 80 rthl.

5. der Agneta verehel. Laqua, um die Häuslerstelle zu Sabine no. 46. vor 68 rthl. 15 sgl

6. des Joseph Gutmann, um das Dominialhaus zu Friedland no. 10. vor 100 rthl.

7 des Johann Nanse, um das Bauerguth zu Dorf Friedland no. 9. vor 1050 rthl.

8. des Johann Kubon, um die Erbscholtisey zu Nieedorf no. 3., vor 350 rthl.

9. des Johann Adolph, um das Bauerguth no. 19. zu Wiersbel, vor 213 rthl 26 sgl. 4½ d'r.

10. des Mathes Stenzel, um das städtsche Wohnhaus zu Friedland sub no. 31. vor 400 rthl.

11. des Paul David, um das Wohnhaus zu Friedland no. 31. vor 400 rthl.

12. des Gottfried Klameth, um die Freistelle zu Ellguth sub no. 9. vor 80 rthl.

13. des Johann Thomalla, um die Freigärtnerstelle zu Ellguth no. 2. vor 24 rthl.

14 des Franz Meyer, um die Häuslerstelle zu Dorf Friedland sub no. 22 vor 66 rthl.

15. des Rothgerber Anton Müller, um das Dominialhaus zu Friedland sub no. 18 vor 502 rthl. 18 sgl 3 3/7 d'r

16 des Schuhmacher Ignatz Krause, um eine Wiese von einem Fuder Heu Ertrag zu no. 40. zum Dorf Friedland gehörig. 143 rthl.

17. des Schmidt Johann Krämer, um das Dominialhaus zu Friedland no. 48. vor 700 rthl.

18. der Blasius Bartelschen Eheleute, um die Angerhäuslerstelle zu Ellguth no. 36., vor 21 rthl. 10 sgl.

19 des Valentin Glassig, um das Bauerguth zu Sabine no. 31., vor 18 rthl.

20 des Joseph Schulz, um die Freigärtnerstelle zu Korpitz sub no. 15, vor 150 rthl.

21. des Matthes Wanzke, um das Angerhaus zu Sabine sub no. 23., vor 8 rthl.

22 des Fleischer Johann Klaar, um das Domintalhaus zu Friedland sub no. 83., vor 184 rthl.

23. des Joseph Schiller, um die Häuslerstelle zu Wiersbel sub no. 65., vor 76 rthl.

24 des Ignatz Wanzke, um die Freigärtnerstelle zu Ellguth sub no. 18, vor 27 rthl. 12 sgl.

25 des Gräupner Franz Kastner, um das Dominialhaus zu Friedland no. 45., vor 40 rthl.

26. des Andreas Kubon, um die Angerhäuslerstelle zu Hammer no. 24, vor 116 rthl.

27. der Rothgerber Anton Vogtschen Eheleute, um das Dominialhaus im Städtchen Friedland sub no. 19., vor 36 rthl. 13 sgl. 8 $\frac{4}{7}$ d'r.

28 des Oberamtmann Philipp Schüller, um das Wohnhaus zu Friedland sub no 63., vor 3000 rthl

29. der Hedwige Sowert, um die Angerhäuslerstelle sub no. 26. zu Hammer, vor 41 rthl. 15 sgl.

30. der Schuhmacher Riegerschen Eheleute, um das Dominialhaus no. 11. zu Friedland, vor 60 rthl.

31. des Sattler Johann Bergmann, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dorf Friedland, vor 25 rthl.

32. des Johann Lisson, um das Bauerguth zu Wiersbel no. 54. 201 rthl 12 sgl. 4 d'r.

33. des Thomas Juraschek, um die Angerhäuslerstelle sub no. 35. zu Ellguth, vor 46 rthl.

34. des Franz Klinkert, um die Freistelle sub no. 40. zu Wiersbel, vor 285 rthl 21 sgl. 5 $\frac{1}{7}$ d'r.

35. des Anton Hückel, um das Angerhaus sub no. 25. zu Riesdorf, vor 94 rthl. 15 sgl.

36. des Schneider Johann Hilgermann, um das Wohnhaus sub no. 21. zu Friedland, vor 40 rthl.

37. des

37. des Simon Schwarzer, um die Freistelle sub no. 7. zu Hammer, vor 65 rthl.

38 des Johann Kubon, um die Freistelle sub no. 11. zu Wiersbel, vor 22 rthl.

39. des Sattler Johann Franke, um das Dominialhaus sub no. 12. zu Friedland, vor 100 rthl.

40. des Johann Micklitz, um das Bauerguth sub no. 2. zu Wiersbel, vor 192 rthl.

41. des Franz Hoffmann, um das Freibauerguth no. 15. zu Dorf Friedland, vor 800 rthl.

42. des Anton Hoffmann, um das Haus zu Dorf Friedland sub no. 36., vor 60 rthl.

43. der Johanna Bock, um das Haus zu Dorf Friedland no. 37., vor 16 rthl. 20 sgl.

44. des Joseph Holizner, um die Freistelle sub no. 46. zu Wiersbel, vor 75 rthl. 2 sgl. $7\frac{5}{7}$ d'r.

45 des Anton Prziklang, um die Freistelle sub no. 11. zu Korpitz, vor 120 rthl.

46 des Schuhmacher Michael Kreis, um 1 Morgen städtschen Acker zu Friedland sub no. 9., vor 100 rthl.

47. der Michael Blaschkeschen Erben, um die Freigärtnerstelle zu Julienthal sub no 12., vor 230 rthl.

48. der Franciska Kaßner, um die Angerhäuslerstelle zu Floste sub no. 37., vor 94 rthl. 10 sgl.

49 der Carl Kechloschen Eheleute, um die Häuslerstelle sub no. 39. zu Sabine, vor 53 rthl.

50. des Caspar Mischke, um das Bauerguth sub no. 32. zu Sabine, vor 50 rthl.

51. des Joseph Scharff, um die Freigärtnerstelle sub no 5. zu Korpitz, vor 80 rthl.

52. des Michael Franke, um die Kolloniestelle sub no. 4. zu Julienthal, vor 150 rthl.

Münsterberg den 12. Juny 1819. Hieselbst sind seit dem 1sten Januar 1819. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. der Züchner Franz Hartmann wegen erkauften Genußrechts auf den Schubbank=Acker no. 1. und 51., pro 180 rthl.

2. der Züchner Joseph Swidelsky, pro Hauskauf no 95., für 270 rthl.

3. der

3. der Bürger Friedrich Herrmann, pro Hauskauf no. 149., für 1500 rthl.

4. der Unterofficier Eppe, pro Hauskauf no. 277., um 650 rthl.

5. die Wittwe Dorothea Tamchina wegen Zuschreibung des Hauses no. 13., um 500 rthl

6. dieselbe wegen Zuschreibung des servisbaren Ackers no. 10., um 192 rthl.

7. dieselbe wegen Zuschreibung des servisbaren Ackers no. 12., um 64 rthl

8. der Scharfrichterei-Besitzer Bernhard Franke wegen adjudicirt erhaltener Scharfrichterei und des Hauses no. 317., um 945 rthl.

9. die zwei Brüder Franz und Johann Peinlich wegen Zuschreibung der Fleischbank no. 36., um 120 rthl.

10. der Gärtner Franke, um das Haus no. 236, pro 66 rthl. 16 gr.

11. der Bürger Anton Fest, pro Hauskauf no. 81., um 280 rthl.

12. der Züchner Philipp Karzer wegen ein Viertheil Scheuerkauf no. 182., um 40 rthl.

13. der Schneider Gottlob Jahn, pro Hauskauf no. 328., um 80 rthl.

II. Stadt Dorf Bürgerbezirk.

1. der Kräuter Franz Beck, um das Ackerstück no. 58., pro 60 rthl.

2. dieselbe um das Ackerstück no. 69., um 200 rthl.

3. der Kräuter Florian Thomas zu Ohlguth, um das Ackerstück no. 67., pro 200 rthl.

4. der Bürger Ignatz Klee, um das Ackerstück no. 139, pro 57 rthl.

5. der Kräuter Gottfried Langer, um das Ackerstück no. 140., um 50 rthl.

6 die verehelichte Barbara Wihaan, pro Zuschreibung der Stelle no. 41., um 150 rthl.

7. der Rothgärber Franz Buhl, um den Stadtwall-Antheil no. 150., um 225 rthl.

8. derselbe um die Mühlgrabenwand sub no. 51., um 100 rthl.

9. der Kräuter Johann Lachmann von Ohlguth, um das Ackerstück auf den Lehmbergen von 3 Sack Aussaat, pro 550 rthl.

Dritte Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Juny 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Joseph Stiehr die sub no. 10. zu Bischoffsau gelegene Coloniestelle laut Kaufcontract dd. 20. Januar und 15. März et confirm. den 17. März c. a von seinem Vater Joseph Stiehr um 500 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel, für ihn ex decreto vom 12. Juny c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 22. Juny 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. December 1818 bis 12. Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Großsägewitz Breßlauer Creises.

1. Kauf des Gottfried Roßmann, um die Gottfried Haprichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 23., pro 650 rthl.

II. Altenburg Schweidnitzer Creises

2. des Johann Gottfried Rudolph, um die Gottfried Nitschkesche Freygärtnerstelle sub no. 2., pro 700 rthl.

3. des Johann Christoph Müller, um die Samuel Rudolphsche Freistelle sub no. 12., pro 300 rthl.

III. Floriansdorf Schmeidnitzer Creises.

4. Johann Gottlob Hirsch, um einige zum Bauerguthe no. 24. gehörigen Realitäten, pro 600 rthl.

5. des Carl Aßmann, um die Franz Aßmannsche Freigärtnerstelle sub no. 15., pro 750 rthl.

6. des Carl Schleppe, um die väterl. Carl Schleppesche Freihäuslerstelle sub no. 27., pro 75 rthl.

IV. Fürstenau Neumärktischen Creises.

7. des Joseph Maysel, um die Franz Sauersche Dreschgärtnerstelle sub no. 32., pro 500 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Johann Gottlob Schröter, um die Franz Joseph Nitschkesche Freigärtnerstelle sub no. 20, pro 550 rthl.

V. Striese, Trebnitzer Creises.

9. des Johann Gottlob Stark, um einen von dem Bauer Nitschke erkaufte Hufe Acker, pro 675 rthl.

VI. Schebitz, Trebnitzer Creises.

10. des Gottfried Kynast, um die Philippsche Freistelle sub no. 1., pro 650 rthl.

11. des Daniel Laube, um die Daniel Meywaldsche Dreschgärtnerstelle sub no. 23, pro 420 rthl.

VII. Klein-Peiskeran, Ohlauer Creises.

12. des Franz Schlesinger, um die Gottlieb Gebauersche Freistelle sub no. 5; pro 392 rthl. Grützner.

Neisse den 17. Juny 1819. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1. Januar c. bis heute, der Oberkretscham no. 13. zu Friedewalde durch den am 13. Febr. c. bestättigten Erbrezeß an den Johann Nepomucen Matschke, für 700 rthl. gediehen ist.

Neisse den 17. Juny 1819. Das Gerichtsamt Borkendorf macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 17. December 1818 bis heute die Gärtnerstelle no. 24. zu Borkendorf durch den am 26 May c. bestätigten Kaufcontrakts an den Landwehrsoldaten Franz Kretschmer, für 100 rthl. gediehen ist.

Jauer den 30. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer sind vom 1. July 1818. bis Ende April 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. In der Stadt und Vorstadt:

1. Verreich des subhastirt gewesenen Speerschen Hauses no. 213. der Vorstadt an den Mauergesellen Schnabel für 340 rthl. — 2. Kauf des Brandweinschenken Anders, um das Schwenkesche Haus no 110. der Vorstadt für 1400 rthl. — 3. Zuschreibung für die Demoiselle Wilh. Doroth. Stutz über das ererbte väterl. Haus no. 133. der Stadt für 1100 rthl. — 4. Kauf des Joh. Gottl. Schwenke um das Schnabelsche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt für 2100 rthl. 5. Zuschreibung für die Anna Ros verwittw. John über das ererbte marital Haus no. 221. der Vorstadt für 200 rthl. — 6. Zuschreibung an den Brandweinschenken Langer über das ererbte väterl. Haus no. 98 der Vorstadt für 550 rthl. — 7. Kauf des Mauergesellen Schnabel um das Grafsche

Haus

Haus no. 15. der Vorstadt für 550 rthl. — 8. Kauf des Schneider Seiffert um das Stutzsche Haus no. 133. der Stadt für 1170 rthl. — 9 Kauf des Joseph Wittwer um die Weidnerschen Grundstücke no. 162. und 163. der Vorstadt für 1800 rthl. — 10. Zuschreibung an die Mauermeister Bocksche Wittwe und Kinder über das ererbte Haus no. 216. der Vorstadt für 220 rthl. — 11. Verreich des subhastirt gewesenen Pohlschen Hauses no. 112. der Stadt an die verw. Frau Gehring für 1575 rthl. — 12. Kauf des Vorwerksbesitzer Münster um die Demuthsche Scheuer no. 6. für 155 rthl. — 13. Kauf des Tischlers Joseph Ehrlich um das Ludwigsche Haus no. 193 der Stadt für 700 rthl. — 14. Kauf des Bäcker Joh. Gottlieb Ludwig um seines Vaters beide Häuser no. 38. und 276. der Stadt und die Bäckerbank no. 1. zusammen für 2000 rthl. — 15. Kauf des Kaufmann Brethschneider um das Pretresche Haus no. 134. der Stadt für 1100 rthl. — 16. Zuschreibung an den Kaufmann Hiersemenzel über das ererbte mütterliche Haus no. 145. der Vorstadt für 500 rthl. — 17. Verreich des subhastirt gewesenen Carl Benj. Mehwaldschen Hauses no. 41. der Vorstadt an den Sattler Hanke für 751 rthl. — 18. Verreich der subhastirt gewesenen Mehwaldschen Scheuer no. 16. für 88 rthl. — 19. Kauf des Mauergesellen Frenzel um das Frankesche Haus no. 184 der Vorstadt für 200 rthl — 20. Kauf des benannten Frenzel um den Füllerschen Garten no. 34. für 320 rthl. — 21. Kauf des Horndrechsler Grau um das Stricker Sigiemund Schmidt Haus no 65. der Stadt für 1350 rthl. — 22. Kauf des Schlosser Christian Schotte um des Horndrechsler Grau Haus no. 288. der Stadt für 1000 rthl. — 23. Kauf des Gastwirth Skobel um die Gehringschen Aecker no. 12. und 8. zusammen für 5000 rthl. — 24 Kauf des Bäcker und Pfefferküchler Anders um das Körbersche Haus no. 10. der Stadt für 3600 rthl. — 25. Kauf des Riemer Kutscher um vorbenannten Anders Haus no. 175. der Stadt für 1000 rthl. — 26. Kauf des musikal. Instrumentmachers Brandeis um das Stephanische Haus no. 127. der Stadt für 1000 rthl. — 27. Kauf der Frau Post-Commissarius Baumgart um die Weichertsche Scheune no. 37. für 120 rthl. — 28. Zuschreibung an den Schuhmacher Krengel über das Haus no 116. der Stadt und die Schuhbank no. 8. zusammen für 778 rthl. — 29. Zuschreibung an die verwittwete Schuhmacher Zinske über das ererbte marital Haus no. 82. in der Stadt und die Schuhbank no. 1. zusammen für 783 rthl. — 30. Verreich des subhastirt gewesenen Gläserschen Hauses no. 212. der Vorstadt an den Töpfer Quenzel für 255 rthl. — 31. Kauf des Vorwerksbesitzers Wandel um die

Schu=

Schubertschen Grundstücke no 92. der Vorstadt no. 22. der Gärten und no. 12. der Scheunen, zusammen für 1500 rthl. — 32 Zuschreibung des von dem verstorbenen Züchner Zobel nachgelassenen Hauses no. 258. der Stadt an dessen Wittwe für 180 rthl. — 33. Kauf des Vorwerksbesitzers Carl Sieg. Kuttner um die Günzelschen Grundstücke no. 128. und 130. der Vorstadt und no. 3. der Teichstücke, zusammen für 12000 rthl. Kauf: und 250 rthl. Schlüsselgeld. — 34. Kauf des Tischler Franz Anton Schneider um seines Vaters Haus no. 78. der Stadt für 1400 rthl — 35. Kauf des Gastwirth Schabert um das Wandelsche Vorwerk no. 136. der Vorstadt für 5500 rthl. — 36. Kauf des Kirschner Mathiaski um der verwittw. Zimpel Haus no. 232. der Stadt für 600 rthl. — 37. Kauf des Strumpfwirker Hauser um des Schleifer Michael Haus no. 45. der Vorstadt für 500 rthl. — 38. Kauf des Kaufmann Carl Heinrich Reppan um die väterlichen Grundstücke, nämlich: das Haus no. 43. der Stadt, das Haus nebst Garten no. 172 der Vorstadt und die beiden Gärten no. 11. und 18., zusammen für 3560 rthl. — 39. Kauf des Inwohner Wilh. Hellwig um das Rödersche Haus und Garten no. 195. der Vorstadt für 300 rthl. — 40. Kauf des Riemer Gottwald um das Dittmannsche Haus no. 95 der Stadt für 900 rthl. — 41. Verreich des subhastirt gewesenen Roseschen Hauses no. 965. der Vorstadt an die Rosina verwittw. Peucker für 5.0 rthl.

II. Aus dem Stadtdorfe Ober-Peischwitz.

42. Kauf des Carl Gottl. Elsner um das Blümelsche Haus no. 239. für 270 rthl. — 43. Kauf des Christian Wilh. Dittrich um das Grindelsche Haus no. 230. für 250 rthl. — 44. Verreich des subhastirt gewesenen Kramerschen Hauses no. 197. für 45 rthl. an den Gottfried Raschke. — 45. Kauf des Zimmermeisters Blümel um das Huhndorfsche Haus no. 265. für 400 rthl. — 46. Kauf des Joh. Gottfr. Fichtner um des Johann Christian Sommer Grundstück no. 48. für 1400 rthl. — 47. Kauf des Gottlob Arndt um das Raschkesche Haus no. 197. für 70 rthl. — 48. Kauf des Gottfried Raschke um des Joh Christoph Linig Haus no. 41. für 130 rthl.

Ottmachau den 17. Juny 1819. Verzeichniß derer, von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny ejusd. a. confirmirten Käufe

1. den 13. December 1813. Besitztitel-Berichtigung für den Häusler Caspar Meißner zu Sarlowitz von 2 Ackerstücken zusammen von $2\frac{1}{4}$ Scheffel Aussaat, pro 57 rthl. 25 sgl.

2. den

2. den 14. December 1818 dito für den Gärtner Andreas Buchmann zu Sarlowitz, von einem Ackerstücke von 1 Schfl. $5\frac{1}{3}$ Metze, pro 80 rthl.

3. den 30. December 1818. Kauf des Schneider Joseph Sauer, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Schfl., pro 100 rthl.

4. den 31. December 1818. des Tischler Joseph Peichert, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 180 rthl.

5. eodem. Kauf des Ackerwirthschafter Joseph Jenscher, um 2 Ackerstücke von $3\frac{1}{2}$ Schfl. und resp. $2\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 300 rthl.

6. eodem. des Bauer August Riesner zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von $7\frac{1}{2}$ Schfl., pro 710 rthl

7. den 31. December. Kauf des pfarrtheil Gärtner Franz Machunze, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 150 rthl.

8 eodem. Kauf des Gärtner Franz Jaschke zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl., pro 100 rthl.

9. den 31. Januar 1819. Besitztitel-Berichtigung für den Bürger- und Ackerwirth Benedict Zedler, von einer Scheuer, einem kleinen Gärtchen und acht verschiedenen Ackerstücken zusammen von $35\frac{1}{2}$ Schfl. und 1 Morgen Aussaat, pro 2826 rthl. 20 sgl.

10 eodem. Verreich der hiesigen vorstädtischen Gärtnerstelle no. 79. nebst Garten, Scheuer und 5 Ackerstücke, zusammen von 14 Schfl. Aussaat an den Bauer August Riesner aus Sarlowitz, pro 1462 rthl.

11. den 16. Februar. Kauf des Freigärtner Anton Henke, um den sogenannten Gastgarten von 6 Schfl. Aussaat, pro 600 rthl.

12. den 16. Februar. des Rothgärber Franz Bienert, um das brauberechtigte Haus no. 5., pro 1550 rthl.

13. eodem. des Freigärtner Caspar Priemer zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Schfl., pro 90 rthl.

14. eodem. des Freigärtner Caspar Jonscher zu Nitterwitz, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 110 rthl.

15. den 28 Februar. Kauf des Häusler Caspar Hanke, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Schfl., pro 117 rthl.

16. eodem. der hiesigen Kämmerei, um ein Gärtchen von 8 Metzen Flächeninhalt, pro 48 rthl.

17. eodem. des Häusler Anton Christ, um die vorstädtische Häuslerstelle no 129., pro 20 rthl.

18. eodem. des Häusler Michael Brunner, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 130, pro 24 rthl.

19. den

19. den 20. März des Schneider Ferdinand Jonscher, um ein Ackerstück von 2 Schfl, pro 220 rthl.

20. eodem. des Gärtner Joseph Schneider den 1sten zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl. $10\frac{2}{3}$ Metze, pro 110 rthl.

21. den 21. März. des Gärtner Joseph Schneider den 2ten zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl. $10\frac{2}{3}$ Metze, pro 110 rthl.

22. eodem. des Häusler Franz Wahner, um ein Ackerstück von 3 Schfl. 6 Metzen, pro 130 rthl

23. den 31. März. des Ackerwirthschafter Joseph Jonscher, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 1 Metze und 13 Schfl Aussaat, pro 910 rthl.

24. den 8 April. des Rathmann und Rothgärber Anton Fechter, um ein Ackerstück von 2 Schfl, pro 128 rthl.

25. den 10. April. Besitztitel-Berichtigung für den Riemer Johann Franke von dem brauberechtigten Hause no. 49. und der vorstädtischen Häuslerstelle no. 136. nebst Garten zusammen, pro 806 rthl.

26. den 24. April. des Joseph Ansorge, um den hiesigen brauberechtigten Gasthof no. 62., pro 3350 rthl.

27. eodem. der unverehelichten Johanna Reimann, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 85. nebst Garten und zwei Ackerstücke von 2 Schfl und resp. $1\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 470 rthl.

28. den 30. April. des Rathmann und Rothgärber Anton Fechter, um das brauberechtigte Haus no. 37., pro 1600 rthl.

29. eodem. des Tischler Carl Heintze, um ein Bielitz Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl, pro 220 rthl.

30. eodem. der Bäckermeisterin Magdalena Hoffmann, geb. Spaleck, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl, pro 100 rthl.

31. eodem. des hiesigen Müllersohn Joseph Zucker, um zwei Ackerstücke zusammen von 5 Schfl. Aussaat, pro 350 rthl.

32. den 21. May. des Gärtner Joseph Breitschneider zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl, pro 100 rthl.

33. den 31. May. des Apotheker Hrn. Joseph Weiß, um die hiesige Apotheke no. 81., pro 5950 rthl.

34. den 12. Juny Besitztitel-Berichtigung für den Häusler Franz Schmidt zu Sarlowitz, von einem Ackerstücke von $1\frac{1}{4}$ Schfl, pro 56 rthl.

Winzig den 29. May 1819. Der Hübnersche Bauerguthskauf no. 14. zu Beschine pro 1950 rthl. ward heut confirmirt.

Der

Ottmachau den 16. Juny 1819. Verzeichniß derer bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Ottmachau confirmirte Käufe vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny ejusd. a.

A. Bei dem Freiherrl. von Wimmersberg-Lehn-Peterwitzer Gerichtsamte.

1. den 20. Januar 1817. Besitztitel-Berichtigung für die Wittwe Elisabeth Schönwiese von der Robothgärtnerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 33. rthl.

2. den 20. December 1818. Kauf des George Fischer, um die Robothgärtnerstelle no 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 42 rthl.

3. den 4. Februar 1819. des Anton Armann, um die Freihäuslerstelle no. 33. zu Lehn-Peterwitz, pro 20 rthl.

4. den 6. Februar 1819. des Joseph Breuer, um die Freihäuslerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 50 rthl.

5. den 6. Februar 1819. des Joseph Hildebrand, um die Freihäuslerstelle no. 40. zu Lehn-Peterwitz, pro 80 rthl.

6. den 9. März 1819. des Joseph Pelz, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Lehn-Peterwitz, pro 40 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Lobedau.

1. den 18. Januar 1819. des Joseph Holick, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Lobedau, pro 30 rthl.

2. den 20. April 1819. des Franz Ulbrich, um den Kretscham no. 1. zu Lobedau, pro 1330 rthl.

3. den 21. May 1819. des Carl Wagner, um die Schmidte no. 10. zu Lobedau, pro 1260 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

1. den 13. Februar 1819. des Anton Scholz, um die Robothgärtnerstelle no. 6. zu Reisewitz, pro 190 rthl.

2. den 4. May 1819. des Franz Scholz, um die Robothgärtnerstelle no. 7. zu Reisewitz, pro 100 rthl.

3. den 12. Juny 1819. Besitztitel-Berichtigung für den Franz Gründler von der Robothstelle no. 13. zu Reisewitz, pro 30 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Rathmannsdorf.

1. den 21. Februar 1819. des Anton Thomas, um die Robothgärtnerstelle no 26. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Ullersdorf.

1. den 18. Februar 1819. des Ignatz Haucke, um den Kretscham und Freistelle no. 6. zu Ullersdorf, pro 900 rthl.

2. den

2. den 13. März 1819. Kauf des Franz Kirchmann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 220 rthl.

3. den 2. April 1819. des Joseph Neumann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ulleredorf, pro 215 rthl. 15 sgl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarrtheyen zu Gläsendorf und Seifersdorf.

1. den 31. Januar 1819. der Anna Maria Paulin, um die pfarrtheil. Robothgärtnerstelle no. 10. zu Seiferdorf, pro 150 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Zedlitz.

1. den 25. März 1819. Kauf des Franz Jahnel, um die Robothgärtnerstelle no. 17. zu Zedlitz, pro 100 rthl.

2. den 14. Juny 1819. des Matthes Janke, um die Robothstelle no. 12. zu Zedlitz, pro 91 rthl. 13 sgl.

H. Bei dem Gerichtsamte des Senioratguthes Stübendorf.

1. den 31. März 1819. des Caspar Leipelt, um die Robothstelle no. 3. zu Stübendorf, pro 80 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Carlowitz

1. den 26. April 1819. des Matthes Franke, um die Robothstelle no. 9. zu Klein-Carlowitz, pro 32 rthl.

Oels den 22. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1 Jan. bis letzten Juny folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Ein Haus no. 37. an den Nagelschmidt Groß, für 1425 rthl.

2. Ein Haus und Garten no. 117. und 13¾ an den Hrn. von Gersdorf, für 1500 rthl.

3. Ein Haus no. 117. an den Controlleur Westphal, für 700 rthl.

4. Ein Haus no. 318. an den Pfefferküchler Hoffmann jun., für 3400 rthl.

5. Ein Haus no. 102. an den Gräupner Späthe, für 883 rthl.

6. Ein Haus no. 151. an den Tischler Gäber, für 770 rthl.

7. Ein Haus no. 254. an den Schuhmacher Krause, für 625 rthl.

8. Eine Dreschgärtnerstelle no. 425. an den Dreschgärtner Reichelt, für 230 rthl.

9. Eine Kramgerechtigkeit no. 719 an den Böttner Wenski, für 140 rthl.

10. Ein Haus no. 119 an den Tuchmacher Freihube, für 230 rthl.

11. Ein Wagenschuppen no. 270. an den Kaufmann Scholz, für 90 rthl.

12. Ein Haus no. 103. an den Schuhmacher Migale, für 252 rthl.

13. Ein Haus no. 448. an den Schmidt Scholz, für 665 rthl.

14 Ein Haus mit 7 Ackerbetten no. 518. an den L. G. Günther, für 400 rthl.

15. Ein Haus no. 447. an den Büttner Heinzelmann, für 360 rthl.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 5. Juli 1819.

Zu verauctioniren

Breslau den 16ten Juni 1819. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen, auch modernen Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leib-Wäsche, Frauen- und Manns-Kleidern, Mull, Cambrie, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollnen diversen modernen Frauenzeugen, Tuch, Leinwand, Kitten, Spiegeln rc. in dem hiesigen Armenhause im Leihamts-Locale gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 27sten Juli c. a. von Morgens punkt 9 bis 12 und Nachmittags von punkt 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Breslau den 25sten Juni 1819. Den 13ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auctionezimmer im Armenhause verschiedene goldne und silberne Münzen, Medaillen, Jouwelen, worunter ein großer Brillantring, goldne Uhren, Leinenzeug, Bette, worunter verschiedene damastne Tischgedecke, Kleider, Meubles, worunter Sophas, Stühle und eine Spinnmaschine, gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 2ten Juli 1819. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche in Folge unserer Bekanntmachung vom 7ten August v. J. Lieferungsscheine Behufs ihrer Umschreibung in Staatsschuldscheine an unsern Commissarium Herrn Stadt-Rath Poser abgegeben haben und sich im Besitz der Quittungen von 103. bis 122. befinden, fordern wir hierdurch auf, sich vom künftigen Dienstage als den 6ten d. M. an, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bey gedachtem Herrn Stadt-Rath Poser in dessen Behausung, Carlsgasse No 626 zu melden und gegen Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Quittungen desselben, die ihnen zustehenden Staatsschuldscheine nebst dazu gehörigen Zins Coupons in Empfang zu nehmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberburgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Zu vermiethen, in No. 11. am Paradeplatz: 1) eine freund-

freundliche Wohnung im 3ten Stock von 2 Stuben, Alcove und Zugehör, an eine stille Familie, allenfalls auch als Absteige-Quartier und kommende Michaelis zu beziehen; 2) ein Pferdestall auf 2 Pferde gleich zu beziehen; 3) ein heitzbarer Oberkeller, nebst Kuchel und Vorgemach, zu einer Schank- und Speise-Anstalt, mit 2 Unterstellern, gleich zu beziehen und 4) ein Oberkeller für einen Schumacher, Taschner rc. gleich zu beziehen.

*) Breslau den 1sten Juli 1819. Denen, die gesonnen sind für die nächste Lehrzeit vom Septbr. 1819. bis Ende Juli 1821. in das katholische Schullehrer-Seminarium einzutreten, um sich zum Lehramt in niedern Stadt- und Landschulen vorzubereiten und zu bilden, wird bekannt gemacht, daß die über ihre Tüchtigkeit zur Aufnahme in das Seminarium entscheidende Prüfung nicht in den letzten Tagen, sondern den 2ten und 3ten des August statt finden soll. Sie haben sich daher am 2ten August im Seminarium einzustellen und die Entscheidung über ihre Tüchtigkeit zur Aufnahme zu erwarten. Bemerkt wird noch, daß die zur Prüfung sich Meldenden während der kurzen Zeit ihres Aufenthaltes in Breslau, kein Unterkommen im Seminarium finden können, wie sie zugleich gewarnt werden, nicht etwa ihre Habseligkeiten mit zu bringen, um dadurch eine vermeinte Nothwendigkeit der Aufnahme in das Seminarium begründen zu wollen. g.)

*) Breslau. In der Neustadt No. 1452. eine Stiege hoch vornheraus ist ein Stübchen mit auch ohne Meubles monatweise bald zu vermiethen; auch können daselbst einige junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen, ihr gutes Unterkommen finden. Das Nähere sagt man eine Stiege hoch.

*) Breslau. Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der Lust zur Mechanik hat und die zu diesem Fach gehörigen Instrumente machen zu lernen Willens ist, kann unter billigen Bedingungen bald Annahme finden bey

Klingert, jun. Mechanikus am Neumarkt im langen Holze.

*) Breslau. Den 21sten Juli werden auf der Schuhbrücke Nro. 1709. eine Menge Bücher, Landkarten, Kupferstiche, Musikalien und Mineralien öffentlich versteigert werden. In der Kunsthandlung des Hrrn C. G Förster auf der Brustgasse ist das Verzeichniß zu haben.

*) Breslau. Gewürz-Chocolade das Pfund 25 sgr. N. Mze., bey 6 Pf. 18 gr., feine Vanillen-Chocolade das Pfd. 40 sgr. N. Mze., bey 6 Pf. 1¼ Rthl., ächte Wiener Chocolade mit und ohne Vanille, desgl. mit isländ. Moos und persischen Salep, franz. Weineßig zum Einmachen der Früchte, Edammer-, holländ. Süßmilch-, Emmenthaler-, Parmasan, Limburger- und grüner Kräuter-Käse, brauner und weißer Sago, Reis-Gries und Mehl, Trauben-Rosinen, Böhmischer Gebirgs-Schwaden, Arancini, Citronat, Brabanter Sardellen neue, verschiedene Capern, runde türksche Haselnüße, mar. Heeringe das Stück 3 sgr. N. M., Oliven,

Oliven, ächte Warmbrunner Pfeffermünzküchel, Trüffeln, Cremser Senf, Pariser Moutarde in Kruggen, ächt engl. Senfpulver in Blasen und Gläsern, Syrop de Capillaire a la fleurs d'Orange triple a boire, Vinaige de Toilette, a la rose, a l'Estragon, franz. Brandtwein das Quart 20 sgr. N. M., Jam. Rumm, das Quart 20 sgr. Cour., Arak de Goa die Flasche 1½, 2 und 3 Rthlr. Cour. Eau de Levande double Paris, Bischoff-Essenz, feinste franz. Räucherkerzchen, verschiedenes Räucherpulver, chemische Dinte zum Zeichnen der Wäsche, verschiedene eingemachte französische Früchte, ächt ostindisch eingemachter Ingber, desgl. eingemachte Muscatennüsse sind billigst zu haben bey

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu einer Landherrschaft wird ein katholischer Hofmeister gesucht, der bey seinen übrigen Kenntnissen auch in der franz. Sprache geübt seyn muß. Auch ist eine gut meublirte Stube als Absteige-Quartier zu haben. Das Nähere beym Agenten Pillmeyer, Ritterstraße No. 1619.

*) Dittersbach bey Lüben den 28sten 1819. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an und empfiehlt sich zu fernerem Wohlwollen.

Wilhelm Nambach.

*) Breslau. Zu Michaelis sind 6000 Rthlr. Cour. auf pupillarische Sicherheit a 5 pro Cent Zinsen zu haben, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, nebst noch 1600 Rthlr. unter gleichen Bedingungen. Wo? erfährt man täglich Morgens bis 9 Uhr No. 1094. auf der Weidengasse im ersten Stock vornheraus.

*) Breslau. Eine Dame vom Stande, deren Gesinnungen nicht auf Gewinn sondern auf die reelle Absicht zu nützen gerichtet ist, offeriret Eltern die bisher ihre Söhne wegen Bedeutung des üblichen Pensions-Betrages hiesigen Unterrichts-Anstalten nicht haben widmen können, die Aufnahme gedachter Söhne in Aufsichts-Pflege und Kost gegen sehr mäßige Pensions-Kosten unter wahrhafter Angelobung dessen, aufs gewissenhafteste dem Vertrauen geehrten Eltern, in Betreff der sorgfältigsten Aufmerksamkeit auf alles was Moralität und jene Aufsicht nebst Pflege im vollen Umfange fordern entsprechen zu wollen. Nähere Auskunft über die Bedingungen bemeldeter Aufnahme, wird der Agent Müller auf der Windgasse wohnhaft, befriedigend sehr gerne ertheilen.

*) Breslau den 30. Juni 1819. Die Verlegung meines Schuhmacher-Gewölbes von der Junkern- und Brustgassen-Ecke No. 903. nach der Schmiedebrücke im ersten Viertel vom großen Ringe rechter Hand No. 1814. in mein eigenes Haus, mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt. Auch ist in diesem Hause der erste Stock zu vermiethen und zu Michaelis, oder auch gleich zu beziehen, auf Verlangen kann derselbe auch möblirt werden, sowohl zum Absteige-Quartier, als auch gegen billige monatliche Zinse.

Carl Pokleser, Unfriedt Erbe, Schuhmachermeister.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse No. 939 ist eine Wohnung bestehend in 5 Stuben, einem Cabinet, Küche, Keller und Zugehör mit und ohne Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und Michaeli c. zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Den 30 Juni Abends ist eine Mopshündin an der Sand-Kirche verlohren gegangen; sie ist hochtragend, hat ein rothes Halsband und hört auf den Namen Beline. Der ehrliche Finder wird höflichst gebethen, sie gegen eine gute Belohnung in No. 819 Zwinger-Bezirk abzugeben.

*) Breslau. Ein geräumiger trockener Keller und Pferdestall auf 4 Pferde nebst dazu gehörigem Kutscher- und Bodengelaß sind zu vermiethen und bald in Besitz zu nehmen. Das Nähere erfährt man im Eckgewölbe in den 3 Mohren auf der Neuschengasse beym Herrn Kaufmann Neumann.

*) Habelschwerdt den 26sten Juni 1819. Der Müller Ignatz Ludwig in Peuker beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Brettschneide-, Graupen- und Oel-Mühle anzulegen und hat solcher hiezu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgeforderrt, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Sinnhold.

Grünberg den 19ten Juni 1819. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen der verwit. Frau Schönfärber Beate Friedrique Sucker geb. Förster und dem Schönfärber Herrn Friedrich August Schröder, durch den unter ihnen errichteten Ehe- und Erbvertrag, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Giesmansdorf Bunzlauschen Creises den 2ten Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das hieselbst sub Nro. — belegene auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus des insolvent verstorbenen Häusler Gottlob Dunkel und ladet Kauflustige zu dem auf den 18ten August d. J. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottlob Dunkel zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt.

Körner, Justit.

Dienstags den 6. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXVII

Zu verkaufen.

Ratibor den 29sten April 1819. Die sub No. 14 zu Klein-Ellgoth Cosler Creises gelegene, auf 40 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzte Mathias Chmielorzsche halbe Freigärtnerstelle soll auf den Antrag eines Real Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 27. Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzuben und zu gewärtigen, daß diese halbe Freygärtnerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial Ritterguter Chrost und Klein-Ellgoth.

Ratibor den 29. April 1819. Da die sub No. 9. zu Klein-Ellgoth Cosler Creises gelegene Michael Gurnicksche Häuslerstelle, welche auf 30 Rthlr. 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. in Münz Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 26. Juli dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch ein, in diesem einzigen und peremtorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Ratibor den 29sten April 1819. Da die sub No. 11 in dem Dorfe Klein-Ellgoth Cosler Creises gelegene Robothgärtnerstelle, welche dem Joseph Bialos gehört und auf 40 Rthlr. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 26sten Juli dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in diesem ein-

zigen

zigen und peremtorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein = Ellgoth vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession dem Meist = und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial = Rittergüter Chrost und Klein = Ellgoth.

Ratibor den 29. April 1819. Die sub No. 12. in dem Dorfe Klein = Ellgoth Cosler Creises gelegene, auf 42 Rthlr. 25 sgr. 8 4/7 d'. in Münz = Courant gerichtlich abgeschätzte Valentin Jagschasche Robothgärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Real = Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitations = Termin auf den 27sten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein Ellgoth abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Robothgärtnerstelle dem Meist = und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial = Rittergüter Chrost und Klein = Ellgoth.

Ratibor den 29sten April 1819. Die sub No. 17. zu Klein = Ellgoth Cosler Creises gelegene, auf 11 Rthlr. 12 sgr. 10 2/7 d'. Münz Cour. gerichtlich abgeschätzte Franz Gurnicksche Häuslerstelle soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 26sten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein = Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Häuslerstelle dem Meist = und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial = Rittergüter Chrost und Klein = Ellgoth.

Ratibor den 29 April 1819. Die sub Nro. 10. in dem Dorfe Klein = Ellgoth Cosler Creises gelegene, auf 45 Rthlr. 21 sgr. 5 1/7 d'. in Münz = Courant gerichtlich abgeschätzte Paul Wieczorecksche Robothgärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Real = Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitations Termin auf den 26sten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein = Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Robothgärtnerstelle dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial = Rittergüte Chrost und Klein = Ellgoth.

Rat=

Ratibor den 29sten April 1819. Die sub No. 13. zu Klein Ellgoth Cosler Creises gelegene, auf 114 Rthl. 10 gr. $10\frac{2}{7}$ pf. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzte Jacob Baplernichsche Freygärtnerstelle soll auf den Antrag eines Real-gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 27sten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termin auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Herrnstadt den 7. May 1819 Da der in Termino den 22. Septbr. a. p. gebliebene Meistbiethende des Tuchmacher Schubertschen Hauses sub No. 164. nicht Zahlung leisten kann, so soll auf dessen Antrag das genannte, auf 270 Rthl. Cour. gewürdigte Haus anderweitig subhastirt werden, wir haben daher den Verkaufs-Termin auf den 26sten Juli angesetzt und laden Kauflustig und Besitzfähige hiemit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Bolkenhayn den 29. May 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Schumachermeister Christian Gottlieb Bürgel zugehörigen, im Nieder-Bezirk der Stadt sub No. 65. belegenen dreibierigen Hauses, denebst dazu gehörigen 3 Hospital-Ackerstücken sub No. 47., 51. und 90., so auf 234 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich taxirt ist, der 17ten Juli a. c. zum Licitations-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schnieber.

Schönau den 21sten Juny 1819. Auf den Antrag der hiesigen Bäcker Johann Friedrich Krauseschen Vormundschaft, sollen die zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, unter hiesige städtische Jurisdiction gelegenen in $13\frac{1}{4}$ Schfl. Aussaat bestehende Ackerstücke, die Wiesen und Buschantheil, so von Sachverständigen auf 1005 Rthlr. taxiret worden, in dem auf den 17. August d. J. früh um 9 Uhr im hiesigem Stadtgerichtszimmer anstehenden einzigen Biethungs-Termine öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, unter der Bekanntmachung daß in gedachtem Termino nach vorhereingeholter Genehmigung der Vormundschaft, dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke adjudiciret, und auf nachher eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden solle.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schu-

Schurgast den 18ten März 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrat, soll das sub Nro 53. der Stadt belegene Haus und Acker, welches gerichtlich auf 657 Rtlr. 13 gr. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 3ten Juny, 3ten July und der letzte und peremtorische auf den 5ten August dieses Jahres angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige haben sich daher an gedachten Terminen in unser Canzley einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten ohnfehlbar erfolgen wird. Die Taxe so wie die übrigen Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Groß-Strehlitz den 6 May 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der majorennen Erben, und Behufs Erbes-Auseinadersetzung die, in die Franz Mendlasche Verlassenschaft gehörigen in Jarischau Groß Strelitzer Kreises, eine halbe Meile von der Stadt Ujest sub Nro. 8. belegenen Mühlen-Possession, welche nach der gerichtlichen Taxe die jeder schicklichen Zeit in der Gerichtscanzeley zu Groß-Strelitz inspicirt werden kann, auf 600 Rthlr. Nominal-Münze abgeschätzt worden, öffentlich und zwar in den dazu anberaumten Licitations-Terminen den 28sten Juny, den 31sten Juli und den 6. September a. c. wovon der letzte peremtorisch ist, verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgten Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Mühlen Possession adjudicirt, indem auf Gebote die nach abgehaltenen Termin eingehen keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Jarischauer Gerichtsamt.

Comprachczitz den 5. Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Erben des verstorbenen Windmüller Anton Klose die hieselbst belegene und No. 24 bezeichnete Windmühlen-Possession, welche im Jahre 1816 auf 447 Rthlr. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermin den 14ten August a. c. Kauflustige und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem bestimmten Termin in loco Comprachczitz ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Comprachczitz.

Bunzlau den 30sten April 1819. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau sub Nro. 100, aufgeführte an der niedern Stadtmauer befindliche auf 314 Rthlr. 6 gr. Cour. am 31sten März d. J. gerichtlich abgeschätzte Schneider Joseph Theinertsche Erben-Haus, wird hiermit auf Antrag des Theinertschen Sohnes Johann Carl Joseph und dessen Vormundes Schwarzfärber Schulz zur freywilligen Subhastition gebracht, wozu der Biethungs-Termin hiermit vor dem Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Proconsul Wolf auf den 19. August 1819 Vormittags um 11 Uhr, zu Rathhause angesetzt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bedeutung vorgeladen, sich

in

in der bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden sothanes Grundstück unter Einwilligung des Vormundes und Genehmigung der Ober-Vormundschaft werde zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 26sten May 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu Leubus im Wohlauschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des zu Parchwitz verstorbenen Schlossermeisters Franz Fichtner gehörige, auf 246 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Freihäuslerstelle, in einem Hause und Garten von einem Morgen Ackerland incl. des Flächenraums, worauf das Haus selbst steht, bestehend, in dem auf den 17ten August 1819. anberaumten peremtorischen Termine im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietbenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietbenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemahlichen Leubusser Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

Glatz den 25sten Juni 1819. Auf die Ministerial-Befehle resp. vom 9ten und 16ten d. M. sollen den 19ten Jul. d. J. und wenn es nöthig, auch die folgenden Tage, Vormittags um 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr hierselbst, in dem Magazin-Gebäude an der äußern Frankensteiner Gasse, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlages, an Meistbiethende gegen Cour. Zahlung in kleinen Abtheilungen, öffentlich verkauft werden: 16500 Preuß. Quarte abgelegenen Fruchtspiritus, bis zu 69 Graden Stärke nach Tralles, in 46 Gebinden und 2887 Preuß. Cent. 92 Pfd. ord. Gerstengraupe, wozu das unterzeichnete Proviantamt mit dem bemerken eingeladet, daß die Käufer beyder Artikel die neutarifmäßige Nachschuß-Accise, welche ihnen im Licitations-Termine bey der Ausbiethung jedes einzelnen Fasses Spiritus besonders bekannt gemacht werden wird und die pro Cent. Graupe 8 gr. 9 pf. beträgt, berichtigen müssen. g.)

Königl. Preuß. Proviantamt.

*) Tost den 5. Juni 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Freybauer Jacob Kozub zu Schreibersdorf bey Tost gehörige in 78 Stämmen bestehende hinter Schreibersdorf sich befindliche und zusammen auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Holz in Termino den 20. Juli c. Nachmittags um 2 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden und zwar gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird, wozu Kauflustige eingeladen werden.

vigore Commissionis Stiller.

Citatio Creditorum.

Breslau den 26sten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland, als ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktischen Kreises orga-

organisirten 1sten Bataillons des aufgelöseten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Jany 1813. bis ultimo März 1814. an die Kasse des genannten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Mens auf den 29sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen und der Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten April 1819. Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Marxeschen Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Schumachers und Erbsaßen Johann Christian Marx ad St. Mauritium vor dem Ohlauer-Thore hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in Termino liquidationis den 22sten July c. Vormittag um 9 Uhr allhier entweder persönlich oder durch gesetzliche zuläßige Mandatarien (wozu den hier Orts unbekannten Gläubigern die Herrn J. C. Enge, Paur und Müller I. in Vorschlag gebracht werden) ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig sein möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Rattibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Friedland Falkenberger Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonisten Ignatz, Franz und Anton Mehr dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 4ten August 1819. vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 6ten April 1819. Auf den Antrag des Majors v. Thun als Vormundes des Ludewig Hyacinth Johann George v. Schalscha, welcher bei dem Jäger-Detachement des 11ten Infanterie-Regiments (2ten schlesischen) unter dem Commando des Ober-Lieutenants v. Steckhausen als freiwilliger Jäger gestanden

standen, aber in der Schlacht von Groß-Görschen am 2ten May 1813 verwundet worden ist, und seit jener Zeit vermißt wird, von dem auch bis jetzt keine Nachricht eingegangen ist, wird derselbe, oder werden auch die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer öffenlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 4ten October d. J. anstehenden Termine in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissions-Rath Laube, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Eberhard in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihr Leben, Erb- und resp. andere Rechte außer Zweifel zu setzen, widrigenfalls auf die angetragene Todes-Erklärung des Ludewig Hyacinth Johann George v. Schalscha erkannt, und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten zugesprochen werden wird. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1819. Der aus Dittmansdorf Waldenburger Kreises gebürtige Ernst Gottfried Welz, welcher im Jahre 1813. unter dem 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 3ter Compagnie gestanden und bei Leipzig vermißt worden, wird hiermit, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5 April 1820. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Welz für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Görlitz den 15ten Juny 1819. Es ist in Gemäßheit Decrets vom 14. d. M. für die unbekannten Gläubiger des insolvent verstorbenen Kaufmanns Ernst Friedrich Baumeisters alhier, anderweiter Termin zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen, auf den 13ten September l. J. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabinus Dr Sehr anberaumt worden, daher an alle und jede unbekannte Gläubiger hiermit Vorladung ergehet, zu vorbestimmter Terminszeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hause alhier, entweder in Person, oder durch einen behörig legitimirten mit Information versehenen, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (von welchen in Mangel Bekanntschaft die Herrn Bräuer, Haupt und Rämisch, vorgeschlagen werden) zu erwählende Mandatarien, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, und ihre habende Anforderungen behörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehöret, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschloßen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten aufgegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Concurse einen hiesigen zuläßigen Bevollmächtigten zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen den übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden soll, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Wei-

Weigelsdorf den 18ten Februar 1819. Auf Antrag des hiesigen Bauerauszüglers Gottlieb Glatzers, wird dessen ältester Sohn Gottlieb Glatzer, welcher ohngefähr ums Jahr 1800. von hier als Schuhmacher-Geselle ausgewandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben andurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts Canzley schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, ansonst sonach der Schumacher-Geselle Gottlieb Glatzer für todt erklärt, und dessen in dem hiesigen Pupillen-Deposito befindliches Vermögen, welches gegenwärtig 105 Rthlr. 10 sgr. 8 d'. Courant beträgt, seinem obgedachtem Vater zur freien Disposition ausgeantwortet werden wird. Das Graf v. Seherr Thoßsche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Brieg den 26sten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Brieg 1807. verloren gegangen ist, ferner der Canonier Gottlieb Teichmann, und der Train-Soldat Gottlieb Beyer, die seit 5 Jahren von sich nichts haben hören lassen, sämmtlich von Groß-Jenkwitz gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erbnehmer sich bis zum 9ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justizamte in loco persönlich oder schriftlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum nicht melden, sie für todt erklärt und ihr in Depositorio befindliches so wie sonstiges Vermögen den provocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justiamt Groß-Jenkwitz.

Liegnitz den 12ten May 1819. Der aus Barr bei Straßburg im Elsaß gebürtige Johann George Mary, welcher bei dem ehemaligen Königl. Preuß. v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment allhier als Mousquetier gestanden hat, nach der Schlacht bei Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist und nach Frankreich transportirt worden, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen sein sollen, dem Antrage der Ehegattin des gedachten Mary, Maria Rosine geb. Neumann und der Vormundschaft seiner minorennen Tochter Charlotte Christiane Mary ingleichen werden auch die etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hierdurch vorgeladen in dem auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker dazu anberaumten Termin auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann George Mary oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß ersterer für todt erklärt und daß das in dem an seinem Geburtsort noch befindliche Vermögen desselben im Betrage von 180 Franken seiner genannten Ehegattin und Tochter zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 24sten May 1819. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. von Lissa. 1. Kauf der Eleonora verwitt. Krause geb. Wiesner, um die Bürgerstelle sub no. 30., für 2753 rthl.

2. des Gottlieb Scholtz, um die Bürgerstelle sub no. 11., für 500 rthr.

3. des Schuhmacher Carl Goldbach, um die Bürgerstelle sub no. 2., für 350 rthl.

4. des Heinrich Mücke, um die Bürgerstelle sub no. 23., für 1300 rthl.

5. des Gottfried Schöps, um die Bürgerstelle sub no. 10. nebst dem Ackerstück, für 770 rthl.

6. des Gottlieb Bedau, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 45., für 60 rthl.

II. von Stabelwitz. Kauf des August Puschmann, um den Kretscham sub no. 10., für 800 rthl.

8. des August Prätorius, um das Freigut sub no. 5. und 6., für 6000 rthlr.

9. des Schmidts Carl Friedrich Genlich, um die Ossigsche Freistelle und Schmiede sub no. 22., für 200 rthl.

10. des Müllers Schäelich, um die Freistelle sub no. 33., für 370 rthlr.

11. des George Friedrich Dorf, um die Dreschgärtnestelle sub no. 25, für 200 rthlr.

12. des Bürgers und Destillateurs Wolfgang Reithel, um das Freigut sub Nro 2., für 15100 rthl.

13. des Franz Herbst, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für 215 rthlr.

14. des Heinrich Kräysel, um das Freibauergut sub no. 4, für 2525 rthlr.

15. des Gottlieb Abert, um die Freistelle sub no. 30., für 190 rthl.

IV. von

III. von Rathen. 16. des Friederich Käyser, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 400 rthlr.

17. des Gottlieb Mentzel, um die Freistelle sub no. 28., für 456 rthl.

18. des Gottfried Kuhnert, um die Dreschgärtnerstelle sub no 6., für 160 rthl

19. Gottlieb Radler um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 150 rthlr.

IV von Goldschmiede. 20. des Franz Pavel, um die Freistelle sub no. 18., für 450 rthl.

21. des Carl Guske, um die Freistelle sub no. 4., für 355 rthl.

V. von Nimkau. 22. des Christian Galle, um das Angerhaus sub no. 49., für 140 rthl.

23. des Joseph Klose, um das Angerhaus sub no. 59., für 200 rthl.

24. des Joseph Martin Jonas, um das Bauergut sub no. 1., für 1200 rthl.

VI. von Frobelwitz. 25 der Johanna Nengern verehl Pilz, um die Freistelle sub no. 6., für 772 rthl.

VII. von Ober-Stephansdorf. 26. des Franz George, um die Freistelle sub no. 25., für 500 rthl.

VIII. von Falkenhayn. 27. des Jeremias Vogt, um die Freistelle sub no. 23., für 300 rthl.

IX. von Raschdorf. 28. des Anton Denocke, um die Freistelle sub no. 7, für 200 rthl.

X. von Leuthen. 29 der Frau Pastor Meywald, um ein Ackerstück von 6 Schfl Aussaat sub no. 53., für 225 rthl.

30. des Försters Friedrich Wenzky, um ein Ackerstück von 3 Schfl. 15 Mtz. sub no. 536., für 130 rthl

XI. von Puschwitz. 31. des Anton Hoffmann um das Angerhaus sub no. 36., für 117 rthl.

XII von Wilkau und Carlsberg 32. des Franz Püschel, um den Kretscham sub no. 1., für 3200 rthl.

33 Christian Conrad, um die Colloniestelle sub no. 2., für 60 rthl.

XIII. von Zopkendorf. 34. des Joseph Peschke, um die Dreschgärtstelle sub no. 10., für 600 rthl

XIV. von Schönbach. 35. des Franz Heider, um das Angerhaus sub no 14., für 162 rthl.

36. Ignatz Strecker, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 10, für 547 rth.

XV von

XV. von Panzkau. 37. des Carl Friedrich Minka, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2, für 340 rthl.

XVI. von Hausdorf. 38. des August Kühn, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 300 rthl.

39. Gottfried Thiel, um das Angerhaus sub no. 23, für 80 rthl.

XVII. von Keulendorf. 40 des Carl Gottlob Langner, um die Freygärtnerstelle sub no. 45., für 150 rthl.

41. des David Krause, um die Freistelle sub no. 23., für 300 rthl.

42. des Gottlob Neumann, um das Freibauergut sub no. 30., für 850 rthl.

43. des Gottlob Babuske, um die Freistelle sub no. 19., für 100 rthl.

44. des Gottlieb Neumann, um das Bauergut sub no. 29., für 1660 rthl.

Herrnstadt den 1sten Juny 1819. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juni nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Zuschreibung der rc. Preuß, um das Haus no. 215. und Eichplanacker sub no. II., für 160 rthl

2. Kauf des rc. Schubert, um den Köhlerschen Gerstenacker sub no. 25., für 170 rthl

3. des rc. Vogt, um das Riedelsche Haus sub no. 122. und Eichplanacker sub no. 80., für 115 rthl

4. der Frau Klosen, um die Tschirnerschen Eichplanacker sub no. 58., für 75 rthl.

5. des Burkard, und der rc. Gandermann, um die Hertelsche Tschindersche Wiese no 33., für 400 rthl.

6 des Gandermann, um den Ulkeschen Eichplanacker Litt. D. D. für 30 rthl.

7. des Reichelt, um den väterlichen Eichplanacker sub no. 24., für 5 rthl.

8. des Kunzendorf, um die Racketschen Bartsche Wiese sub no. 2., für 56 rthl.

9 des Klautsch, um des Klugesche Haus no. 123, für 130 rthl.

10. der Frau Kretschmer, um das Fabiansche Haus sub no 29., für 600 rthl.

11. des Worst, um die Kalsche Bartschwiese no. 12., für 431 rthl. 12 gr.

12. des Hellmich, um das Klosesche Haus no. 145. und Eichplanacker no. 29., für 100 rthlr.

13. des

13. des Vogelgesang, um des Curatus Leßelsche Haus, sub no. 129. für 150 rthl.

14. des Burkardt, um des Trunksche Haus sub no. 69, für 300 rthl.

15. des Tscheuschner um das väterliche Haus sub no. 38. und Eichplanacker sub no. IX., für 340 rthl.

16. des Günther, um das Güntherschen Haus no. 59., für 500 rthl.

17. des ꝛc. Littmann, um die väterliche Tschindersche Wiese no. 53., und Garten no. 27., für 600 rthl.

18. der Frau Klugen, um de Vogtschen Eichplanacker Litt. G., für 26 rthl. 6 gr.

19. des Baum, um den Altmannschen Eichplanacker no. 97. für 72 rthl.

20 der Frau adenbach, um die Langesche Wiese no. 1. für 660 rthlr.

21. des ꝛc. Kadebach, um den Beerschen Eichplanacker no. 126., für 48 rthl.

22 der Frau Schwarz, um den Ismerschen Gurkenacker sub no. 17., für 700 rthl. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schwarzwaldau den 5ten Jury 1819. Im verflossenen halben Jahre wurden folgende Käufe cofirmirt:

a zu Schwarzwaldau. Peter Walther, um Gottlieb Güttlers Freihaus no. 39., pro 500 rthl.

b. zu Gaablau. Gottlieb Püschel, um Haus Friedrich Püschels Bauergut no. 18., pro 600 rthl.

Heinrich Heinzel, um Gottlieb Schroths Auenhaus no. 38, pro 110 rthl.

c. zu Mittel Conradswaldau. Christoph Hornig, um Michael Schwarzers Schmiede no 87., pro 550 rthl

Helene Riedel, um George Friedrich Riedels Freihaus no. 53., pro 80 rt.

Johann Carl Krügel, um Helene Riedeln Freihaus no. 53, pro 80 rthl.

Gottfried Ludwig, um das väterliche Bauergut no. 46, pro 1000 rth.

Gottfried Fischer, um Gottlieb Krügels Bauergut no. 75., pro 1420 rth.

Johann Friedrich Neumann, um Carl Franzes Krämerei no. 36., pro 416 rthl.

Gottlieb Klust, um George Fr. Klusts Dienstgarten no. 84., pro 130 rthl.

d. zu Vogelgesang. Gottlieb Heinrich Lonzers Feldgarten no. 10., pro 580 rthl. Sachse, Justit.

Trebnitz

Trebnitz dem 31. May 1819. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königlichen Gericht vom 1. Januar bis ult. May a. confirmirt worden:

1. des Carl Werner, um die Freigärtnerstelle no. 23. zu Pohlnischdorf, pro 800 rthlr.

2. des Franz Seeme, um die Häuslerstelle, no. 41. zu Brieschе, pro 100 rthl.

3. des Andreas Knispel, um die Freigärtnerstelle, no. 59. zu Brodowcze, pro 64 rthl.

4. des Hanns Schosnig, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Groß-Mertinau, pro 200 rthl.

5. des Daniel Gomille um die Häuslerstelle no. 42. zu Caynowe, pro 600 rthlr.

6. des Johann Guckel, um die Häuslerstelle no' 45. zu Briesche, pro 50 rthl.

7. des Heinrich Gluche, um die Häuslerstelle no. 45 zu Briesche, pro 130 rthl.

8. des Mathes Mimietz, um die Häuslerstelle no. 110 zu Frauwaldau, pro 266 rthlr.

9. des Gottlieb Sagave, um die Häuslerstelle no. 9. zu Bautke, pro 256 rthl.

10. des Franz Kensche, um die Häuslerstelle no. 46. zu Caynowe, pro 300 rthl.

11. des George Nowag, um die Häuslerstelle no. 10. zu Klein-Ujeschütz, pro 300 rthl.

12. des Friedrich Sterniske, um die Häuslerstelle no. 64. zu Klein-Ujeschütz, pro 160 rthl.

13. des Gottlieb Keller, um die Häuslerstelle no. 46. zu Deutschhammer, pro 68 rthlr.

14. des Andreas Hillert, um die Häuslerstelle no. 8. zu Caynowe, pro 100 rthl

15. des Gottlieb Friedrich, um die Häuslerstelle no. 25. zu Groß-Ujeschütz, pro 90 rthl.

16. des Joseph Baumgärtner, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Weigelsdorf, pro 500 rthlr.

17. die

17. des Gottfried Prowatschke, um die Häuslerstelle no. 33. zu Lahse, pro 207 rthlr.

18. des Philipp Janus, um din Freigärtnerstelle no. 35. zu Thomaskirch, pro 100 rthl.

19. des Johann Paul, um die Freigärtnerstelle no. 31. zu Canowe, pro 320. rthl.

20. des Wilhelm Kugel, um das Bauergut no. 29. zu Camäse, pro 1280 rthl.

21. des Carl Basche, um das Brauurbar no. 83. zu Pohlnisch-Hammer, pro 14500 rthl.

22. des Christian Tischer, um die Häuslerstelle no. 13. zu Lahse pro 130 rthl.

23. des Anton Seiler, um die Besitzung no. 48. zu Trebnitz, pro 300 rthl.

24. des Daniel Hempe, um die Freigärtnerstelle no. 27. zu Kobelwitz, pro 1100 rthl.

25. des Joseph Kranz, um die Häuslerstelle no. 11. zu Pohlnischdorf, pro 100 rthlr.

26. des Andreas Neumann, um die Häuslerstelle no. 27, zu Canowe, pro 50 rthl.

27. des Gottlieb Kusche, um die Häuslerstelle no. 133. zu Frauenwaldau, pro 300 rthl.

28. des George Langner, um die Freigärtnerstelle no. 21. daselbst, pro 470 rthl.

29. des Franz Kröhn, um die Besitzung no. 7. zu Trebnitz, pro 300 rthl.

30. des Joseph Pipiole, um die Häuslerstelle no. 37. zu Biadauschke, pro 400 rthl.

31. des Daniel Labitzke, um die Häuslerstelle no. 63. zu Klein-Ujeschütz, pro 5 rthl.

32. des George Kuntke, um die Häuslerstelle no. 6. zu Canowe, pro. 92 rthl.

33. des George Sterniske, um die Freigärtnerstelle no 35. daselbst, pro 560 rthlr.

34. des Daniel Bartsch, um die Häuslerstelle no. 89. zu Deutsch-Hammer, pro 53 rthl.

35. des

35. des Mathes Geyde, um die Mühle no. 26. zu Lahse, pro 1000 rthl.

36. des Friedrich Labitzke, um die Freigärtnerstelle no. 22. zu Biadauschke, pro 392 rthl.

37. des David Kotschote, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Cayno-we, pro 320 rthl.

38. des Gottlieb Kunze, um die Häuslerstelle no. 9. zu Breithen, pro 290 rthlr.

39. des Mathes Kranz, um die Häuslerstelle no. 52. zu Brodowcze, pro 100 rthl.

40. des Franz Kranz, um die Stelle no. 74. zu Trebnitz pro 140 rthl.

41. des Johann Beede, um die Häuslerstelle no. 53. zu Biadauschke, pro 100 rthlr.

42. des Daniel Ruschig, um das Bauergut no. 39. zu Pavellau, pro 800 rthl.

43. des Gottlieb Heyn, um die Häuslerstelle no. 8. zu Parnietze pro 240 rthl.

44. des Carl Reinsch, um die Mühle no. 12. zu Neuhoff pro 1000 rthl.

45. des Johann Heym, um die Häuslerstelle no. 47. zu Lahse, pro 80 rthl.

46. des Sigismund Jätke, um die Häuslerstelle no. 37. zu Bautke 80 rthl.

47. des Friedrich Reche, um die Häuslerstelle no. 36. zu Bautke pro 200 rthl.

48. des Gottlieb Becker, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Klein-Commerowe, pro 266 rthl.

49. des Anton Klötzel, um die Gärtnerstelle no. 1. daselbst pro 266 rthlr.

50. des Johann Rudel, um die Gärtnerstelle no. 11. daselbst pro 266 rthl.

51. des Friedrich Viertel, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Kobelwitz, pro 600 rthl.

52. des Joseph Guckel, um die Freigärtnerstelle no. 17. daselbst pro 440 rthl.

53. der

53. der Juliane Bottnern, um die Besitzung no. 45. zu Trebnitz, pro 1300 rthl.

54. des Anton Krause, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Katholisch-Hammer, pro. 250 rthl.

55. des Gottlieb Tschogale, um die Gärtnerstelle no. 3. zu Kobelwitz, pro 546 rthl.

56. des Johann Pache und Johann Damas, um die Freigärtnerstelle no. 14. zu Groß Commerowe, pro 1300 rthl.

57. des Franz Gernoth, um die Häuslerstelle no. 24. zu Klein Commerowe, pro 123 rthl.

58. des Christoph Laschimke, um die Häuslerstelle no. 137. zu Frauwaldau, pro 28 rth.

59. des Simon Laschimke daselbst pro 70 rth.

60 des Gottlieb Gottbach, um die Freigärtnerstelle no. 60. zu Kottwitz, pro 600 rthl.

61. des Johann Gräser, um die Besitzung no. 114. zu Trebnitz, pro 150 rthl.

Brieg den 1sten April 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Scharfrichter Joseph Teilhauer seinen in der Mollwitzer Thor, Vorstatt hieselbst sub no. I. belegenen Garten dem Stellmacher Johann Brommer am 22sten März dieses Jahres, um 240 rthl verkauft hat, und der Contract den 30sten May gerichtlich anerkannt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Neustadt den 10. Juni 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justiz-Amte confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Augustin Dittmann, über das Bauergut no. 50., für 500 rthl.

2. der Kauf des Johann Wilschke, um das Haus no. 97., für 111 rthl.

3. der Kauf des Anton Herrmann, um das Haus no. 86., für 110 rthl.

Das Justiz-Amt Arnoldsdorf.

Anhang

Anhang zur Beylage.

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juli 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 2ten Juli 1819. Die in dem Zeitraum von einem Jahr bei uns vorkommende Fuhren sollen verdungen und dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 8ten dieses, Vormittags um 10 Uhr im Amtshause auf dem Bürgerwerder anberaumt, wo auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Bergwerks-Producten-Comtoir.

*) Breslau. Empfehlungswerthe Bücher, welche in der Reinh. Friedrich Schoene'schen Buchhandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196 vorräthig sind. Bock, J. H. D., Gründliche Anweisung zum faßlichen und leichten Erlernen des italienischen Buchhaltens oder der kaufmännischen doppelten Rechnungsführung. Mit einer Handels-Correspondenz versehen und zum Unterricht, wie auch zur Selbstbelehrung. 2 Bände. 4. Berlin. 5 Rthlr. Krause, G. Fr, Compendium der niedern Forstwissenschaften. Mit Kupf. und Tabellen. gr. 8. Das. 3 Rthlr. 15 sgr. Neumann, J. G., über die vorzüglichsten Theile der Pferdewissenschaft. Ein Handbuch für Officiere, Bereiter und Oeconomen. 2 Thle. 2te verbesserte Aufl. Mit Kupfern. gr. 8. Das. 3 Rthlr. 15 sgr. Handels-Katechismus oder Einleitung in die Handlungswissenschaft, worin die wichtigsten zur Bildung des Kaufmanns nöthigen Kenntnisse, Begriffe und Grundsätze mitgetheilt und erklärt werden. 8. Leipzig. Geheftet 15 sgr. Katechismus der Musik oder kurze und faßliche Erleuterung der wichtigsten die Tonkunst betreffenden Begriffe und Grundsätze. Nebst einer Einleitung in die Kunst das Fortepiano zu spielen. 8. Das. Geh. 15 sgr. Katechismus der Architectur für die elegante Welt und unsere Schulen zur Förderung richtiger Begriffe von der Baukunst und Säulenordnung. Mit Kupfern. 8. Das. Geheftet 15. sgr. Feinde, die, des Herrn v. Wessenberg, aus ihren Schmähschriften geschildert. gr. 8. Deutschland. 8 sgr. Huber, Dr. Fr., Antwort von dem anonymen beurtheiler der Schrift: Wessenburg und das päbstliche Breve. gr. 8. Tübingen Geh. 10 sgr. Coopers, S., neuestes Handbuch der Chirurgie in alphabetischer Ordnung. Nach der 3ten engl. O. Ausg. von Dr. L. F. v. Froriep. Erste Lieferung. gr. 8. Weimar. 2 Rthl. Sattig, E. G., Tabellen über das Verhältniß des neuen Preuß. Gewichtes und Maaßen zu dem Schlesischen und umgekehrt des Schlesischen zum Preuß. genau berechnet. 8. Glogau. Geheftet 5 sgr. — Preiße in Cour. Verzeichnisse neuer Bücher, wovon eine Fortsetzung aus dem neuesten Juni-Stücke der Schles. Provinzialblätter beygeheftet ist, werden gratis in meiner Buchhandlung ausgegeben.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Schmidt J., Variationen für das Pianoforte, über die Arie: „Das

„Das ist alles eins ꝛc.“, in einem leichteren Style componirt und der kleinen musikalischen Welt zugeeignet. 22s Werk. 14 gr. Ders., Variationen über die Arie Di tanti palpiti aus Tancred. 14 gr. Ders., 12 deutsche Tänze und sechs Original Ländler für das Pianof. 14 gr. Mozart, die Zauberflöte, mit hinweglassung der Singstimmen für das Pianof. eingerichtet. 3 Rthlr. 4 gr. Riotte, Arien und Variationen gesungen von M. Catalani, mit Beibehaltung ihrer vorzüglisten Manieren für das Pianof. eingerichtet. Nro. 1. u. 2., a 14 gr. Rossini, Ouverture und Gesange aus der Oper Othello, für Flöte oder Violine und Guitarre eingerichtet. 1 Rthlr. 8 gr. Giuliani, 12 Ländler für 2 Flöten, 94s Werk. 16 gr. Das. für 2 Guitarren 16. gr. de Fier, 7 Variat. p. Violon ou Flûte et Guitarre oe 55. 15 gr. de Fier, 9 Variat p. la Guitarre seule. oe. 54. 10 gr. Schmidt, 12 neue fortschreitende Uebungs-Sonatinen, für angehende Pianoforte Spieler componirt. 1 — 4s Heft, a 16 gr. Kauer, Fr., 12 Walzer sammt Coda für Pianof. eingerichtet. 10 gr. Giuliani, 3 Tema favoriti con Variazioni di Me. Catalani per Chitarra sola. 16 gr. Ferner sind daselbst erschienen: Schwarz, Variationen für das Pianof. über das Lied: Dort droben aufm Berge, aus dem Schauspiel „Die Bürger in Wien.“ 10 gr. Grunert, Variationen für die Flöte über das Lied: Dort droben aufm Berge ꝛc.“ 10 gr. Klingenbrunner, 8 Variationen für die Flöte über das Lied: „Das ist alles eins ꝛc.“ 6 gr.

*) Breslau den 3ten Juli 1819. Da sich bey mir jetzt wiederum mehrere Pfänder vorfinden, welche nach den, mit deren Eigenthümern abgeschlossenen Pfandverträgen mit der darinnen festgesetzten Frist bereits abgelaufen und verfallen sind, so fordre ich der gesetzlichen Bestimmung gemäß alle diejenigen, welche entweder persönlich oder durch Pfandverträger, Pfänder bey mir deponirt haben, hiermit auf, entweder solche binnen 4 Wochen zu lösen, oder die gebührenden Interessen abzuführen, widrigenfalls aber solche zum öffentlichen Verkauf gegeben werden sollen.

Jeanette Reiß am Neumarkt No. 1617.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse Nro. 1406. ist eine Handlungsgelegenheit, Keller, Remise und Bodengelaß zu vermiethen und sogleich oder auf Michaeli zu beziehen; auch ist die 2te Etage nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne die ganze Flasche a 13, die halbe a 7 gr. Cour. ist wieder angekommen, wie auch 25 Flaschen Altwasser Brunnen diesjähriger Schöpfung a Flasche 8 sgr. Münze und 50 Stück diverse gläserne Flaschen für einen billigen Preiß zu haben, Sandgasse bey E. Preusch No. 1595.

*) Breslau. Für die Abgebrannten der Kreutzmühle bey Bettlern sind bey mir an milden Beyträgen bisher eingegangen von C. K. 16 gr. Cour., A. C. 1 Rthlr. Cour., J. K. 8 gr., S. C. F. G. 8 gr. Cour., von einem Ungenannten 2 Rthlr. Münze, Heim. Oppenheimer 1 Rth. M., Mad. Gallert 20 sgr. M., von J. C. M. j 1 Rthl. Cour., welche zusammen 3 Rth. 8 gr. Cour. und 3 Rth. 16 gr. Nom.

Nom. Mze. betragen; die ich der Frau Gräfin v. Königsdorf auf Lohe et Bettlern zur zweckmäßigen Vertheilung übergeben. Jede Gabe, welche den wirklich Unglücklichen noch zugedacht werden möchte, werde ich genau und willig annehmen.

J. F. Günther.

Breslau den 18ten Juni 1819. Auf höhere Verfügung wird hiermit bekannt gemacht, daß die alten unbrauchbaren Gewichtstücke für den Preiß von 16 gr. Cour. pro Cent. franko Magazinplatz allhier von uns angenommen werden.

Königl. Preuß. Bergwerks-Producten-Comptoir.

*) Breslau. Neue Braband. Sardellen, holl. Süßmilchkäse, ächtes Eau de Cologne von Maria Farina das Dutzend 6 Rth. Cour., die Flasche 14 gr. Cour., fein Perl-Thee, rechten holl. Rollen Canaster das Pfd. 80 sgr. Cour., holl. Portorico das Pfd. 14 gr. Cour., Domingo-Canaster das 16 gr. Cour., so wie auch alle andere Spercerey-Waaren zu billigen Preißen empfehlen.

Feismann et Arlot, Ohlauergasse Königs-Ecke.

*) Pohlnisch Lissa. Mein hiesiges Etablissement als Apotheker und Nachfolger des hier verstorbenen Apothekers Herrn Klewert zeige ich meinen geehrten Gönnern, Freunden; so wie einem resp. Publikum hiermit ergebenst an, und empfehle mich ihrem ferneren gütigen Wohlwollen.

C. J Förster.

*) Breslau. Eine leere Gelegenheit geht den 10ten Juli nach Berlin ab. Das Nähere Messergasse No 1908.

*) Breslau. Unser ein Jahr und 4 Monate altgewordenes Töchterchen Pauline ist am 2ten Juli am Keichhusten mit Zahnbeschwerden gestorben, welches wir unsern Bekannten hierdurch ergebenst anzeigen.

Hospital-Chyrurgus Cleemann und Frau.

*) Breslau. Mit Loosen zur 2ten großen, so wie zur ersten Classen 40ster und 17ter kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauerstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ein Wirthschaftsbeamter der gute Atteste nachzuweisen hat, nöthigenfalls auch Caution erlegen kann, sucht ein Unterkommen. Das Nähere beym Agenten Pillmeyer in Ritter Straße No. 1619.

*) Leobschütz den 12ten Juni 1819. In Folge Antrags der Erbesinteressenten der zu Buslawitz verstorbenen Robothgärtnerstellen-Besitzerin Mariana Dominik gebornen Bielka und hauptsächlich wegen des Interesses der darunter befindlichen Minorennen, soll die zum Nachlasse der Verstorbenen gehörige sub No. 16. im Dorfe Buslawitz Rattiborer Creises gelegene, auf 23 Rthlr. d. h. drey und zwanzig Reichsthaler Courant geschätzte Robothgärtnerstelle, wozu 12 Breslauer Scheffel Feld, und 2 Bresl. Schfl. Gartenacker gehören, an den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich

und

und zwar in Termino peremtorio den 28sten August c. Nachmittig um 2 Uhr in loco Beneschau an der dasigen Gerichtsstelle verkauft werden. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den anberaumten Termine, zu melden und nach Maasgabe ihrer Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche Real- oder Eigenthums-Ansprüche an die zu subhastirende Possession zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsches Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Naumburg am Queis den 2. Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Mittel-Thiemendorf Löwenbergschen Creises sub No. 11. belegene auf 138 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Häusler Christian Fliegel ad instantiam seiner Erben, theilungshalber und fordert Biethungslustige auf sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 25sten August Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mittel-Thiemendorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das kammerherrlich v. Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf. Körner, Justit.

Pleß den 17. Mai 1819 Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch auf dem Gute Orzesche und Jaschkowitz der Vorschrift nach errichtet werden soll. Es werden daher alle und jede welche hiebei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Monathen bei unterzeichnetem Königl. Stadtgericht und dem mit demselben verbundenen Justizamte zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche auf die Rustical-Grundstücke des gedachten Gutes gehörig zu justifiziren.

Das Königl Stadtgericht verbunden mit dem Orzescher Justizamt.

Habelschwerdt den 16ten Juni 1819. Der Oel-, Graupen- und Grütz-Müller Florian Rother in Lauterbach beabsichtigt, einen Mehlgang bey seiner Oel-, Graupen- und Grütz-Mühle, der Oelmüller Joseph Schindler in Schreckendorf, einen unterschlächtigen Mehlgang bey seiner Oelmühle und der Stückmann Franz Richter in Peuker, eine Oel-, Grütz-, Graupen- und Mehlmühle, alle drei auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Mittwochs den 7. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Bekanntmachung

*) Breslau den 2ten Juli 1819. Zur Vergütigung derjenigen Schäden, welche durch: 1) das Feuer am 4. Novbr. 1818. im Tischler Ullrichschen Hause auf der Altbüßer Gasse; 2) das Feuer am 5. Novbr. 1818. im Destillateur Baumschen Hause am Neumarkte, und 3) das Feuer am 6. Januar d. J. im Hause der verwitt. Kaufmann Marschel am Ringe; verursacht worden, ist nach Abzug derjenigen Summen, welche aus den Beständen der städtischen Feuer-Societäts-Casse darauf abschläglich bereits bezahlt worden sind, ein Quantum von 5657 Rth. 6 ggr Cour. annoch erforderlich. Nach unserm und der wohl. Stadtverordneten-Versammlung-Beschluße vom 2ten April d. J., soll die städtische Feuer-Societät von der Total-Feuer-Versicherungs-Summe am Ende des vorigen Jahres 1818. per 9,883,930 Rthlr. 2 ggr. Cour. von jedem 100 Rthlr. aufbringen. Dies gewährt eine Einnahme von 8236 Rthlr. 14 ggr. 7⅕ pf. Cour. und es ergiebt sich daher ein Ueberschuß von 2579 Rthlr. 8 ggr. 7⅕ pf. Cour., welcher der künftigen Ausschreibung zu Guthe kommt. Indem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät vorstehende Uebersicht mittheilen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 14 Tagen vom 12ten d. M. angerechnet zu berichtigen, und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreuzers Cour. von jedem Reichsthaler der Beitrags-Summe durch unsere Raths-Ausreuter von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übrigens mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Stadt-Zollamte an den städtischen Feuer-Societäts-Cassen-Rendanten Herrn Otto erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Creditoren soll das zu Pentschkau im Breslauer Creise 1¼ Meile von der hiesigen Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut (oder wie es in dem Catastro genannt wird, rittermäßige Scholtisey) wozu 448 Morgen 47 □R. Acker und Wiesenland und der Kretscham sub Nro. 8. daselbst gehören, taxirt auf 19815 Rthlr. Cour., in Terminis den 7ten August, den 10ten November c. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher

in

in besagten Terminen, besonders aber in dem letztern peremtorischen Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Abgabe ihrer Gebothe einfinden und den Zuschlag nach einzuholender Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens jederzeit in der hiesigen Gerichts Canzley, und in dem Kretscham zu Kentschkau inspicirt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

v. Schramm.

*) Scalung den 30sten Juny 1819. Zur nothwendigen Subhastation der Freistelle sub Nro. 14. hieselbst, aus dem Wohnhause, Stallung, Garten, Wiese und 4 Scheffel Aussaat Acker bestehend, worauf bereits 300 Rthlr. gebothen worden, ist der Licitations-Termin auf den 5ten September 1819. anberaumt, und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, gedachten Tages sich auf dem herrschaftlichen Schloße zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen.

*) Beuthen an der Oder den 21sten Juny 1819. In Bezug auf das im Wiesauer Gerichts-Kretscham ausgehangene ausführliche Subhastations-Patent wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 8ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. die Christian Pohlsche Dreschgärtnerstelle No. 33. in Wiesau Glogauschen Creises, taxirt 420 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour. öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an gedachtem Tage im dasigen Gerichtszimmer einfinden wollen.

Das Gerichtsamt der Wiesauer Güter.

Eisenbeil, Justit.

Carlshof den 2ten May 1819. Da das Joseph Wanothsche Ackerbauergut sub No. 2. zu Brzesowitz, ½ Meile von Beuthen und 1¼ Meile von Tarnowitz belegen, welches auf 150 Rthlr. Cour. gerichtlich abgewürdiget worden und wozu außer zwei Gärten, auch auf 69 Schefl. 12 Metzen Breslauer Maaß Aussaat Acker und 3 kleine Wiesen von überhaupt ohngefähr 18 Centr. Heu jährlichen Ertrag gehören und wovon die Taxe in der hiesigen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden kann, auf den Antrag des bisherigen obgenannten Besitzers desselben subhastirt werden soll und wir Terminum unicum et peremtorium hiezu auf den 29sten Juli a. c Vormittags um 9 Uhr hierorts anberaumt haben, so werden zu demselben sämmtliche Kauflustige, welche diesen Fundum zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins ankommende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Goldberg den 3ten Juni 1819 Das zum Nachlaße des zu Pillgramsdorf Goldbergschen Creises, gestorbenen Freihäuslers Johann Gottlieb Albrecht gehörige, daselbst gelegene, laut der darüber aufgenommenen Taxe auf 80 Rthlr. Courant gewürdigte Freihaus, soll in Termino unico et peremtorio den 20. August d. J. auf den Antrag der Vormundschaft der Albrechtschen Minorennen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einstimmung der Albrechtschen Vormundschaft sogleich erfolgen, und daß auf Gebote die nachher angebracht, nicht geachtet wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pillgramsdorf.

Brieg den 22sten April 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulaner-Gasse sub Nro. 192. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1090 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 7ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden oder Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Von dem Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist im Wege des Concurses die Subhastation des dem gewesenen Gastwirth Florian Gemm in Warmbrunn zugehörenden sub No. 53 daselbst belegenen, in der gerichtlichen Taxe vom 24. März c. auf 1214 rthl. 12 sgl. abgeschätzten Hauses durch einen Zeitraum von drei Monaten verfügt, und es sind die Licitations-Termine auf den 5ten Juli und den 6ten August c., der peremtorische Licitations-Termin aber ist auf den 8ten September c. angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts-Kanzellei Vormittags 11 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmbarlichste Gebot, nach vorher abzugebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des peremtorischen Termines etwa ersterfolgenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Wartenberg den 29sten April 1819. Da ad instantiam Creditoris, die unter städtischer Jurisdiction zu Wioske bey Wartenberg belegene der Frau Obristlieutenant v. Oserowsky geb. v. Poser gehörige Freystelle nebst übrigen Wiosker Grundstücken, welche auf 3805 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen, und zu diesem Behufe Termine auf den 6ten July, den 7ten September und peremtorisch auf den 9ten Novbr. a. c. hieselbst auf dem hiesigen Rathhause anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden; ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gewärtigen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß das den Tuchmacher Leopold Richterschen Erben zugehörige auf dem Ringe sub No. 309. belegene Wohn- und Schankhaus auf Antrag der letztern öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis auf den 17ten July, den

18ten September und peremtorie auf den 20sten November d. J. früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das gedachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 11ten Februar 1819. Das weil. Johann George Glaubitzsche sub Nro. 12 zu Järischau Strieganer Creises belegene, auf 3189 Rthlr. 7 sgr. $2\frac{2}{5}$ d'. Courant gerichtlich gewürdigte Bauergut, soll theilungshalber in Termino den 17ten April, 12ten Juny und 7ten August 1819. wovon der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Fürstenstein den 9ten Juny 1819. Das dem Emanuel Gottlob Krebs gehörige, auf 100 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus Nro. 11. zu Freudenburg Waldenburger Kreises ist Schuldenhalber sub hasta gestellt, und der einzige und peremtorische Biethungs-Termin auf den 2ten September dieses Jahres anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zu diesem in dem Gerichtskretscham zu Freudenburg des Vormittags 9 Uhr abgehalten werdenden Termine, zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als im Kretscham zu Freudenburg zu inspiciren.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der Guts-Besitzer Hobberg und Schwabe auf Ober-Stanowitz, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das auf eben benannten im Striegauschen Creise belegenen Gute, für die Charlotte Amalie Wilhelmine verehl. Majorin Freyin v. Buttlar geb. Gräfin v. Nostiz sub No. 11. intabulirte Capital per 3000 Rthlr. und das darüber lautende, verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend in einem Kaufcontract vom 3ten May 1810. et confirmato den 19 April 1812 nebst Hypothekenschein vom 30. April 1812. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 6. Octbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario dem Ober-Landesgerichts-Referend. Jany, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Riedel vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann würden dieselben mit ihren Ansprüchen prä-

cludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument, so wie die darinn erwähnte Post für erloschen erklärt und in den Hypothenbüchern bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten, ohne Production des Instruments wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten April 1819. Der Schornsteinfegermeister Kirsch hat bei uns auf öffentliches Aufgebot und Amortisation der auf seinem Hause zur steinernen Bank genannt, im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet, für den Commerzien-Rath Friedner am 21sten September 1803. ausgestellten ad Decretum vom 28sten ejusdem M. s. anni eingetragenen Schuldverschreibung von 1000 Rthlr. Cour. nebst 5 pro. Cent. Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn Commerzien-Rath Friedner abhanden gekommen ist. Daher laden wir alle Innhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiermit vor, in Termino den 25sten August a. c. vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commerzienrath Friedner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird. Zum Königl. Gericht der Stadtverordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 21sten May 1819. Nachdem auf den Antrag der Erben der erbschaftlichen Liquidations-Prozeß über den in 64 Rthlr. bestehenden Nachlaß der zu Neuscheitnig im Jahre 1814. verstorbenen Erbsaßin Anna Rosina verehl. Glamisch geb. Täz eröffnet, und ein Liquidations-Termin auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Assig angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Nachlaß-Masse Forderung zu haben glauben zu diesem Termine hiermit vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, Briefschaften und sonstige Beweismittel zur Stelle zu bringen und anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht schriftlich angemeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden soll, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 2. Juni 1818. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Sommers 1806. von hier verschwunden aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel-Sensal Johann Gottfried Jeserth oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 8ten December a. c. anzurechnenden Frist von 9 Monaten, spätestens aber den 21sten September 1819 Vormittags um 11 Uhr, als dem Termino peremtorio et präclusivo, vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Heydolph, entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herren Justiz Commissarien Pfendsack und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erb-Antheile von seiner Tochter

Caroline

Caroline Jeserth bestehenden und in dem stadtgerichtlichen Deposito zu Prausnitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bey seinem gänzlichen Außenbleiben zu erwarten hat, daß er für todt erklärt und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen, seinem Bruder dem Rathsdiener Gotthardt Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur freyen Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferscheine: a. No. 48068. über 200 Rthlr. für das Dominium Endersdorf ausgestellt unterm 4. Juli 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2) No. 289060. über 200 Rthlr. 3) Nro. 289061. über 275 Rthlr. beyde auf die Gemeinde Leipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau, deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungsscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch zu haben vermeinen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Regely auf hiesigem Schloß in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt werden, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungsscheine für amortisirt angenommen und an deren Stelle neue werden angefertigt werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Rattibor den 5ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Lehngut Neuhaus Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene Unterthan Friedrich Franke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 7ten Januar 1820 vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termin gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Bauerwitz den 8ten Juni 1819. Alle diejenigen Militair-Personen denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 20sten März 1816. erfolgten Aufhebung zu Statten gekommen ist und die einen Anspruch an die sonst dem Anton Kuzibim gehörigen wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens auf seinen Antrag öffentlich feil gebothenen und am 13. May 1815. mit Vor-

behalt

behalt ihrer Rechte unter Präklusion aller unbekannten anderen Real-Prätendenten für 1500 Rthlr. dem Webermeister Joseph Ullrich zugeschlagenen sub Nro. 172. im hiesigen Hypothekenbuche eingetragen Realitäten zu haben vermeinen, werden hiermit auf den Antrag dieses Besitzers öffentlich aufgefordert, ihre etwanigen gedachten Ansprüche bey Vermeidung der gänzlichen Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens spätestens den 19ten August a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht hieselbst persönlich oder durch gesetzlich zulässige und Bevollmächtigte, auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Monathen vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodann das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastsches Gerichtsamt.

Oels den 15ten April 1819. Auf das Freybauergut sub Nro. 13. zu Ober-Glauche sind bey Anlegung des Hypothekenbuchs zur 2ten Hypothek 80 Rth. für einen Müller zu Veh'nisch-Hammer, dessen Nahmen jedoch der Besitzer nicht anzugeben wußte, eingetragen worden. Diese Post soll längst getilgt seyn, und deshalb im Hypothekenbuche gelöscht werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an dieses Intabulatum aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 7. August c. Vormittags um 11 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichtsamt geltend zu machen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die eingetragene Post gelöscht, auch wenn wieder Vermuthen darüber ein grundschaftlicher Consens existiren sollte, dieser amortisirt werden werde.

Gerichtsamt zu Ober-Glauche.

Liegnitz den 27sten März 1819. Nachdem über die Kaufgelder des hieselbst in hiesiger Vorstadt sub Nro. 240. gelegenen dem Oeconom Heinrich August Kretschmer zugehörigen Wollgartens der Liquidations-Prozeß auf den Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 13ten Juny v. J. eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben sowohl aus dem Civil- als vorzüglich aus dem Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder

carien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Hosse vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 27sten April 1819. Der vor etwa Zwölf Jahren von hier heimlich entwichene Maurer Joseph Geisler, der seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Anna Maria geb. Schrolle hiemit öffentlich vorgeladen, sich vom 4ten k. M. angerechnet binnen 3 Monate und spätestens in dem auf den 6ten August d. J. bestimmten Präjudicial-Termin Vormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle persönlich, oder durch einen zuläßigen, mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, zu sistiren die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungs-Klage zu beantworten und dann das Weitere bey seinem gänzlich Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der angezeigten böslichen Verlassung in Contumaciam für geständig geachtet und dem zu Folge was Rechtens erkannt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Löwenberg den 29sten May 1819. Von dem reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckschen Gerichtsamt Neuland wird hiermit der im Jahr 1813. vermißte vormalige Einwohner Gottlob Schwarzbach aus Seifersdorf, welcher zu gedachter Zeit dem 4ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiment zugetheilt worden, und wegen eines Schadens an seinem rechten Schenkel in das Lazareth zu Breslau ohne jedoch hierüber eine zuverläßige Nachricht bisher erhalten zu können, gebracht worden seyn soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine Schwarzbach geb. Jäckel zu Seifersdorf hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber den 8ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Neuländer Canzley persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über seine bösliche Verlassung zu verantworten und die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einzulassen, bei seinem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß er der ihm zur Last gelegten böslichen Entfernung für geständig und überwiesen geachtet, auf deren Grund die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Den 21sten Juli werden auf der Schuhbrücke Nro. 1709. eine Menge Bücher, Landkarten, Kupferstiche, Musikalien und Mineralien öffentlich versteigert werden. In der Kunsthandlung des Hrrn C. G. Förster auf der Brustgasse ist das Verzeichniß zu haben.

Breslau. Ein geräumiger trockener Keller und Pferdestall auf 4 Pferde nebst dazu gehörigem Kutscher- und Bodengelaß sind zu vermiethen und bald in Besitz zu nehmen. Das Nähere erfährt man im Eckgewölbe in den 3 Mohren auf der Reuschengasse beym Herrn Kaufmann Neumann.

Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22. Juni 1819. Von dem Königl. Stifts-Justiz Amte ad St. Matthiam, sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt, und Funditradirt worden:

1. des Franz Nowock, um die väterliche Gottfried Nowacksche Dreschgärtnerstelle zu Tschechnitz, für 160 rthl.

2. des Johann Schlenseck, um das Bartholomäus Bergersche Angerhaus zu Tschechnitz, für 50 rthl.

3. des Kaufmann Herrn Friedrich Wilhelm Kuh, um die Itzig Meyer Liegnitzersche Brandstelle auf dem Mathias Elbing, für 3400 rth.

4. des Johann Skade, um den Johann Michael Bürklewschen Fundum auf dem Mathias Elbing, für 8900 rthl.

5. des Joseph Kuhn, um die Matthes Antrikesche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 80 rthl.

6. des Bürger und Goldarbeiter Christian Heinrich Daniel Jäckel, um den Juliane Charlotte v. Gladisschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 2800 rthl.

Königl. Stifts Justiz-Amt ad St. Matthiam.

Breslau den 9. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Fleischermeister Anton Zimmermann die sub no. 57. vor St. Mauritz belegene Erbscholtisey laut Kaufcontract d. d. 24 April et confirmato 9. Juny 1819. von dem Ignatz Zweck, um 8500 rthl. erkauft hat und ist der Besitztitel für ihn im Grund und Hypothekenbuche ex decreto vom 9. Juny 1819. eingetragen worden.

Breslau den 9. Juny 1819. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Friedrich Dabisch von dem

Gutsbesitzer

Gutsbesitzer Gottlieb Paul das sub no. 5 zu Pirbischau gelegene Bauergut laut Kaufcontract d. d. 6. März 1819. et confirmato den 19. May desselben Jahres um 9000 rthl. erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 9 Juny 1819 im Grund- und Hypotheke buch eingetragen worden.

Auras den 16. Juny 1819. Bei hiesigem Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Burgermeister Fromknecht Kauf, um den Gasthof no. 31., für 1000 rthl.

2. Ernst Gottlieb Schmidt, um den Acker no. 38., für 400 rthl.

3. Dorothea Keyser geb. S itz, um das Haus na. 27., für 400 rth.

4. Susanna Biedermann geschiedene Diedel, um das Haus no. 56., für 500 rthlr.

5. Arnold Wolff, um den Acker no. 56, für 180 rthl.

Königl. Gericht der Stadt Auras

Breslau Es sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Lobe, um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Siebischau für 1000 rthl.

2. Anton Henschel, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. daselbst für 200 rthl.

3. Kauf des Gottlieb Hübner, um die Freistelle no. 10. zu Wessig für 270 rthl.

4. Kauf des Christian Hunger, um die Freistelle no. 10. zu Benkwitz, für 500 rthlr.

5. Kauf des Christian Scheer, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Boguslawitz, für 260 rthl. Münzer.

Nimptsch den 15. Juny 1819. A. Bey dem Gerichtsamte zu Töpp!iwoda Münsterbergschen Creises sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmiret worden.

1. Kauf des Siegmund Tix von seinem Vater Siegmund Tix, pro 1300 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Birneis, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Danchwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf

1. Kauf des Gottlieb Malicke, um den Joseph Schwengberschen Kretscham, pro 2350 rthl. Courant.

C. Bey dem Gerichtsamte Quantzendorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Brand, um die Rinkesche Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

2. Kauf des Förster, um die Opitzsche Dreschgärtnerstelle, pro 170 rthl.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Ruschkowitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Christian Mörtin, um die Gottlieb Adlersche Dreschgärtnerstelle, pro 370 rthl. Courant.

2. Kauf des Nave, um die Pätzoldsche Dreschgärtnerstelle, pro 370 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Gebauer, um die Pechansche Freystelle pro 400 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Kurtzersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthlr.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Stenzel um die Schneidersche Dreschgärtnerstelle, pro 640 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte Kurtwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Maria Rosina Güttlern, um den Maritalischen Kretscham pro 934 rthl. 20 gr. Courant.

Habelschwerd den 20. Juny 1819. Bei den Dominiis Neuwaltersdorf, Conradswaldau, Rayersdorf und Freigut Lauterbach in der Grafschaft Glatz sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1819. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget und Fundi verreichet worden.

1. Kauf des Franz Pelzel, über die Stückmannsstelle seines Vaters gleiches Namens sub no. 190. zu Neuwaltersdorf, pro 78 rth.

2. Kauf

2. Kauf des Andreas Wolf, über die Robothhäuslerstelle des Anton Luchs sub no. 87. zu Neuwaltersdorf, pro 21 rthl.

3. Kauf des Benedict Herrmann über die Freyhäuslerstelle seines Vaters Joseph Herrmann sub no. 6. zu Neuwaltersdorf, pro 38 rthl.

4. Kauf des George Ullrich über das Bauergut seines Vaters gleiches Namens sub no. 29. zu Neuwaltersdorf, pro 380 rthl.

5. Kauf des Ignatz Kolbe, über die Robothgärtnerstelle seines Vaters Wenzel Kolbe sub no. 30. zu Neuwaltersdorf, pro 26 rthl.

6. Kauf des Franz Schmidt, über die Robothhäuslerstelle seiner übrigen Miterben sub no. 63 zu Rayersdorf, pro 60 rthl.

7. Kauf des Joseph Stein, über das Schneiderhaus seines Vaters gleiches Namens sub no. 87. zu Conradswaldau pro 100 rthl.

8. Kauf des Joseph Tinze über die Stuckmannsstelle seines Vaters Lorenz Tinze sub no. 21. zu Conradswaldau, pro 114 rthl.

9. Kauf des Joseph Tinze über die Freihäuslerstelle des Paul Gottwald sub no. 104. zu Conradswaldau, pro 155 rthl.

10. Kauf des Heinrich Wolff, über die Stuckmansstelle des Ignatz Ender sub no. 44. zu Conradswaldau, pro 342 rthl.

11. Kauf des Amand Abel, über die Fleischerei seines Vaters Franz Abel sub no. 84. zu Conradswaldau, pro 171 rthl.

12. Kauf des Benjamin Karger, über die Robothgärtnerstelle des Ignatz Volckmer sub no. 83. zu Conradswaldau, pro 114 rthl.

13. Kauf des Franz Wolff, über die Niedermühle seiner übrigen Miterben sub no 19 zu Rayersdorf, pro 2666 rthl.

14. Kauf des Paul Beschorner, über das Bauergut seiner übrigen Miterben sub no. 8. zu Lauterbach, pro 810 rthl.

*) Brieg den 20sten May 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottlieb Poguntke und seine 6 Kinder die zu Groß Leubusch sub no. 26. gelegene Häuslerstelle nach dem Tode der resp. Ehefrau und Mutter, um 320 rthl. überkommen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Raudten den 14. Juny 1819. Johann Ernst Zimmermann hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 25. zu Kniegnitz von den Carl Friedrich Zimmermannschen Erben, um 100 rthl. Courant erkauft.

Militsch

Militsch den 1sten Juni 1819. Verzeichniß derer vom 1. December 1818. bis 1sten Juni 1819. bey dem standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern gerichtlich confirmirten Käufe:

A. Rittergüter.

Das Rittergut Protsch, die Frau Jeannette von Kessel geb. von Vermeulen von ihrem Bruder, dem Major Carl Vermeulen, für 32000 rthl. ererbt.

B. Rusticalia.

1. Gewins Acker-Kauf zu Guhre von der Herrschaft, pro 76 rthl.

2. Heiders Ackerkauf daselbst dito pro 110 rthl.

3. Baruskas Ackerkauf zu Birnbaumel vom Scholzen Kretschmer, pro 40 rthl.

4. Walter das Wiesen-Stück von zu Schwentroschine, pro 20 rthl.

5. Gottlieb Wirsing Bauergut, vom Schmidt zu Casave, pro 700 rthlr.

6. Johann Schmidt Coloniestelle, von Schröpers Erben daselbst, pro 224 rthlr.

7. Joh. Bloyl Coloniestelle zu Casave vom Reichelt, pro 100 rthl.

8. Wittwe Forkin Haus in der deutschen Vorstadt von Sigismund Hein, pro 220 rthl.

9. Fruehauf Kretscham zu Casave von Woides Erben, pro 500 rthl.

10. Bartlok Coloniestelle zu Casave von Garbotz, pro 180 rthl.

11. Carl Weiß Häuslerstelle zu Gungwitz von seinem Vater, pro 60 rthl.

12. Stanelle Acker unter Schloß-Jurisdiction von Johann Schmidt pro 200 rthl.

13. Malschafsky Freistelle zu Gungwitz von seinem Vater, pro 500 rthlr.

14. Johann Guder Freistelle zu Frankenthal vom Dominio, pro 370 rthl.

15. Heinrich Acker unter Schloß-Juriediction vom Julius Kerstan, pro 150 rthl.

16. Christian Bloyl Wiesenstück von Susanna Jenischin zu Schwentroschine, pro 15 rthl.

17. Susanne Jenischin Robothstelle zu Schwentroschine vom Vate Hanns Jenisch, pro 50 rthl.

18. Jaw-

18. Jammer Häusler=Stelle zu Liatkave von dem Vater, pro 100 rthl.

19 Jänisch Häuslerstelle zu Stezt vom Vater Christian Jänisch, für 100 rthl.

20 Graf v. Maltzan die Collander Wassesmühle ererbt vom Vater Staats=Minister Graf v. Maltzan Excellenz, für 860 rthl

21 Derselbe die Brandwein=Brennerey zu Birnbaumel vom Vater ererbt, für 1710 rthl.

22. Derselbe die hiesige Wassermühle vom Vater ererbt, für 1800 rthl.

23. Derselbe das sogenannte Baruskegut in der deutschen Vorstadt vom Vater ererbt, für 3700 rthl.

24 Derselbe die Wasser- und Windmühle zu Joachimshammer vom Vater ererbt, für 500 rthl.

25. Kleindienst Acker Kauf zu Protsch vom Dominio, für 82 rthl.

26. Förster Acker und Wiese zu Frankenthal vom Dominio, für 80 rthl.

27 Andreas Marklofsky Freistelle vom Vater Andres Marklofsky zu Weblige, für 300 rthl.

Herrnstadt den 1. Juni 1819. Bey dem Königl. Domainen=Justizamt zu Herrnstadt sind in dem halben Jahre vom ersten Januar bis ult. Juni 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Böbst, um das Marquartsche Angerhaus no. 16. in Heidchen, für 112 rthl.

2. des Scheurich, um die Kretschmersche Colonie no. 12. in Königsdorf, pro 200 rthl.

3. des Biedermann, um den väterlichen Freigarten no. 12. in Zechen, für 216 rthl.

4 des Seidel, um den Seidelschen Dreschgarten no. 2. in Wehrse, für 24 rthl.

5 des Wendler, um den Braunschen Dreschgarten no. 15. in Woidnig, für 24 rthl.

6. des Wendler, um den väterlichen Dreschgarten no. 15. in Woidnig, für 80 rthl.

7. des rc. Pusch, um das väterliche Bauergut no. 31. in Tobile, für 300 rthlr.

8. des Tscheuschner, um den Puschschen Dreschgarten Nro. 17. in Sandeborske, für 37 rthl. 14 gr. 4½ pf.

9. Kauf

9. Kauf des Pusch, um das Tscheuschnersche Angerhaus nr. 23 in Sandeborske, für 16 rthl.

10. des Seidel, um den väterlichen Dreschgarten sub no. 2. in Wehrse, für 30 rthl.

11. des Franzke, um den Tscheuschnerschen Dreschgarten sub no. 17. i nSandeborske, für 50 rthl.

12. des Scheibel, um 36⅞ Morgen Sandeborsker Vorwerks-Acker für 538 rthl.

13. des Uehm, um das väterliche Angerhaus und Windmühle no. 50. in Bobile, für 500 rthl.

Grottkau den 6. Juni 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Januar 1819. bis jetzt folgende Kaufhandlungen vorgekommen:

1. Kauf des Anton Scholz, um das väterliche Bauergut zu Tarnau sub No. 46, für 805. Rthlr.

2. Verreichung der Büchsenmacher Soffelschen Grundstücke von vier Scheffel Acker und ½ Scheuer an dessen Erben die Soffelschen Geschwister, für 213 rthl Cour.

3. Kauf des Bürger Anton Kassner, um das Böhmsche Haus sub No. 62. hieselbst, für 925 rthl. Cou.

4. des Franz Gloger, um das Schumacher Seiffertsche Haus sub no. 36., für 1345 rthl.

5. Verreichung des Mauer Nehlerschen Hauses für no. 174 an den Kupferschmidt Michael Geyer, für 874 rthl.

6. Kauf des Tischler Hackenmüller, um das Kunertsche Haus sub no. 67. für 725 rthl.

7. des Schumacher Joseph Seibert, um das väterliche Ackerstück von 4 Schfl., für 194 rthl.

8 des Jos. Kunert, um die Bannertsche Robotgärtnerstelle zu Nieder-Tarnau sub no. 31., für 143 rthl.

9. des pensionirten Accise-Beschauer Bernhard Schäfer, um ein Ackerstück von der Wittwe Seideln von 1½ Scheffel groß Maas, für 180 rthl.

10. der Frau Stadtgerichts-Canzellist Beate Kassner, um sieben Scheffel und eine halbe Scheuer von der Theresia verehl. Gründler, für 700 rthl.

11. der Frau v. Greiffenberg, um das Knittichsche Haus sub no. 28., für 1100 rthl.

12. des

12. des Oeconom Ignatz Otto, um das Görlichsche Bauergut sub no. 37. zu Nieder Tarnau, für 1850 rthl.

13. des Schornsteinfeger Gottfried Sahm, um 4 Scheffel Acker vom Schumacher Seiffert, für 440 rthl.

Creutzburg den 15. Juni 1819. Beym Königl. Domainen Justizamt Creutzburg sind nachstehende Käufe von 1. Januar bis ult. Juni 1819. confirmiret worden:

1. Kauf des Bauer Johann Misch zu Wittendorf, per 400 rthl.

2. des Bauer Christian Tobis aus Ludwigsdorf, per 665 rth.

3. des Freibauer Johann Lipinsky von Gottersdorf, per 947 rthl. unter 50 rthl. aber

4. des Gärtner Simon Terroso aus Zygan, per 33 rthl.

Oppeln den 12. Juni 1819. Nachstehende Käufe sind hieselbst vom 1. Januar c. confirmirt worden:

1. Des Ernst Gade, um den halben Morgen Weinberg No. 16., pro 60 rthlr.

2. Der Susannae Heuckler, um $\frac{1}{6}$tel Morgen Weinberg No. 3., per 50 rthl

a. Das Leberecht Staberon, um $\frac{1}{4}$ Morg. Weinberg no. 20, pro 30. rth. b. Verschreibung des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg no. 2. an die Gottfried Simonschen Erben, pro 7 rthl. c. Der Charlotte Glatz, um vorstehenden $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg no. 2., pro 20 rthl. d. Des Johann Gschiermann, um $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg no. 36, pro 30 rthl.

Berliner, Justit.

Raudten. George Friedrich Zimmermann hat die Johann George Lilligsche sogenannte schwarze Raben-Nahrung und Freistelle sub No. 1. zu Rabenauplus licitando, um 250 rthlr Cour. erkauft.

Raudten George Friedrich Ludwig hat von seinem Vater Christoph Ludwig die Dreschgärtnerstelle sub No. 6. zu Kniegnitz um 130 rthlr. Courant erkauft

Neisse den 17. Juni 1819. Das Gerichtsamt Schönwalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitrams vom 17. Decbr. 1818. bis heut:

1. Die Bleiche no. 33. zu Schönwalde zu folge des am 22. Febr. c. bestätigten Kaufcontractes an den Kaufmann Bernard Gottheimer, für 1066 rthl. 20 sgr.

2. Das Bauergut no 3 daselbst zu folge des am 7. Juni c bestätigten Kaufcontractes an den Bauer Franz Elsner den jüng., für 415 rthl. 24 sgr. gediehen ist.

Das Gerichtsamt Schönwalde.

Görlich, Hofrichteramts-Rath als Justit.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. Juli 1819.

Citationes Edictales.

Grüssau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das über ein der Frau Elisabeth Friedin zu Landeshut zugehöriges auf dem Grundstücke Nro. 41. zu Schömberg haftendes Capital von 300 Thlr. schles. sub Dato Grüssau den 28sten August 1778. ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefshaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 16ten August 1819. anberaumten Termine früh um Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und ihre Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quest. Instrument oder den darinn verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Gründberg den 3ten April 1819. Der hiesige Gastwirth Samuel Friedrich Bruttig hat angezeigt, daß sein Vermögen zur Deckung seiner Schulden nicht hinreiche, weshalb Ersteres in gerichtlichen Beschlag genommen, Concurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 16. Juli dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Hoffmann auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzet worden ist. Es werden daher alle bekannte und unbekannte Gläubiger des rc. Bruttig hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem angesetztem Termine in Person oder durch zuläßige mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen der Herr Stadt Syndicus Schüller hierselbst vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zur Nachricht gereicht, daß zur Activ-Masse: 1) der Gasthof zur goldenen Traube Nro. 487 des vierten Viertels erkauft für 10000 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 2040 früher und 1815. taxirt 2113 Rth. 4 gr.; 3) der Weingarten No. 1205. erkauft

erkauft 62 Rthlr. und ein geringes Mobiliare gehöret, die Passiva hingegen sich bis jetzt mit Innbegriff von 9003 Rthlr. Hypothequen-Schulden auf 14880 Rthlr. belaufen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 21sten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Rybna, auf den Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben meint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monathen, und spätestens bis zum 7ten August d. J. bei uns sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht, gegen den dritten im Hypotkenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das v. Warkotsch Rybnaer Gerichtsamt Beuthner Kreises.

Engel.

Schweidnitz den 29. May 1819. Auf dem weil. Kloseschen jetzt Hertrampfschen Kretscham und Bauergute Fol. 1. des Hypothekenbuches von Pfaffendorf Striegauer Creises stehen dermalen noch eingetragen: No. 1) 80 Rthlr. laut Consens vom 14ten Novbr. 1754 für die Kirche zu Järischau; No. 2. 120 Rthlr. laut Consens vom 21sten May 1764. für Johann Adam Habel; Nro. 3. 40 Rthlr. laut Consens vom 28sten May 1764. für Johann Adam Habel, Nro. 4. 40 Rthlr. laut Consens vom 16ten Januar 1768. für Johann Adam Habel. Da diese Capitalien gelöscht, in Ermangelung der darüber ausgefertigten Instrumente aber öffentlich aufgebothen werden sollen; so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch ein: diese Rechts-Ansprüche vor, spätestens aber in dem auf den 7ten September c. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin anzuzeigen zu justificiren und das Weitere zu gewärtigen. Denen welche nicht erscheinen wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Offener Arrest.

*) Schmiedeberg den 28sten Juny 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der in Dittersbach bei Schmiedeberg etablirten Handlung Johann Heinrich Rabe und Söhne heut der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas zu verabfolgen, vielmehr mit Vorbehalt daran habender Ansprüche, an unser Depositum abzuliefern, bei Vermeidung doppelter Erstattung, oder Verlust des Unterpfand-Rechts.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25sten May 1819 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der verstorbenen Maria Angela verwitt. Accise-Einnehmer Regent, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Hirschberg den 21sten Juny 1819. Der Müller Carl Heinrich Mährlein zu Erdmannsdorf beabsichtigt bei seinem Grundstück, welches eine Oehlstampfe und einen Graupengang in sich faßt, einen neuen Mahlgang anzulegen, und den Graupengang zu einem Spitzgang umzuändern. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28. Octbr. 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue Anlage resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Afforderung an einen jeden, welcher gegen diese neue Anlage und Veränderung etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von Acht Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufenen Termine wird Niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landräthl. Kreisamt.

G. Freyh. v. Vogten.

Neustadt den 12ten Januar 1819. Nachdem die nothwendige Subhastation der Franz Gellnerschen 2gängigen oberschlächtigen Wassermühle und der dazu gehörenden Grundstücke Nro. 1. zu Arnoldsdorf bei Ziegenhals Neisser Kreises, welche gerichtlich auf 3187 Rthlr. Cour. taxirt ist, verfügt und die Licitations-Termine auf den 1sten April, den 2ten Juny und den 6ten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem Schlosse zu Arnolsdorf angesetzt worden, so werden besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger und baarer Erlegung des Kaufgeldes ad dep. jud. binnen 8 Tagen der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit sowohl in der Wohnung des Justitiarii als auch zu Arnoldsdorf an dem daselbst im Kretscham aushängenden Proclama inspicirt werden. Zugleich und namentlich wird auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger Herr v. Greiffenstern aus Seiffersdorf für welchen ex decr. vom 20sten December 1791. 400 Rthlr. Courant im Hypothekenbuche darauf eingetragen stehen, hiermit vorgeladen, in diesem Termin ohnfehlbar zu erscheinen und sich über den Zuschlag zu erklären, widrigenfalls dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises

ses die Löschung nicht sowohl dieser Post, als auch der übrigen, auch der leer ausgehenden und zwar der letztern ohne, daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Heinrichau den 16ten May 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 5. zu Dobrischau gelegene zum Vermögen des verstorbenen Anton Schwarzer gehörige und auf 319 Rtblr. 6 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in dem auf den 29sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Dobrischau den 26sten Januar 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Zugleich werden: 1) in Betreff der sub Term. 23sten October 1776. für Scholzens Erben in Alt-Heinrichau mit 60 Rthlr.; 2) der sub Term. 25sten Juli 1776. für Kyres Erben daselbst mit 35 Rthlr.; 3) der sub Term. 8ten Februar 1781. für Schönfeldersche Erben aus Dobrischau mit 4 Rthlr. eingetragenen, zum Theil unvollständig, zum Theil noch gar nicht gelöschten Posten, diejenigen welche als Eigenthümer, Cessionarien, Erben ꝛc. noch daran einen Anspruch haben, zu diesem Termine zu Liquidirung und Verificirung ihrer Forderungen durch Beybringung der Hypotheken-Instrumente bey Vermeidung der Präclusion und Löschung dieser Posten auf den Grund der Subhastation, auch ohne Production der Instrumente hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckenbach im Bolkenhaynschen Creise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Tschentscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 sgr. $7\frac{3}{7}$ d'. Cour. gewürdigte $1\frac{1}{2}$ Huben Gut wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations-Termine den 7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Donnerstags den 8. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 29sten Juni 1819. Von dem Königl. Land- and Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ulritzische Gasthof, genannt die Stadt Warschau, auf hiesigem Dohme No. 81. a., welcher nebst Brandweinbrennerei-Geräthschaften und Beylaßstücken, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3445 Rthlr. 29 sgr. 10½ d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819, der 2te Novbr. 1819. und der 3te Januar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgeforder, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nachstehende Verzeichnisse sub A. und B. derjenigen Militair-Personen, für welche Krieges-Denkmünzen eingegangen, werden, da die Geburts- und Aufenthalts-Oerter und resp. Verwandte nicht haben ermittelt werden können, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Oppeln den 14. Juni 1819.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Verzeichniß

derjenigen Militair-Personen im Oppelnschen Regierungs-Departement für welche Kriegs-Denkmünzen ꝛc. eingegangen, deren Namen und resp. Geburts- und Aufenthalts-Oerter zum Theil und undeutlich und unvollständig angegeben worden.

No.	angebliche Namen der Empfänger.	von welchem Regiment, Bataillon, Eskadron, Compagnie, Batterie rc.	Aufenthalts-Ort (angeblicher)	Creis (angeblicher)	Bemerkungen.
	A.	Krieges-Denk-	münzen.		
1	Teichmann Friedrich Pionier.	2te Comp. der 7ten westpreuß. Pionier-Abtheilung.	Kupferberg bei Tarnowitz	Beuthener.	Die Krieges-Denkmünzen nebst Befugnißscheinen werden hier asservirt.
	Grüner, Franz Canonier.	12pfd. Batterie No. 18. des 6ten Armee-Corps.	Libischau.	Coseler.	
	Bieneck Sobeck, Canonier.	desgleichen.	Ostroppa.	Toster.	
	Busch Gottlieb Canonier.	12pfd. Batterie No. 3.	Gl.iwitz.	dito	
	Zolonka Valentin Pionier.	2te Comp. der 7ten [westphäl.] Pionier-Abtheilung.	Peiskretscham	dito	
	Czoyka Johann.	Artillerie-Fuß-Compagnie No. 1	Gleiwitz.	dito	
	Gabrysz Joseph Mousq.	Garnison-Bataillon No. 16. [2tes rheinisches] ehemals 9tes und 11tes Garn. Bat.	Tost.	dito	
	Schymura, Simon	9te Art. Fuß Comp.	Jaschkowitz.	dito	
	Kicia Johann, Canonier.	6te Artillerie-Brigade	Salscha.	dito	
	Paschek Ignatz, Canonier.	12pfdge. Batterie No.	Reinersdorf.	Coseler.	
	Kupitza Andreas, Mousquet.	Garn. Batail. No. 16. [2tes rhein.] ehemal. 9. und 11. Gar. Bat.	Rackau.	Leobschützer.	
	Lorenz Jacob, Canon.	11te Fuß-Comp. 7ter Art. Brigade.	Gostitz.	Neisser.	
	Kupitzky Franz.	Garn. Bataill. No. 16. [2tes rhein.] ehem. 9. u. 11. Gan. Bataill.	Bautke.	Rattiborer.	

No.	angebliche Namen der Empfänger.	von welchem Regim. Bataillon, Eskadron Compagnie, Batterie rc.	Aufenthalts-Ort [angeblicher.]	Creis [angeblicher]	Bemerkungen.
	Peter Paul.	Garnison-Bataillon No. 16. 2s rheinisches ehemals 9tes u. 11tes Garnison-Bataillon 26stes Inf. Regim.	Czeschnow.	Rattiborer.	
	Brausse Franz.		Glatz.	Glätzer.	

B. Todtenscheine.

No	Namen der in den Lazarethen gestorbenen Militairs.	angeblicher Geburts-Ort.	Alter Jahre	Charge.	Dienstzeit. Jahre	Dienstzeit. Monate.	Dienstzeit. Tage.	Regiment, Bat., Comp., Esquadron, Batterie rc.	Ort wo das Lazareth sich befindet	Tag des Absterbens.	Bemerkungen.
1	Jakowitz Simon	Kleiwitz.	—	—	—	—	—	11tes Regim.	Nancy	29 Mai 1814. am Fieber	
2	Kimensky Caspar.	Dulowitz.	—	—	—	—	—	— —	Fulda	24 Aug. 1813. an Folgen der Blessuren.	
3	Paul Franz.	Gligelwitz.	21	Train-Soldat.	4	6	—	12s Inf. Reg. 2s Brandbr. 1stes Batail. 1ste Compag.	Sesan.	den 2. Juni 1818.	hinterläßt 25 Sous
4	Koy Johann	Camerau	28	Pionier.	1	6	—	4te Pionier-Abtheilung 2te Compag.	Thionzille.	den 21. Febr. 1818.	
5	Faklinsky Anton	Grottkau.	28	Unt. Offizier.	5	6	—	5te dito	dito	den 7 Novbr. 1818.	hinterläßt 15 Franken.
6	Schubs.	Gliwitz	18	Gemeiner.	—	9	—	7tes schles. Landw. Reg. 1stes Batail.	Erfurt.	8 März 1814.	

De

Bekanntmachung
wegen des neuen Chaussee-Zoll-Tarifs.

*) Es haben des Königs Majestät den nachstehend abgedruckten neuen Chaussee-Zoll-Tarif vom 31sten Januar d. J. für die Provinzen disseits der Weser zu vollziehen geruhet. Die Erhebung der nach solchem aufgeführten und gegen den zeitherigen Tarif verminderten Zoll-Gefälle soll mit dem 16. Juli d. J. auf der neuen Berliner Kunststraße vorerst ihren Anfang nehmen; bey den alten mit Creishülfe gebauten zollbaren Straßen hingegen soll der Einführung dieses neuen Tarifs noch bis nach Eingang einer zu erwartenden Allerhöchsten Bestimmung Anstand gegeben werden.

Chaussee-Geld-Tarif für 1 Meile von 2000 Preußischen Ruthen.

	gg.	pf.
1) Frachtwagen oder zweyrädrige Frachtkarren so wie zweyrädrige Bauerkarren		
a) beladen für jedes Pferd oder andere Zugthier . . .	1	6
b) ledig dito	—	8
Wenn die Räder obiger Frachtwagen und der Karren 6 Zoll und darüber breit sind, so zahlt das Pferd oder Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
2) Extra Posten, Kutschen, zweyrädrige Kabriolets und jedes andere Fuhrwerk zum Fortschaffen von Personen beladen oder ledig für jedes Pferd	1	—
3) Fuhrwerke, welche unter obigen nicht begriffen sind, namentlich vierrädrige Land- und Bauerwagen, wenn sie die eignen ländlichen Erzeugnisse verfahren, auch von Schlitten, für jedes Pferd oder andere Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
4) Von einem Pferde oder Maulthier, beladen, mit einem Reiter oder ledig	—	4
5) Von einem Ochsen, einer Kuh, einem Esel	—	2
6) Fohlen, Kälber, Schweine, Schaafe, Ziegen, die einzeln geführt werden, sind frey, — von fünf Stück	—	2
u. 7) Schweine, Schaafe, Ziegen in Heerden, von zehn Stück .	—	4

Alle Fuhrwerke, welche mit Kopfnägeln oder Stiften beschlagen sind, welche ½ Zoll und darüber vorstehen, zahlen den doppelten Tariffatz.

Abs-

Ausnahmen.

Chaussee-Geld wird nicht erhoben:

a. von Königl. und der Prinzen des Königl. Hauses Pferde oder Wagen, die mit eignen Pferden oder Maulthieren bespannt sind,

b) von Fuhrwerken und Reitpferden, welche Regimenter und Kommandos beym Marsche mit sich führen; so wie von Lieferungswagen für die Armee und Festungen im Kriege,

c) von Königl. Couriers und den der fremden Mächte, von reitenden Posten und von leer zurückgehenden Postfuhrwerken und Postpferden,

d) von Feuerlöschungs- und Hülfs-Kreisfuhren,

e) von Wirthschafts-Fuhren, Pferden und Vieh der Ackerbesitzer innerhalb der Grenze ihrer Gemeinde oder Feldmark,

f) von den Fuhrwerken, welche Chaussee-Baumaterialien anfahren,

g) von den Fuhrwerken oder Pferden der bey dem Chaussee-Wesen angestellten Bau-Beamten innerhalb ihres Geschäfts-Bezirks, auch ist

h) nachträglich durch eine Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 28sten April d. J. allen mit thierischem Dünger beladenen Fuhrwerken die Chaussee-Zollfreiheit allgemein bewilliget worden.

Nach vorstehenden Bestimmungen soll vom 16. Juli d. J. ab, genau verfahren werden. Breslau den 30ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird hierdurch das zu Wüstendorf im Breslauer Creise sub No. 7. gelegene, aus 1½ Hube Acker zu Felde bestehende und dorfgerichtlich auf 1911 Rthlr. 12 gr. 9 pf. Cour. gewürdigte Lorenz Lendigsche Bauergut im Wege der Execution öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 24. May, 24sten Juny, peremtorisch aber auf den 22sten Juli c. angesetzt. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu dem gedachten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Uebrigens kann die ortsgerichtliche Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Justizamts-Canzley inspiciret werden. Cogho, Canzler.

Landeshut den 29sten May 1819. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Knoblochschen Concursmasse gehörige massive und brauberechtigte Haus No. 55. nebst dem Schuppen und Wallplatze No. 1. wovon ersteres auf 8368 Rthlr. letzterer aber auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden sind, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten August, 6ten October und 6ten December d. J. anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause an den Meist- und Bestbie-

thenden

thenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird und kann der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger gewärtigt, so wie die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grunwitz den 19. April 1819. Die hieselbst sub No. 6. belegene Wasser- und Windmühle mit Zubehör, welche 1817. vor 900 Rthlr. erkauft worden, sollen wegen nicht inne gehaltener terminlicher Zahlung der Kaufgelder öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 22sten May, Juny und Juli c. a. anberaumet worden. Es werden also besitzfähige Kauflustige vorgeladen, an besagten Tagen, besonders aber an letztem peremtorischen auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Mühlen an den Meistbiethenden, Bestzahlenden werden zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Berliner, Justit.

Schönau den 1sten Juni 1819. Auf den Antrag der hiesigen Bäcker Johann Friedrich Krauseschen Vormundschaft, sollen die zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, unter Reichwaldauer Jurisdiction gelegenen 2 Schieferberge von 4½ Scheffel Aussaat nebst etwas Busch, Strauchwerk und Wiesen, so von Sachverständigen auf 300 rthl. gewürdiget worden sind in dem auf den 18ten August d. J. des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Reichswaldau anstehenden einzigen Biethungs-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, unter der Bekanntmachung, daß in gedachtem Termin nach vorher eingeholter Genehmigung der Vormundschaft, dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke adjudicirt und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden solle.

Görlitz den 15. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit hohen Rescripts des Hochpreuß. Oberlandesgerichts zu Glogau, das von dem verstorbenen Herrn Criminalrichter Jähne hinterlassene, allhier in der mittlern Langengasse an der Ecke des Fleischergäßchens sub no. 156. gelegene zweistöckige massiv erbaute, mit Rücksicht auf die darauf haftenden Onera, auf 2175 Rth. gewürderte Haus, in welchem 10 Stuben, 2 Gewölbe und 2 Keller, auch mehrere Kammern befindlich, zum öffentlichen Verkauf ausgestellet und 3 Biethungstermine resp. auf den 5. Juli, den 6. September, und den 8. November l. J., wovon der letzte peremtorisch, coram Dep. Herrn Scab. Dr. Sohr anberaumet worden sind. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagtem Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- oder Bestbiethenden, nach Eingang der Erklärung der Interessenten gewärtig zu seyn. Im übrigen können die Kaufsbedingungen so wie die über die Beschaffenheit des Grundstücks, dessen Abgaben und Taxe aufgenommenen Verhandlungen, sowohl aus dem allhier an der Stadtwaage ausgehangenen Subhastationspatente beigefügten Abschriften, als aus den hierüber angelegten in hiesiger Rathskanzley während den Geschäftsstunden auf Nachfragen vorzulegenden Acten, eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Liebenthal den 14ten May 1819. Auf den Antrag der Vormundschaft subhastirt, hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die Nro. 56. in Neundorf Löwenbergschen Creises gelegene localgerichtlich auf 141 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum künftigen 31sten July a. c. in welchem Kauflustige früh 9 Uhr sich in der Ortsscholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 29sten May 1819. Von dem Königl. Land- Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zur Kaufmann Benjamin Gottfried Schulzeschen Concursmasse gehörige sub No. 52. zu Zerbau belegene Freigarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris öffentlich verkauft werden soll und der 31ste August d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Liebenthal den 14ten May 1819. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die Nro. 99. in Neundorf Löwenbergschen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 164 Rthlr. 10 sgr gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 31sten July a. c. als Sonnabend, in welchem Kauflustige früh 9 Uhr sich in der Ortsscholtisey einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23sten April 1819. Auf den Antrag des Magistrats zu Guhrau werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle unbekannte etwanige Prätendenten, welche auf folgende der Stadt-Commune zu Guhrau ausgestellte, derselben beim weitern Abtragen abhanden gekommene, und der bereits erfolgten Bekanntmachungen ungeachtet nicht wieder aufgefundene Lieferungsscheine über den Gesammtbetrag von 270 Rthlr. als: 1) Nro. 292163. über 200 Rthlr.; 2) Nro. 292164. über 50 Rthlr.; 3) Nro: 292165. über 20 Rthl. sämmtlich Berlin den 1sten November 1817. datirt laut Attests der Königl. Controlle der Staatspapiere vom 12ten Februar 1819. nach Ausweis deren Hauptbuchs-Band Litt. Eb. Fol. 87. unterm 7ten Januar 1818. für die Guhrauer Stadt-Commune ausgefertigt, und mit dem Folio des Gegenbuchs Litt C. 3. 122. bezeichnet, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder solche insgesammt oder einzeln hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino den 5ten October c. Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen

sigen Oberlandesgerichts=Referendario Baron v. d. Knesebeck entweder persönli h oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien,) wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz=Commissions=Rath Ludwig und Justiz=Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in Termino Niemand melden, so werden die Besitzer gedachter Lieferungs=Scheine mit ihren Ansprüchen daran auf immer präcludirt, die Scheine amortisirt und statt deren der Stadt=Commune zu Guhrau hiernächst andere Staatspapiere über gleiche Höhe ertheilt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Neustadt den 15ten April 1819. Bereits unterm 5ten October 1818. stand ein Termin zur Anmeldung unbekannter Eigenthümer, Cessionarien und Interessenten von dem abhanden gekommenen Instrumente vom 18ten März 1791. über 100 Thlr. schl. inferirtes Vermögen der Bauerswittwe Eva Maria Simon geb. Merferth auf dem sub h. sta verkauften Bauergute No. 18 zu Zeiselwitz an, in welchem sich aber Niemand gemeldet und auf Präclusion und Amortisation des Instruments angetragen worden ist, die Bekanntmachung der Vorladung unter den in Frankreich damals nochstehenden Militair Personen war jedoch da der Rückmarsch inzwischen erfolgt, nicht geschehen und um deshalb haben wir einen nochmaligen Termin auf den 9ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Sessions=Stube angesetzt. Wir fordern daher alle unbekannten Interessenten aus dem damals in Frankreich gestandenen Militair=Personen hiermit auf, bis dahin und spätestens in diesem Termine ohnfehlbar ihre Ansprüche an das genannte Instrument bey uns anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie auch damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das im Deposito liegende Capital per 100 Thlr. schl. der Eva Maria geb. Merferth extradirt werden wird. g.)

Das Stadtgericht.

Wechsel= Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 7. July 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94
detto detto - 2 M.	—	142	Friedrichsd'or - - - - -	$10\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco - - 4 W.	—	$151\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	$2\frac{1}{2}$
detto detto - - 2 M.	—	$150\frac{5}{6}$	Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - - 3 M.	—	6. 13	Banco Obligations - - -	—	$88\frac{1}{2}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	68	$67\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	$102\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - -	—	73
Berlin - - - - - a Vista	—	$100\frac{1}{6}$	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{3}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	$103\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{4}$	$106\frac{3}{4}$
— — - 2 M.	—	$102\frac{1}{4}$	— — 500 —	$107\frac{1}{2}$	107
detto in W. W. - a vista)	42	—	— — 100 —	—	—
detto - - - - - 2 M.)	—	$40\frac{5}{6}$	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -	$95\frac{1}{4}$	—			

Beylage

Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Jauer den 31 May 1819. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

I. Bei dem Gerichtsamte Seichau.

1. Kauf des Johann Ehrenfried Gran, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 430 Rthlr. 5 sgr.

2. des Ehrenfried Beer, um die Scholzsche Häuslerstelle, pro 38 Rthlr.

3. des Carl Joseph Schmidt, um die väterliche Häuslerstelle, pro 50 rthlr.

4. des Franz Carl Baumberg, um die Wittwersche Häuslerstelle, pro 181 rthlr.

5. des Christian Blasig, um die Gottfried Scholzsche Häuslerstelle, pro 115 rthlr.

6. des Gottfried Geisler, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 350 rthlr.

7. des Gottlieb Röhr, um die Spreersche Schmiede-Nahrung, pro 1000 rthlr.

8. des Johann Christoph Pohl, um die Ludwigsche Häuslerstelle, pro 90 rthlr.

9. des Johann Gottfried Fröde, um die Franz Richtersche Gärnerstelle, pro 880 rthlr.

10. des Bauer Ehrenfried Schirwitz, um ein Stück Acker von 2 Morgen, pro 200 rthlr.

11. des Franz Carl Bischof, um die Jungnitzsche Gärtnerstelle, pro 1000 rthlr.

II. Bey

II. Bey dem Gerichtsamte Jägendorf.

12. Kauf des Joh. Gottlieb Hörnig, um die väterliche Schmiede-Nahrung, pro 300 rthlr.

13. des Johann George Geisler, um die väterliche Häuslerstelle, pro 100 rthlr.

14. des George Friedrich Meiwald, um die väterliche Häuslerstelle, pro 98 rthlr.

15. des Johann Christoph Rose, um die Clementsche Häuslerstelle, pro 580 rthlr.

III. Bey dem Gerichtsamte Dromsdorf et Lohnig.

16. Kauf des Gottfried Kleinert, um die Hofmannsche Gärtnerstelle, pro 200 rthlr.

17. des Johann Gottfried Däsler, um die Mirkesche Freystelle, pro 300 rthlr.

18. des Samuel Speer, um das Däslersche Auenhaus, pro 100 rthlr.

IV. Bey dem Gerichtsamte Peterwitz.

19. Kauf der Joh. Eleonore verwit. Raupach geb. Hoffmann, um die maritalische Dreschgärtnerstelle, pro 150 rthlr.

20. des Joh. Gottlib Grallert, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 1050 rthlr.

21. des George Friedrich Häusler, um das väterliche Auenhaus, pro 50 rthlr.

22. des Johann Ehrenfried Schönwälder, um das Kargesche Bauergut, pro 1905 rthlr. 17 sgr. 9 d'.

23. des Johann Gottfried Schönwälder, um die Meyersche Freystelle, pro 1700 rthlr.

24 des Dominii, um die Gottscheltsche Freihäuslerstelle, pro 500 rthlr.

25. des Carl Gottlieb Gottschelt, um die Wirbsche Freihäuslerstelle, pro 500 rthlr.

26. des Johann Christian Thomas, um die Kantsche Angerhäuslerstelle, pro 80 rthlr.

27. des

27. des Dominii, um ein Stück Gartenland von dem Freybauer Carl Friedrich Kunde, pro 30 rthlr.

V. Bey dem Gerichtsamte Oyas et Hünern.

28. Kauf des Gottfried Müller, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthlr.

29. des Christian Gottlob Wurst, um ein Stück Acker von dem Halxschen Kretscham a 4 Morgen und $71\frac{2}{3}$ □R. Rheinlandl., pro 393 rthlr. 29 sgr. $3\frac{79}{111}$ d'.

30. des Christian Gottlieb Pachmann, um ein Stück Acker a 3 Morgen und 98 □R. Rheinl. von Halxschen Kretscham, pro 411 rthlr.

31. des Johann Gottlob Weinhold, um ein Stück Acker a 2 Morgen und 20 □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 247 rthlr.

32. des Gottfried Haase, um ein Stück Acker von zwey Morgen und 20 □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 247 rthlr.

33. des Carl Gottlob Menzel, um ein Stück Acker a 1 Morgen und $104\frac{1}{2}$ □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 165 rthr. 28 sgr. 9 d'.

34. des Johann Gottlieb Schöbel, um ein Stück Acker a ein Morgen und $104\frac{1}{2}$ □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 165 rthlr. 28 sgr. 9 d'.

35. des Johann Gottlieb Geisler, um ein Stück Acker a vier Morgen und $71\frac{2}{3}$ □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 389 rthlr. 29 sgr. $3\frac{79}{111}$ d'.

36. des Johann Friedrich Geisler, um ein Stück Acker von 7 Morgen und $71\frac{2}{7}$ □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 801 rthlr. 29 sgr. $3\frac{79}{111}$ d'.

37 den Johann Friedrich Stumpe, um ein Stück Acker a 12 Morgen und 31 □R. Rheinl. von dem Harlschen Kretscham, pro 977 rthlr. 8 sgr. $8\frac{32}{37}$ d'.

38. des Carl Wilhelm Viertel, um ein Stück Acker a 12 Morgen Rheinländl. von dem Halxschen Kretscham, pro 1140 rthlr.

39. des

39. des Johann Gottlieb Fuhrmann, um ein Stück Acker a 7 Morgen Rheinl. von dem Ha xschen Kretscham, pro 700 rthlr.

40. des Gottlob Benjamin Weinhold, um ein Stück Acker a 16 Morgen und 31 □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 1812 rthlr. 18 sgr. 4 d'.

41. des St phan Tölk in Wahlstadt, um ein Stück Acker a 2 Morgen und 123 □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 268 rthlr. 10 sgr.

42. des Johann Michael Jäschke daselbst, um ein Stück Acker a 2 Morgen und 123 □R. Rheinl. von dem Halxschen Krescham, pro 268 rthlr. 10 sgr.

43. des Ferdinand Kahlert daselbst, um ein Stück Acker a 11 Morgen und 131 □R. Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 1249 rthlr. 28 4 d'.

44. des Johann August Winter, um ein Stück Acker a 5 Morgen Rheinl. von dem Halxschen Kretscham, pro 495 rthlr.

45. des Franz Hübner, um ein Stück Acker a 1 Morgen und 123 □R. Rheinländ. von dem Halxschen Kretscham, pro 168 rthlr. 10 sgr.

46. des Johann Carl Wilde, um das Schellmannsche Freihaus, pro 40 rthlr.

47. des Joseph Thyatschky, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 25 rthlr.

48. es Carl Gottlieb John, um das Gemeinde-Hinterhaus, pro 140 rthlr.

VI. Bey dem Gerichtsamte Riemberg.

49. Kauf des Franz Fritsch, um die Frömbergsche Dreschgärtnerstelle, pro 415 rthlr.

VII. Bey dem Gerichsamte Conradswaldau.

50. Kauf des Carl Siegismund Haude, um die Beradtsche Freygärtnerstelle, pro 1800 rthlr.

51. des Johann Christoph Büttner, um das Scholzsche Bauerguth pro 1600 rthlr.

52. des Johann Gottlieb Bär, um das Scholzsche Klein-Bauergut, pro 500 rthlr.

53. des

53. des Johann Friedrich Scholz, um das Bärsche Bauergut, pro 1560 rthlr.

54. des Johann Gottfrich Zebel, um das väterliche Bauergut, pro 800 rthlr.

VIII. Bey dem Gerichtsamte Jakobsdorf.

55. Kauf des George Friedrich Hillmann, um die Jankesche Freystelle, pro 500 rthlr.

IX. Bey dem Gerichtsamte Triebelwitz.

56. Kauf des Gottfried Vorwerk, um die Grossersche Freystelle, pro 330 rthlr.

X. Bey dem Gerichtsamte Stanowitz.

57. Kauf des Joh. Christoph Klose, um die Gottlieb Köhlersche Erbschmiede, pro 700 rthlr.

Prausnitz den 10ten Juni 1819. Unterzeichnetes Gerichtsamt macht bekannt, daß a 1. Jan. c. bis ult. Juny nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der verehl. Zimmermann, um das maritalische St. Haus von 1300 rthl

2. Kauf des Carl Streckenbach, um das Hoppische St. Haus, von 1250 rthl.

3. Kauf des Carl Stahr, um das Starsche St. Haus, von 1800 rthl.

4. Kauf des Friedrich Stenzel, um das Rosische Vorst. Haus, von 250 rthlr.

5. Kauf des Carl Laffert, um das Birnsteinsche Haus, von 40 rthlr.

6. Kauf des Carl Köhler, um das Gladische Haus, von 320 rthlr.

Königl. Stadtgericht.

Freyhan. In dem ersten halben Jahre als a 1. Januar bis ult. Juni a. c. sind die Käufe vorgekommen:

1. Windmüllermeister Daniel Mickisch, von Kuschwitz, pro 1200 Rthlr.

2. Acker-Bücker Vielstich 5 Beete Kraut-Acker, pro 50 rthlr.

3. Anton

3. Anton Weigelt in Wensewitz über seine Freystelle, pro 250 rthlr.

4. Andreas Meißner zu Kuschwitz über die väterliche Possession, pro 30 rthlr.

5. George Friedrich Haase, über die Häuslerstelle zu Sandraschütz, pro 230 rthlr.

6. Samuel Franz, über seine Coloniestelle auf dem Schloß Colonie, pro 125. rthlr.

7. George Kasube, über seine Freistelle auf der Schloßgärtnerey, pro 400 rthlr.

8. Steuer-Einnehmer Schaffer, über seine Freistelle zu Galgast, pro 1700 rthlr.

Fr. Mind. standesherrl. v. Teichmannsches Gerichtsamt.

August.

Peterswaldau den 1. Juni 1819. Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kaufcontracte zur gerichtsamtl. Confirmation allhier vorgetragen worden:

1. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gottlieb Ruckhaber, um Gottfried Hilses Freyhaus no. 39., per 660 rthl.

2. Susanne Marie verwit. Schröder geb. Wolf, um Ernst Friedr. Kluges Freihaus no. 8., per 400 rthl.

2. Aus Mittel-Peterswaldau.

3. Gottlieb Rahner, um Gottfried Glatzers Freihaus no. 223 B. per 800 rthlr.

4. Joh. Gotthold Friedr. Blümich, um George Friedr. Peipes Ackerstück no. 223 A., per 600 rthl.

5. Gottfried Sendler, um Carl David Langes Freihaus no. 63., per 290 rthlr.

6. Joh. Caspar Langer, um Joh. Heinrich Reichelts Bauergut no. 107., per 3400 rthlr.

7. Heinrich Rüchelt, um Caspar Langers Freyhaus no. 105., per 900 rthlr.

8. Franz Gottlieb Freitag, um Joh. Carl Schindlers Freyhaus no. 112., per 458 rthl.

9. Ernst

9. Ernst Friedrich Kluge, um der Susanne Marie verwit. Schröer geb. Wolf Freihaus no. 118., per 580 rthlr.

10. David Riedels, um Heinrich Langers Bauergut no. 130., per 3255 rthl.

11. Carl Grosser, um Gottlob Hilschers Scholtisey no. 127., per 10600 rthl.

12. Friedrich Günther, um Friedrich Günthers Dreiruthenguth no. 87., per 900 rthl.

13. Susanne Helene Richter, um Christoph Richters Freyhaus no. 153., per 300 rthl.

3. Nieder-Peterswaldau.

14. Friedr. Benjamin Döring, um Gottlieb Blümichs Dreiruthengut no. 38., per 300 rth.

15. Friedrich Hilse, um Carl Friedrich Wildes Freyhaus no. 53., per 380 rthl.

16. Ernst Wilhelm Schreier, um Siegmund Baumanns Freyhaus no. 66, per 300 rthl.

17. Carl Friedr. Süßbrich, um Joh. Carl Süßbrichs Robothgarten no. 22., per 500 rthlr.

18. Fridrich Bach, um Gottfried Mildes Freyhaus no. 17., per 400. rthl.

4. Aus Peickersdorf. Nichts.

5. Aus Steinkunzendorf.

19. Carl Leuchtenberger, um Gottfried Wenzels Freygut no. 55., per 2543 rthl.

20. Gottfried Hilse, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Dreiruthengut no. 60. per 2000 rthl.

21. George Friedrich Leuchtenberger, um der Johanne Eleonore Scholzin Robothgarten no. 41., per 500 rthl.

22. Gottfried Semper, um Carl Leuchtenbergers Freyhaus no. 32., per 500 rthl.

23. Carl Ernst Reichelt, um Carl Weichs Freyhaus no. 30., per 225 rthl.

24. Gottlieb Geburtig, um Gottlieb Beckers Freihaus no. 4., per 190 rthl.

25. Gottlieb Weich, um der Anne Rosine Weich Freyhaus no. 28., pro 150 rthl.

26. Carl Benjamin Rittig, um der Anne Rosine Rittig Freyhaus no. 82., pro 172 rthl.

6. Aus Neudorf.

27. Carl Buchberger, um Franz Kalzers Auenhaus no. 56., pro 300 rthl.

28. Gottlieb Wagner, um Gottfried Weiß Freigarten no. 43., pro 500 rthl.

29. Albert Walzel, um Gottlieb Sendlers Auenhaus no. 60., pro 275 rthl.

30. Gottlieb Herder, um Ernst Friedrich Wilhelm Hausdorfs Freystelle no. 59., pro 2500 rthl.

31. George Friedrich Heinzel, um Carl Rahners Bauerguth no. 63., pro 3500 rthl.

32. Carl Rahner, um George Friedrich Rahners Freistelle no. 62., pro 300 rthl.

33. Carl Trispel, um Carl Gottlob Geislers Freistelle no. 15., pro 1200 thl.

34. Grottlieb Wiesner, um George Siebenschock Freistelle no. 22., pro 500 rthl.

35. Franz Kirstein, um Friedrich Bergmanns Freistelle no. 28., pro 555 rthl.

Neisse den 15. Juni 1819. Ignatz Thunig hat die Freigärtnerstelle sub no. 6. zu Niederjeutritz, vermöge Kaufcontrakts d. d. 6. März 1819. von dem Lorenz Hentschel, für 340 Rth. Cour. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Ober Lassoth, Nieder Lassoth und Niederjeutritz.

Neustadt den 10. Juny 1818. Nachstehende Käufe, als:

1. Der Kauf der Clara Hartwig geb. Rother, um das Bauergut no. 40. für 1100 Rthl.

2. Der Kauf des Christoph Kirchner, um die Freistelle no. 83. für 80 Rthl Cour;

sind bey dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden.

Das Justizamt Ludwigsdorf v. Krakerschen Antheils.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juli 1819.

Citationes Edictales.

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Saßschen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Aufkündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypothekenbuche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelwitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Raiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den von Koschützkyschen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 31ten März 1819. Es ist im Februar 1817. eine gewisse Auszügler-Wittwe Maria Elisabeth Gabriel früher verehelicht gewesene Hellmann geb. Freyer zu Scheibsdorf ab intestato gestorben und bis jetzt keine Erbe zu ihrem in circa 74 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. bestehenden Nachlaß auszumitteln gewesen. Auf den Antrag des bestellten Verlassenschafts-Curatoris Stab. Wende fordern wir daher

alle

alle unbekannte Erben derselben und deren Erbnehmer auf sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referendario Göblich anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht

Rosenberg den 26sten April 1819. Die Gebrüder Franz und Vincent Fuhrmann, welche als Musici und zuletzt im Jahre 1792. im Schwarzenthal in Böhmen gewesen; der Schneidergeselle Johann Kruppa welcher im Jahre 1781. von Tarnowitz nach Ungarn gewandert und dort gestorben; Die Catharina Werner welche mit ihrer Groß-Mutter als ein Kind von 2 Jahren nach Deutsch-Krawarne gekommen und von da in Dienste nach Ratibor gezogen seyn soll; und deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag ihrer bekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24sten Februar 1820 bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte oder dessen Registratur zu melden, über ihren Aufenthalt Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen, so weit solches nicht zu confisciren, den gemeldeten Erben werde verausfolgt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) **Leobschütz** den 12ten April 1819 Ein gewisser Joseph Roßmus der nach eingezogenen Nachrichten zuletzt Unteroffizier in den Oestreich K. K. Militair-Diensten gewesen, ist bereits 20 Jahre abwesend und hat diese ganze Zeit weder von seinem Aufenthalte noch sonst einige Nachricht von sich gegeben. Der Vater desselben, Simon Roßmus, welcher Städtel-Schreiber zu Zauditz war, ist am 27sten May 1817 verstorben, dem abwesenden Joseph Roßmus aber in der Person des hiesigen Königl. Stadtgerichts-Assessoris Herrn Köcher ein Curator bestellt worden, auf dessen Antrag der abwesende Joseph Roßmus und dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestallt hiemit vorgeladen werden, sich innerhalb neun Monate spätestens aber in dem auf den 6ten April des künftigen Jahres des Vormittags um 9 Uhr hieselbst schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu in Ermangelung von Bekanntschaft der Justitiarius und Gerichts-Assistent Hr. Klose und Hofrath Hrn. Schwenzner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder im Unterlassungs-Falle zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbesnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das hierländische Vermögen desselben präcludirt ihnen in Ansehung desselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solches denen bekannten gehörig legitimirten Erben verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Städtel Zauditz.

Heintze.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 29. Juni 1819. Bey der Pfandbriefszinsen-Auszahlung ist von der Casse hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft gestern für den eingezogenen gekündigten Pfandbrief O. S. Nro. 60. auf das Domainenamt Bodland a 1000 Rth. ein Cassenschein ausgegeben worden, welcher in unrechte Hände gekommen. Wir fordern daher den Inhaber zur sofortigen

Rück-

Rückgabe dieses Scheins mit der Erklärung auf, daß der substituirte Pfandbrief an Niemanden als den rechtmäßigen Empfänger extradiret werden wird und warnen zugleich das Publikum für der Annahme dieses Scheins.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschaft.

*) Breslau den 5. Juli 1819. Unerwartet und schnell entschlief heute Mittag gegen 3 Uhr an den Folgen einer tief eingedrungenen Rose am Hinterhaupte und dazu getretenen Schlagflusse die hinterlassene Frau Wittwe des hiesigen Wundarzt-Aeltesten Schäffer geborne Willum in einem Alter von 60 Jahren. Je mehr sie der Achtung und Liebe aller derer die sie kannten und mit ihr in einer nähern Verbindung standen, werth war, um so schmerzlicher ist daher ihr Verlust, welchen unter Erbittung stiller Theilnahme hiermit ganz ergebenst anzeigen.

Joh. Friedr. Schäffer, Königl. Creis-Wundarzt, als Sohn.
Christiana Dorothea Kusche geb. Schäffer, als Tochter.
Caroline Schäffer geb. Freytag, als Schwiegertochter.
Carl Georg Kusche, Cämmerey-Cassirer, als Schwiegersohn.
Eleonora Willum, als Schwester.
Johann Willum, als Bruder.

*) Breslau den 2. Juli 1819. Unsere am 30sten Juni vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre allen unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Ernst Daniel Riemann, Königl. pensionirter Ohlauscher Stadt-Cämmerer.
Susanna Dorothea Riemann geb. Lorken.

*) Breslau. Ein neuer geschmackvoller Mozart-Flügell von vorzüglich guter Tonart ist zu verkaufen bey dem

Instrumentmacher Falck, am Ecke der Antonienstraße an der Promenade No. 676. im goldenen Fäustel

*) Breslau. 40 bis 60000 Rthlr. werden gegen pupillarische Sicherheit zu einer Hypotheke gesucht, welcher noch unter die Hälfte des Kaufwerthes kommt. Das Nähere sagt das Intelligenz Comptoir per Addresse C. J. L.

*) Breslau. Ich finde mich veranlaßt hiermit einstweilen zu erklären, daß die zur diesjährigen hiesigen Kunstausstellung von Herrn Förster eingereichten Bildniße in Steindruck, die in dem Junistück d. J. der Schles. Prov. Blätter Seite 551 unrichtig, als von mir gefertigt angegeben wurden, den Hrn. Henschel zum Verfasser haben. Hampel.

*) Breslau. Endes unterzeichnetem ist auf seinem Wege von Koberwitz auf Glambach bei Strehlen über Guckelwitz, Schön-Bankwitz, Prisselwitz, Merzdorf, Groß-Bresa, Klein-Bresa, Wäldchen, Großburg, Ulsche und Krippitz ein Garnier, alt, mit braunem Leder überzogen verlohren gegangen, in dessen oberen Taschen war nichts, in dem unteren Kästchen aber verschiedene Schreib-Utensilien, besonders 2 Federmesser außerdem aber ein Beutel mit $5\frac{1}{4}$ Frd., 4 Ducaten und ohngefähr 15 Rthlr. Cour., wie auch einige Einlösungs-Scheine, dem Familien-Wappen und desgleichen verwahret war. Es wird um dessen Ausforschung und Abliefrung an das landräthl. Officium Bresl. Creises gegen eine angemessene Belohnung angelegentlichst ersucht.

Graf Schaffgotsch aus Neuhaus.

*) Bres-

*) Breslau. Donnerstags den 8ten Juli ist Concert; zum Abendessen frischer Wels, wozu ergebenst einladet London, Coffetier.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse No. 1656. drey Stiegen hoch vorne heraus, ist eine freundliche Stube nebst Zubehör, mit oder ohne Meubles bald zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer der Hauses.

Breslau den 25sten Juni 1819. Alle diejenigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche im Jahr 1815. mit immobilen Preuß. Truppen bequartiert gewesen sind und den ihnen dafür zuständigen Servis noch nicht eingezogen haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, sich unter Abgabe der betreffenden Quartier-Billets, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. August c. a. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr bey der Servis-Casse deshalb zu melden und den ihnen gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen obigem Zeitraume nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf die ihnen zu stehende Bonification zu Gunsten der Kämmerey-Casse Verzicht leisten und demnach das übrig bleibende Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Die Servis-Deputation.

*) Neustadt den 12ten April 1819. Nachdem die nothwendige Subhastation der dem verstorbenen Häusler Franz Berger zu Arnoldsdorf gehörenden Häuslerstelle Nro. 93., welche auf 20 Rthlr. taxirt ist, verfügt, und Terminus licitationis peremtorius auf den 6ten August Vormittags 10 Uhr, auf dem Schlosse zu Arnoldsdorf angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Franz Berger hiermit aufgefordert, in eben diesem Termine ihre Ansprüche zu liquidiren, und geltend zu machen, bei Strafe der Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

*) Leobschütz den 19ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird die dem Franz Thomiczek eigentliche sub Nro. 149. in Deutsch-Crawarn Ratiborer Kreises belegene gerichtlich auf 9847 Rthlr. 13 sgr. 6 d'. gewürdigte viergängige Nieder- et resp. Brettschneide-Mühle sammt den dazu gehörigen Realitäten hiermit Schuldenhalber nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen, und es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert in dem dieserhalb peremtorisch auf den 3ten Januar 1820. anberaumten Biethungs-Termine in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonächst zu gewärtigen, daß besagte Mühle nebst Zubehör dem Pluslicitanten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber im Jahre 1816. aufgenommene Taxe liegt in der Canzley alhier zur Einsicht bereit. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch-Crawarn und Kauthen.

Schwenzner, Justit.

Freytags den 9. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten Juli 1819. Den 16ten dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr werden drey vor dem Schweidnitzer Thore, am Mäuseteich belegene Plätze, vom ehemaligen Vestungs-Terrain im Wege der Versteigerung verkauft werden. Die dabey zum Grunde zu legende Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Zülich einzusehen. Kauflustige werden eingeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebothe, in vorgedachtem Termine auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dohm Breslau den 3. April 1819. Es sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die dem verschollenen Erbsaß Friedrich Heidel gehörigen, auf Königl. Decanat-Jurisdiction hinterm Dohm sub No. 18., 19. und 24. belegenen Possessionen, welche bey der Belagerung von Breslau beynahe gänzlich niedergebrannt und wovon die vorhandenen Materialien incl. der Area laut gerichtlicher Taxe vom 15ten Januar 1819. auf 1079 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden sind, in einem Complexus öffentlich plus licitando veräußert werden. Hierzu sind die Biethungstermine auf den 27sten May a. c. den 25sten Juni a. c. und den 23sten Juli a. c. jedesmal Vormittags um 9 Uhr coram Commissario, Herrn Assessor Forche anberaumt worden. Es werden daher die Kaufslustigen und Zahlungsfähigen aufgefordert, in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen Licitationstermin den 23sten Juli a. c. in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die besagten Possessionen nach erfolgter Genehmigung der Real-Creditoren und der obervormundschaftlichen Behörde der Heidelschen Minorennen werden zugeschlagen werden. Uebrigens wird auf nachfolgende Gebothe nach Ablauf des peremtorischen Termins keine weitere Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Ratibor den 28. May 1819. Schuldenhalber subhastiren wir hierdurch die den Fleischermeister Johann Gladischen Erben gehörige sub No. 19. des Hypothekenbuchs verzeichnete und gerichtlich auf 400 Rth. Cour. gewürdigt Fleischbankgerechtigkeit nebst den dazu gehörigen Grundstücken und laden Kauflustige zu dem

vor

vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge peremtorie auf den 21. August 1819. anstehenden Licitations-Termin hierdurch ein, mit der Aufforderung, vorzüglich in dem peremtorischen Licitation-Termine ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Königl.. Stadtgericht zu Ratibor.

Beuthen an der Oder den 30. April 1819. Auf den 31. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr a. f. St. sollen im hiesigen Gerichts-Zimmer öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden: 1) ein Freistück Acker vor dem Freystädtschen Thore, taxirt 520 Rthlr. Courant; 2) eine Scheune eben daselbst, taxirt 60 Rthlr. Cour. und 3) die Fleischbank Nro. 16., sämmtlich zum Fleischhauer Weißschen Nachlaß gehörig. Die Taxe ist auf hiesigem Rathhause mit dem ausführlichen Subhastations-Patent zu Jedermanns Einsicht ausgehängt. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sohrau in Oberschlesien den 2ten Juni 1819. Auf den Antrag der Kirschner Johann Suchanekschen Erben sollen in Termino den 19ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley Theilungshalber, die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke, bestehend in dem allhier in der Niedervorstadt sub Nro. 18. belegenen Hause und den Ackerstücken Nro. 147. und 148. subhastirt werden. Das Haus ist auf 220 Rthlr., der Acker Nro. 147 auf 136 Rthlr. 16 gr. und der Nro. 148. auf 160 Rthlr. Courant gewürdiget worden. Kauflustige ladet hiezu ein. Das Königl. Stadtgericht.

Bölcker.

*) Brieg den 24sten Juni 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, das die zu Groß-Piastenthal sub Nro. 9. gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1082 Rthlr. 4 gr. 4½ pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 15ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des auf der Obergasse gelegenen mit Nro. 12. bezeichneten zu zwey Bierantheilen berechtigte auf 1259 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses in Terminus licitationis auf den 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bedeutung des bey Annehmlichkeit des Geboths zu gewärtigenden Zuschlags vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Amt Parchwitz den 29. Juni 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Kretschmer Stierschen Erben, den zu Koitz an

an der großen Berliner Straße belegenen Erb- und Gerichts-Kretscham, mit dazu gehörigen 3 Huben Land, welcher auf 4800 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und ladet Kauflustige zu dem peremtorischen Biethungs-Termine den 7ten August d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr gedachten Tages auf hiesigem Königl. Amte einzufinden und zu gewärtigen, daß den Best- und Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten, dieses Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden.

*) Liebenthal den 26sten Juny 1819. Auf Antrag der Erben subhastirt das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht, das dem verstorbenen Friedrich Hertramph sub Nro. 80. zu Schmottseifen Löwenberger Kreises zugehörig gewesene, auf 355 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Cour. gewürdigte Haus, bestimmt zum einzigen Biethungtermin den 7ten September d. J. als Dienstag in welchem sich Kauflustige im Gerichtskretscham zu Schmottseifen einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 18ten Juny 1819. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Johann Georg Fiedlerschen Erben gehörige Häuslerstelle Nro. 80. zu Quilitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 49 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, theilungshalber verkauft werden soll, und der 2te September d. J. zum einzigen Biethuugstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Glogau den 12ten Juni 1819. Da bis jetzt auf das Sylvasche Haus Nro. 97. im 3ten Viertel nur 1050 Rthlr. gebothen worden, so wird hierdurch ein neuer Termin auf den 8ten September Vormittags um 9 Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wüstewaltersdorf den 19ten Juny 1819. Kaufliebhaber wollen sich auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor dem Gerichts-Amte einfinden um, auf das, zur Befriedigung eines Realgläubiger subhastirte 152 Rthlr. gewürdigte Scholtiseyhaus Wilhelm Hirschberger zu biethen, und den Zuschlag desselben an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10ten Juny 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag der Maria Clara geb. Aßmannin verehl. Freygärtner König, deren Bruder Franz Aßmann 27 J. alt aus Nippern Neumarktschen Kreises gebürtig, welcher im Jahr 1813. zur Neumarktschen Kreis-Landwehr ausgehoben worden, und der Belagerung Glogau beigewohnt, daselbst aber bey einem feindlichen Ausfalle gefangen und nach Glogau gebracht worden, wo er kurz vor der Uebergabe des Platzes von dem Feinde an die Alliirten in einem Keller, wohin die Feinde ihre Gefangenen eingesperrt, gestorben seyn soll, so wie dessen etwanige un-

unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er, oder dessen Erben und Erbnehmer sich binnen Drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 8ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Gericht anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Franz Aßmann für todt erklärt, und sein ihm aus dem väterlichen Joseph Aßmannschen Nachlaße zugefallenes Erbtheil von circa 250 Rthlr. Cour., welches sich im hiesigen Depositorio befindet, seiner obgedachten Schwester als nächster Verwandten und Erben ausgeantwortet werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Pohlnisch-Nettkow bei Grünberg den 24sten Juny 1819. Auf den Antrag der Charlotte Helene Walde, geb. Hoffmann zu Rothenburg a. O., wird deren am 14ten März 1818. mit Zurücklassung bedeutender Schulden entwichener Ehemann, Tuchfabrikant Friedrich Gotthelf Walde hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 1sten Oct. d. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst angesetzten Präjudicial-Termin persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu gestellen, und sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungs Klage einzulassen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß das eheliche Band auf den Grund der Klage, mit allen rechtlichen Folgen werde getrennt werden. g)

Fürstl. Gericht der Herrschaft Rothenburg. Völker.

Namslau den 18ten October 1818. Auf den Antrag der vier sämmtlich zu Krakau lebenden Geschwister Heinze: Namens Anna Barbara Concordia, Adelgunde Catharine, Johanna Dorothea und Johann Christoph, Kinder des im Jahre 1805. zu Danzig verstorbenen pensionirten Krahnmeisters Johann Christoph Heinze, werden sämmtliche ihrem Daseyn, Leben und Auffenthalt nach unbekannte gleich nahe oder nähere Erben des dem 3ten December 1812. hier verstorbenen Vaters Bruder der Extrahenten, des pensionirten Mühlen-Wagemeisters Christian Heinze und insbesondere sämmtliche nachstehende verschollene Erben desselben: a. die vollbürtige Schwester des Erblassers Anna Susanna Heinze, welche zwischen 1780. und 1790. in Liegnitz lebte; b. eine Schwester desselben, Susanna verehl. Müller geb Heinze, wenn dies nicht etwa die vor aufgeführte ist und deren Kinder; c. Elisabeth und Anna Rosina Geschwister Heinze, die Töchter eines Bruders des Erblassers, wahrscheinlich des ehemaligen Müllers N. N. Heinze bey Prausnitz, der im Jahre 1785. in Breslau sich aufgehalten; d. dieser Müller Heinze selbst Falls er nicht der verstorbene Vater der beyden sud c. aufgeführten Geschwister Heinze ist; e. die Schwester des Erblassers Anne Rosine verehl. Fleiß ehemals zu Liegnitz; f. der Bruderssohn des Erblassers und Bruder der Extrahenten, der den 18ten December 1770. geb. Johann Salomon Heinze, welcher bis ins Jahr 1806. Schauspieler bey der Schuchschen Gesellschaft zu Königsberg war, seit diesem Jahre aber, wo er mit seinen Kindern, Friedrique, Heinrich und Rudolph als Schauspieler nach Reval ging, verschollen ist, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer, von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 26sten August 1819. Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Stadtgericht

entweder

entweder schriftlich oder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft, der Herr Rathmann David und der Herr Actuarius Neumann vorgeschlagen werden, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden und sich zu dem 375 Rthlr. betragenden Nachlaß des verstorbenen pensionirten Mühlen-Wagemeisters Christian Heinze hieselbst als Erben zu legitimiren, unter der Verwarnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben für todt erklärt, die Extrahenten für die nächsten rechtmäßigen Erben des Mühlen-Wagemeisters Christian Heinze angenommen, denenselben der Nachlaß des rc. Heinze zur freyen Disposition verabfolgt und die nach ergangener Präclusoria sich etwa erst einfindenden nähere, oder gleich nahen Erben, jene an zu erkennen für schuldig erachtet, auch von denen als rechtmäßig angenommenen Erben, Rechnungslegung, oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern nicht berechtiget, vielmehr verbunden seyn sollen sich lediglich mit dem was alsdan von dem Vermögen noch vorhanden seyn möchte, zu begnügen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Langenbielau den 31sten März 1819. Da das Hypothequen-Instrument de dato Langenbielau den 15ten October 1783. über 233 Dukaten 8 gr. oder 700 Rthlr. Cour., welche im alten Hypothequenbuche der Gemeinde großen neuen Antheils allhier auf dem Gottlieb Püschelschen (ehehin Joseph Bartschschen) Bauergute hieselbst sub No 6 Fol. 21 d. für den anno 1794. verstorbenen ehemalige hiesigen Häusler Ignatz Hornig eingetragen stehen, verlohren gegangen sein soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothequen-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich, oder durch zuläßige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des genannten Besitzers des verpfändeten Bauergutes die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein gebrauchter Leiterwagen und ein ganz gedeckter Wagen in Federn sind billig zu verkaufen Albrechtsstraße Nro. 1688. Das Nähere bey dem Venditor gegenüber.

*) Breslau. Zu vermiethen eine Stube und Stubenkammer nebst Kabinet, ein Saal, zwey Nebenstuben und Cabinet, eine gewelbte Küche, 3 Remisen und einen Garten auf der kleinen Groschengasse im weißen Roß No. 1018.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko empfiehlt sich mit allen Sorten von modernen Putzarbeiten zum fernerem geneigten Wohlwollen und Zuspruch

E. Anders,

Ohlauer Straße No. 1180. am Schwibbogen.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch der im Schreiben und Rechnen geübt ist, wird zur Erlernung der Landwirthschaft ohnweit Breslau verlangt. Wo sagt der Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Ein in der langen Holzgasse Nro. 1391. belegenes großes feuersicheres Gewölbe ist sogleich zu vermiethen. Das Weitere ist im weißen Bär No 1407. auf der Altbüßergasse zu erfahren.

*) Breslau. Handlungsgelegenheit zu vermiethen. Indem der Kaufmann Müller seyn Comptoir in sein eigenes Haus verlegt, kann das von ihm inne gehabte Lokale, auch erforderlichenfalls noch etliche Piecen dazu bald benutzt werden, Junkerngasse No. 604. Lübbert.

*) Breslau. Eine Futterschneide-Maschine zu Kartoffeln, Rüben rc. ist Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen. Aeußere Reuschegasse im schwarzen Hufeisen.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Landeck, Warmbrunn und Reinerz. Auch billige Fuhren auf kurze und weite Reisen bey Salomon Hirschel auf der goldenen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Ein Gärtner, welcher die Baumzucht und den Gemüse-Anbau versteht, kann sein Unterkommen finden diese Michaeli. Wo? Odergasse No. 261.

*) Breslau. Eine Quantität Stammholz, welches in Kiefern und Eichen besteht; auch Mauerziegeln und Flachwerke sind gegen billige Bedingung zu verkaufen. Das Nähere sagt der Agent S. Saul, wohnhaft Reuschegasse grüne Eiche No. 34.

*) Breslau. Eine sehr vortheilhaft gelegne Specerey-Handlungsgelegenheit nebst Waarenlager und Utensilien ist Veränderungs wegen unter außerordentlich günstigen Bedingungen für den Acquirenten zu überlassen, und das Nähere auf der Jüdengasse in der blauen Hand beym Bewohner des 3ten Stocks zu erfahren.

*) Breslau. Es werden 4000 Rth. zur ersten Hypotheke auf ein städtisches Haus bald gesucht. Auch sind 12000, 8000 und 1500 Rth zu vergeben. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Mähl, Schweidnitzer Gasse beym Kaufmann Hrn. Grundmann.

*) Wehrse den 29. Juni 1819. Bey seinem Abgange nach Jankova empfiehlt sich allen werthen Freunden und Bekannten hiermit bestens

Franke.

*) Breslau. Zwey Güter, wovon eines Dominium ist, das andere ein von Laudemien, Markgroschen, auch allen Abgaben und Leistungen, außer was jedes Dominium trift, gänzlich freyes Lehnsgut, das erste im Werth etliche 30, das andere etliche 20 Tausend Rthlr., beyde liegen in der tragbarsten Gegend, von Niederschlesien ½ Meile, von bedeutenden Creisstädten sind billig und unter soliden

Be-

Bedingungen zu verkaufen. Ein Näheres ertheilt der Oeconom Großmann auf der kleinen Groschengasse in No. 1008.

*) Breslau. Zu verkaufen und zwar sehr billig ist ein gesundes und starkes Wagenpferd. Näheres im Ziegengäßel in No. 1379. bey Woywode.

*) Breslau. Wohnung wird gesucht für eine stille Familie in der Schweidnitzer, Junkern- oder Carlsgasse im goldnen Löwen Schweidnitzer Straße im Tuchgewölbe das Nähere.

*) Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Kirschsaft, der sich ein Jahr conservirt, das Quart 16 gr. Cour.

Banco, Canditor, Odergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse nahe am Thore in Nro. 449. ist eine Stube, eine Stiege hoch vornheraus nebst Wagenplatz und Pferdestall als Absteige-Quartier mit und ohne Meubles zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau den 3. Juli 1819. Die Anzeige des Pastor Dietrich zu Droschkau Namslauschen Creises, daß ihm die Pfandbriefe auf: Hohendorf S. J. Num. 39. über 50 Rthlr. Probstey Warmbrunn S. J. Num. 22. über 300 Rthlr. Bitschin O. S. Num. 113. über 200 Rthlr. D. A. Cujau O. S. Num. 74. über 100 Rth. Falckenberg O. S. Num. 112. über 20 Rth. Pinkotschine O. M. Num. 10. über 200 Rthlr. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit 51 Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau. Den 21sten Juli werden auf der Schuhbrücke Nro. 1709. eine Menge Bücher, Landkarten, Kupferstiche, Musikalien und Mineralien öffentlich versteigert werden. In der Kunsthandlung des Hrrn C. G. Förster auf der Brustgasse ist das Verzeichniß zu haben.

*) Ober-Glogau den 3. Juli 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des Johann Sewgeschen Bauerguts zu Deutsch-Rasselwitz sub Nro. 16. des Hypothequenbuchs aufgehoben worden ist, mithin auch der Verkaufs-Termin vom 28sten d. M. wegfällt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Warthau bey Bunzlau den 4ten Juli 1819. Allen den gefühlvollen Menschen, welche mir für die zu Militsch armen Abgebrannten ihre milden Gaben anvertrauten, Dank und einige Verehrung. Diese Wohlthäter von der gewissenhaften Vertheilung schon überzeugt, hier namentlich zu bezeichnen, würde nur ihre Bescheidenheit verletzen. Auch für die mit der Bestimmung: den Gebrüdern Franz und Carl Petzelt, mir eingehändigten 20 Rth. Cour. von Mitgliedern einer Gesellschaft, welche sich schon seit Jahrhunderte durch Wohlthätigkeit auszeichnet, spreche ich im Namen meiner benannten Brüder und im Namen der Menschheit den herzlichsten Dank aus. Gott lohne es diesen Menschenfreunden, und bewahre Sie nicht nur vor jedem durch die Elemente unglücklich herbeygeführten Ereigniß, sondern auch vor jedem andern Unfalle. Der Magister David Petzelt.

Fürsten=

Fürstenstein den 27sten May 1819. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß das auf 200 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte George Wernersche Auenhaus Nro. 20. in Donnerau Waldenburger Creises subhasta gestellt und Terminus zur Bierhung sowohl als zur Liquidation auf den 19. August c. anberaumet worden. Zu diesem in der Schölzerey zu Donnerau abgehalten werdenden Termine laden wir Possessions- und Zahlungsfähige zur Abgabe baarer, gehörig zu bedeckender Gebothe in Courant und zur Uebernahme der Kosten mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebothe und Wiedersprüche nicht reff. werden wird. Eben so werden alle Wernersche Real-Gläubiger, mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehöret werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Ratibor den 7ten May 1819. Auf den Antrag der Erben soll das Viertelhuben-Bauergut des Jakob Dziumbla sub No. 26. zu Autischkau, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget in dem peremtorischen Subhastations-Termine den 29sten Juli 1819. früh um 10 Uhr in loco Autischkau öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den anstehenden Termine ihre Gebothe abzugeben. Der Zuschlag erfolgt für das Meistgeboth, nach vorheriger Genehmigung der Dziumblaischen Erben und der Gläubiger. Die Taxe kann jederzeit in hiesigen Gerichts-Canzley eingesehen werden.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt ad St. Spiritum.

Grüssau den 26sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 45. zu Vogtsdorf Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignatz Hilbert gehörige und auf 218 Rthlr. 20 sgr. geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 28sten Juli a. c. peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Creditoren gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, in den gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemahligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Schweidnitz den 25. Juni 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 298. allhier in der Stadt belegenen, auf 480 Rthlr. taxirten Maurer Lindnerschen Hauses, ein einziger Biethungs-Termin auf den 8ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glegau den 18 Juny 1819. Seit dem 1. Januar 1817. bis zum 18. Juny curr. sind bei dem Königlichen Stadt-Gericht zu Schlawa und nach benannten Gerichtsämtern folgende Besitz Veränderungen resp. in die Hypotheken-Bücher eingetragen und confirmiret worden, als:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Thorhaus Kauf Contrakt des Schlossers Johann Biermarcks, um 111 rthlr.

2. Ackerkauf Contrakt des Schuhmachers Müller, um 200 rthl.

3. Oelpochekauf Contrakt des Joseph Büttner um 200 rthl.

4. Wiesekauf Contrakt des Kutschners Riedel, um 200 rthlr.

5. Wiesekauf Contrakt des Bleichers Bethe, um 500 rthl.

6. Hauskauf Contrakt des Tuchmachers Krause, um 440 rthl. und

7. Hauskauf Contrakt des Dombkowski, um 100 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

8. Schmiede-Kauf Contrakt des Gottfried Zimmerling, um 450 rthl.

9. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Johann Heinrich Jähn, um 320 rthl.

10. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Colonist Gottfried Röder, um 48 rthl.

11. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Johann George Peschel, um 300 rthl.

12. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Faustmann, um 100 rthlr.

13. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Schneiders Johann Heinrich Pfarr, um 140 rthl.

14. Klein-

14. Kleinkutschnerstelle Kauf Contrakt des Christian Kliem, um 80 rthl. 12 gr.

15. Bauer Nahrungskauf Contrakt des George Jauer, um 770 rthl.

16. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Peschel, um 120 rthl.

17. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottlob Eckert, um 229 rthl. 8 gr.

18. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Trenner, um 300 rthl.

19. Bauer Nahrungskauf Contrakt der Maria Elisabeth Nicke, um 600 rthl.

20. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Invaliden Gottfried Rauch, um 54 rthl.

21. Klein Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Schneiders Gottfried Peschel, um 45 rthlr.

22. Großgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gerichtsschulzen Wilhelm Schmidt, um 700 rthl.

23. Freigärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian John, um 1000 rthl.

24. Kutschner Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um 37 rthlr. 8 gr.

25. Kutschner Nahrungskauf Contrakt des Christian Stober, um 20 rthl.

26. Großkutschnerstelle Kauf Contrakt des Johann George Kutzner, um 500 rthl.

27. Mühlenkauf Contrakt des Christian Scheibel um 650 rthl.

28. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Müllers Heinrich Wittig, um 80 rthl.

III. Bei dem Gräflich v. Potworowski Schwasener und Tschwirtschener Gerichtsamt.

29. Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Junge, um 100 rth.

30. Freibauer Nahrungskauf Contrakt des Christian Fengler, um 600 rthl.

31. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des George Friedrich Gircke, um 80 rthlr.

32. Windmühlekauf Contrakt des Gottlob Juntke, um 1204 rth.

33. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Johann Bretschneider, um 2700 rthl.

34 Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Pawel, um 1000 rthl.

35. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Fengler, um 60 rthlr.

36. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Bordesse, um 30 rthl.

37. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Mücke, um 340 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Sucker, um 124 rthlr.

39. Freigärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Springer, um 275 rthl.

40. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Springer, um 100 rthl.

41. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des George Friedrich Mücke, um 152 rthlr.

42. Nahrungskauf Contrakt des Freigärtners Samuel Anders, um 2300 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein Loisch.

43. Schmiedekauf Contrakt der Anna Rosina Kahl verehel. Nische, um 350 rthl.

44. Windmühlekauf Contrakt des Gottlieb Kutzner, um 1000 rth.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Golgowitz.

45. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Wittig, um 75 rthlr.

46. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Christian Uhsemann, um 56 rthl.

47. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt der Wittwe Barbara Elisabeth Beuthner gebornen Pusch, um 255 rthlr.

VI. Bei

VI. Bei dem Gerichtsamte zu Mahnau.

48. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Christian Kerber, um 176 rthl.

49. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Joseph Schlaffke, um 120 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Schrien

50. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Schmidt, um 100 rthl.

51. Gärtnerstelle Kauf Contrakt des George Friedrich Linke, um 42 rthl. 15 gr.

52. Bauergutskauf Contrakt des George Ackermann, um 533 rthl. 8 gr.

53. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Neufert, um 150 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Gustau.

54. Freistellekauf Contrakt des Wirthschafts Beamten Hildebrandt, um 280 rthl.

55. Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Samuel Schröter, um 102 rthl.

56. Erbschołtiseykauf Contrakt des Christian Sander, um 320 rth.

57. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Christian Storch, um 200 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schlatzmann.

58. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Zimmermanns Samuel Mende, um 130 rthl

59. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottlieb Webers, um 240 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarsau

60. Gartenkauf Contrakt des Samuel Röhr, um 480 rthl

61. Bauerguts Kauf Contrakt des Johann Jakob Jammer, um 800 rthl.

62. Gärtnerstelle Kauf Contrakt des Ignatz Schulz, um 700 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte zu Cosel.

63. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Hoffmann, um 69 rthl. 8 gr.

64. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Christian Kurtz, um 320 rth.

65. Windmühlekauf Contrakt des Gottfried Blümel, um 1175 rth.

66. Dresch-

66 Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottfried Pohl, um 110 rthl.

67 Windmühle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Dehmel, um 320 rthl

68. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Christian Peschel, um 112 rthl.

69. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Jacob, um 68 rthl

70. Bauerguts Kaufcontrakt des Christ. Hoffmann, um 373 rthl. 8 gr.

71. Bauernahrungs Kaufcontrakt des Gottfried Rose, um 800 rthl.

72 Häuslerstelle Kaufcontrakt des Christian Reimann, um 112 rthl.

73. Bauerguts Kaufcontrakt des Christian Senftleben, um 426 rthl. 16 gr.

74. Bauerguts Kaufcontrakt des Joh. Heinrich Kinzel, um 320 rthl.

75. Bauerguts Kaufcontrakt des Gottfr Senftleben, um 426 rtl. 16 gr.

XII. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorfer Güther.

76. Dreschgärtnernahrungs Kaufcontrakt der Maria Elisabeth Adam, um 245 rthl.

77. Colonistenstelle Kaufcontrakt des Gottfried Peschel, um 500 rthl.

78 Schmiedekauf Contrakt des Carl Gottlieb Arnoldt, um 650 rthl.

79. Colonistenstelle Kaufcontrakt des Johann George Peltner, um 100 rthl.

80. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottl. Märckel, um 80 rthl.

XIII. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchau.

81. Windmühle Kaufcontrakt des Gottlob Lincke, um 550 rthl.

82. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Seidel, um $8\frac{2}{3}{}^{0}$ rthl.

83 Freistelle Kaufcontrakt des Windmüllers Hoffmann, um 500 rthl.

84. Gärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottlob Riedel, um 135 rthl.

85. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt der Anna Rosina Jacob, um 250 rthl.

86. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Friedrich Brade, um 60 rthl.

87. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des George Dörling, um 150 rthl.

XIV. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

88. Bauernahrungs Kaufcontrakt des Christian Kinzel, um 290 rthl.

89. Wassermühle Kaufcontrakt des Gottlieb Strempel, um 500 rthl.

90. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Gerichts-Schulzen Joachim, um 100 rthl.

91 Groß-Freihäuslerstelle Kaufcontrakt des Gottfried Schmidt, um 700 rthl.

92. Kleinhäuslerstelle Kaufcontrakt des Färbers Heinrich Schober, um 85 rthl.

93. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Schneiders Christian Weidner, um 150 rthl.

XV. Bei dem Gerichtsamte zu Brödelwitz.

94. Freistelle Kaufcontrakt des Johann George Goltz, um 400 rthl.

95. Freistelle Kaufcontrakt des Friedrich Erdmann, um 400 rthl.

XVI. Bei dem Gerichtsamte zu Leschkowitz.

96. Gärtnerstelle Kaufcontrakt des George Friedrich Scheurich, um 180 rthl.

XVII. Bei dem Gerichtsamte zu Hochkirch.

97. Gasthaus Kaufcontrakt des Anton Kauschke, um 450 rthl.

98. Freihäuslerstelle Kaufcontrakt des Heinrich Seiffert, um 250 rthl.

99. Pfarrhäuslerstelle Kaufcontrakt des Johann Christoph Großmann, um 75 rthl. 8 gr.

*) Oberglogau den 11. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind für das 1ste halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

a. Klodnitz.

1. Kauf des Joseph Wunschik, über den Garten, Hofraum und Gebäulichkeiten einer Gärtnerstelle, pro 80 rthl.

b. Rheinschdorf.

2. des Franz Przesdziang, über eine Gartenstelle, pro 337 rthl.

3. der Johanna Wanjerek, geb. Wieczorek über eine Angerhäuslerstelle, pro 29 rthl.

c. Wiegschütz

4. des Malcher Linek, über ein Ackerstück, pro 57 rthl.

5. des Paul Wlosch, über ein Ackerstück, pro 140 rthl.

d. Kamionka.

6. des Johann Smykatta, über eine Freihäuslerstelle, pro 336 rthl.

e. Dittmerau.

7. der Johann Patzeltischen Eheleute über eine Freigärtnerstelle, pro 114 rthl.

f. Kuznitzka.

8. des Andreas Koschmieder, über eine Häuslerstelle, pro 34 rthl.

9. des Simon Kasnik, über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl.

g. Mech=

g. Mechnitz.

10. Kauf der Joh. Kurraschen Eheleute, über ein Bauerguth, pro 710 rthl

11. der Joh. Thomanekschen Eheleute, über ein Ackerstück, pro 26 rthl.

12. des Carl Kurra, über ein Bauerguth, pro 628 rthl.

h. Poborschau.

13. des Joseph Damrath, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rthl.

14 des Anton Bugiel, über ein Ackerstück, pro 600 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. Gläsen.

15. des Anton Titze, über eine Häuslerstelle, pro 48 rthl.

16. der Gemeinde Gläsen, über ein Ackerstück, pro 24 rthl.

b. Steubendorf.

17. des Franz Kinner, über eine Freihäuslerstelle, pro 120 rthl.

18. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

19. des Johann Schäfer, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

c. Carleberg.

20. der Susanna Preisnitz, über eine Coloniestelle, für 24 rthl.

21. des George Feiler, über eine Coloniestelle, pro 47 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt dem säcularisirten Probstey Casimir.

22. des Hanns George Tschunkert, über eine Robothhäuslerstelle, pro 60 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a. Pommerswitz.

23. des Franz Allert, über eine Freihäuslerstelle, pro 60 rthl.

24. des Joh. George Sauer, über eine Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl.

b. Alt-Wiendorf.

25. des Johann George Miltner, über eine Freihäuslerstelle, pro 126 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Rosnochau.

a. Schwesterwitz.

26. des Johann Glatzel, über eine Angerhäuslerstelle, pro 11 rthl.

27. des Johann König, über eine Freigärtnerstelle, pro 415 rthl.

b. Twardawa.

28. des Casimir Namysto, über ein Bauerguth, pro 302 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a. Steblan.

29. des Franz Loos, über eine Häuslerstelle, pro 7 rthl.

30. Kauf des August Hullin, über eine Freihäuslerstelle, pro 92 rthl.
31. des Jacob Gonzior, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamt Gieraltowitz.

32. des Joseph Köhler, über eine Angerhäuslerstelle, pro 57 rthl.
33. des Stephan Jrzyzek, über eine Freihäuslerstelle, pro 30 rthl.

VIII Bei dem Gerichtsamt Blaschcowitz.

34. der Julianna Zobtzik, über eine Angerhäuslerstelle, pro 6 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamt Freivogtey Leschnitz.

35. des Michael Kepietz, über eine Wassermühle, pro 300 rthl.
36 des George Mrozick, über ein Ackerstück, pro 266 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krobusch.

37. des Forstmeister Meyer, über eine Wassermühle, pro 1500 rthl.
38. des Franz Niemietz, über ein Bauerguth, pro 4,0 rthl.

*) Amt Parchwitz den 7. Juny 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz macht folgende Käufe hiermit bekannt:

I. Vorstadt Parchwitz 1. Philipps Kauf, um den Stacheschen Ackergarten, pro 300 rthl. 2. Oehms Kauf, um den mütterlichen Garten, pro 100 rthl 3. Stelzers Kauf, um das Deegsche Ackerstück, pro 170 rthl. 4. Adjudication des Biehnschen Diensthauses an Hürdier, pro 228 rthl. II. Heidau 5. Kowierske, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl. 6. John, um die väterliche Schmiede, pro 700 rthl 7. Kuerske, um Aursches Diensthaus, pro 350 rthl. III. Großläswitz 8. Burghard, um Häckers Gartenstelle, pro 600 rthl. 9 Ellguth, um Bergholds Angerhaus, pro 385 rthl. 10. Zuschreibung der Blischkeschen Wassermühle an die geschiedene Blischke, pro 880 rthl. IV. Koitz 11. Gähls Kauf, um die Hänselsche Freistelle, pro 300 rthl V. Leschwitz 12. Hirsch, um die Jörstersche Freistelle, pro 600 rthl 13. Beyer um Hirsches Diensthaus, pro 300 rthl 14. Ausch, um das Kürfkesche Angerhaus, pro 120 rthl. 15. Kienast, um ein Ackerstück von Leuschner, pro 50 rthl. 16. Handke, um ein Ackerstück von Scholz, pro 38 rthl. VI. Altlaes John, um die Machnersche Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl.

*) Brieg den 4. März 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schankpächter Leder dem rc. Ehrenfest die in der Breslauer Thor-Vorstadt sub no. 13b belegene Besitzung am 1. d. M. um 1440 rthl. abgekauft hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 13ten Juli Vormittags um 9 Uhr werde ich auf der Altbüßergasse in den 3 Korn-Aehren No. 1407. verschiedene Specerey-, Material- und Farbe-Waaren, nebst Handlungs-Utensilien öffentlich gegen baare Zahlung in klingendem Cour. versteigern. Piere.

*) Machnitz bey Trebnitz. In dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst sollen den 13. dieses Vormittags um 8 Uhr verschiedene Hausgeräthe, alte Peltze, Kleidungsstücke und eine Spiel-Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

*) Koschentin den 2. Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Rendanten Polick gehörige Mobiliare bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Prätiosen, Silber, Uhren und Wagenfahrt ꝛc. in dem hiezu anberaumten Termine den 20sten Juli a. c. und die folgenden Tage hieselbst an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden soll. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, im gedachten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Koschentin. Adametz.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22sten Juni 1819. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 2ten Decbr. 1818 bis 21sten Juni 1819. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreicht worden;

1) Von der Adjudication des bürgerlichen Erbsaßen Johann Scholz, um das subhasta erstandene Kletteſche Haus und Garten, pro 2850 Rthl.

2) Von dem Kaufe der bürgerl. Erbsaßin Albrecht, um das Sommersche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 Rthl.

3) Von dem Kaufe des Gottlieb Guttsmann, um das George Zirckelsche Bauergut zu Pohlnisch Kniegnitz, pro 900 Rthl.

4) Von der Erbverschreibung der Augustin Seelschen Erben, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 160 rth.

5) Von dem Kaufe des bürgerlichen Zirkelschmidt Carl Ehrenfried Mündner, um die Wiesnerschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 16550 Rthl.

6) Von dem Kaufe des Häckner, um die Joseph Stephansche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 400 Rthl. 7) Von

7) Von dem Kaufe des bürgerlichen Distillateur Fröhlich, um der Rosine Fritschin Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 2200 Rth.

8) Von dem Kaufe des Franz Gottlieb Krause, um die Franz Gläsersche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 360 Rth.

9) Von der Erbverschreibung der Witwe Bochnig, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 160 rth.

10) Von der Erbverschreibung des Philipp Hein, um die väterl. Schmiede zu Prisselwitz, pro 1000 rth.

11) Von dem Kauf des bürgerl. Rauchhändlers Joh. Daniel Grunwitz, um die Ehrenfried Mündnerschen Grundstücke vor dem Nicolai = Thore, pro 10,000 rth.

22) Adjudication des bürgerlichen Agenten Buchheister, um die Tiltschschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 14800 rth.

13) Von dem Kaufe des Bauern Hahn, um die Stätssche Freystelle zu Wilschkowitz, pro 750 rth.

14) Von dem Kaufe des Bauern Gottfried Rabel, um das Franzsche Bauergut zu Pohlnisch Kniegnitz, pro 2600 rth.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Canzler.

Breslau den 28. Juni 1819. Von dem Zweybrodt Blankenauer Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Des Gottfried Nixdorf, um die Gottfried Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, für 112 Rth.

2) Des Gotlieb Warrode, um die Gottfried Nixdorfsche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 270 Rthl Cour.

3) Des Gottlieb Ratsch, um die Anton Rittersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 295 Rthl. Cour.

Das Zweybrodt Blankenauer Justizamt.

Hirschmeyer, Justit.

Grüssau den 23sten Juni 1819. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Januar bis ult. May c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von der Stadt Schömberg 1. Des Franz Jüptner, um die Anton Gottwaldsche Schuhbankgerechtigkeit Nro. 12., pro 56 Rthlr. 2. Des Franz Beckert, um das Schrothsche Haus No. 253., pro 100 Rth. 3. Hüner, um das Weyrauchsche Haus sub Nro. 277., pro 82 Rthlr. 4. Des Anton Klugheimer, um die väterliche Mühle No. 20., pro 3000 Rthlr. 5) Des

Johann

Johann Richters, um die Scholzesche Schuhbankgerechtigkeit No. 11., pro 23 rthl. 6. Franz Siebor, um das Sieborsche Haus sub Nro. 62., pro 100 rthl. II. Von der Stadt Liebau. 7. Des Heinrich Hoffmanns, um die Müllersche Schuhbank No. 6, pro 30 rthl. 8. Des Johann Drescher, um des Anton Illnersche Haus No 260. pro 34 rthl. 9. Der Theresia Schubert, um das maritalische Haus sub No. 228., pro 70 rth. III. Von Alt=Reichenau. 10. Des Jeremias Seidel, um das Gottfried Pfeiffersche Bauergut sub No. 90., pro 2600 rthl. 11. Des Franz Carl Pilz, um den Johann Christoph Scholzschen Großgarten No. 106, pro 685 rthl. 12. Des Johann George Seidel, um das Gottfried Seidelsche Schmiede Haus und Garten sub No. 217., pro 600 rth. 13. Des Franz Hanel, um das Stephan Hanelsche Haus sub Nro 115., pro 104 rthl. 14 Des Franz Hübner, um das Joseph Hübnersche Haus sub Nro. 207., pro 160 rthl. IV. Von Albendorf. 15 Des Johann Springers, um das väterliche Bauergut sub No. 19., pro 240 Rthlr. 16. Des Ignatz Frühbauer, um das Lathische Haus sub No 62., pro 187 rthl. 17. Des Johann Schaffer, um das väterliche Auenhaus sub No. 102., pro 120 rth. Des Franz Aust, um das väterliche Bauergut sub Nro. 31., pro 500 rthl. V. Von Berthelsdorf. 19. Des Franz Hüner, um das Burkertsche Haus No 95., pro 140 rthl. 20. Des Joseph Hampel, um das väterliche Bauergut sub No. 20., pro 600 rthl. VI Von Kindelsdorf. 21 Des Joseph Pohl, um das Wohlfarthsche Haus und Garten sub No. 61., pro 300 rthl. 22. Des Johannes Krügel, um das Siegismund Krügelsche Haus und Garten Nro. 4, pro 320 rthl. 23. Abraham Kirchner, um das Schönitzsche Haus und Garten No 1., pro 550 Rthl 24 Des Joseph Taude, um den väterl. Garten No. 14., 100 rthl. VII. Von Wittgendorf. 25. Des Christian Kuhn, um das Casparsche Auenhaus sub No. 82., pro 75 rthl 26. Des Carl Krause, um das Schöbelsche Haus sub No. 127., pro 80 rthl. 27. Des Franz Carl Schmidts, um das Schmidtsche Auenhaus sub No. 107, pro 150 rthl. 28. Der Anna Rosina Scharff, um das Pestingersche Auenhaus sub Nro. 130., pro 171 rthl. VIII. Von Quolsdorff 29. Des George Friedrich Stumpf, um das väterl. Haus und Garten sub No. 22., pro 57 rth. 30 Seidel, um den Elsnerschen Großgarten No. 51, pro 400 rthl IX. Von Hermsdorf. 31. Schöbel, um den Wendelschen Großgarten sub No. 47, pro 500 rthl 32. Caspar Müller, um das Klugesche Haus Nro. 36., pro 100 rthlr. 33. Maatz, um den Gläserschen Großgarten No. 158., pro 1200 rth. 34. Joseph Rummler, um den

Reus.

Reusseschen Kleingarten No. 187., pro 310 rthl. X. Von Reichhennersdorf. 35. Des Ignatz Seidel, um das Hornigsche Haus sub No. 77., pro 85 rthl. XI. Von Görtelsdorf. 36 Illchmann, um das väterliche Haus sub No. 94, pro 144 rthl. 37) Franz Zenker, um das Englersche Haus sub No. 98., pro 80 rthl. XII. Von Giesmannsdorf. 38. des Johann Gottfried Friese, um das Rudolphsche Hofehaus und Garten No. 12. pro 655 rthl. 39) Des Christian Gottlieb Rainsch, um den Frieseschen Garten No. 12, pro 690 rthl. 40. Der Theresia Hanelin, um das Lechelsche Hofehaus sub No. 78., pro 200 rthl. 41. Des Johann Gottfried Franke, um das Ansorgsche Hofehaus und Garten sub No. 14., pro 980 rthl. 42. Des Christian Langer, um das Hampelsche Hofehaus No. 137., pro 208 rthl XIII. Von Oppau. 43. Des Johann Taube, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 89., pro 160 rthl. 44. Johannes Weiß, um das väterl. Haus No. 20, pro 50 Rthl. 45. Des Franz Gläser, um das väterliche Haus sub No. 72., pro 160 rthl XIV. Von Einsiedel. 46. Des Joh. Gottlob Rummler, um das Sempersche Freyhaus sub No. 60., pro 500 rthl. 47. Des Johann Gottfried Grunze, um den Mickschen Großgarten sub No. 23., pro 250 rthl. 48 Des Joh. Gottlieb Preuß, um das väterliche Freyhaus sub No. 31, pro 287 rth. XV. Von Neu-Reichenau. 49. Des Johann Carl Keil, um den Keilschen Kleingarten sub No. 61., pro 144 rth. XVI. Von Forst. 50. Carl Joseph Kirchner, um den väterlichen Kleingarten No. 41., pro 900 rth. XVII. Von Blaßdorf. 51. Des Bernard Klippel, um den Bräuerschen Kleingarten No 85., pro 205 rthl. XVIII. Von Kunzendorf. 52. Des Franz Schmidt, um den Winklerschen Großgarten sub No. 4, pro 280 rth. XIX. Von Ullersdorf. 53. Des Franz Schaal, um das väterliche Haus und Garten sub No. 7., pro 80 rthl XX. Von Hohenhelmsdorf. und 54. Des Christian Ehrenfried Kattig, um den Marksteinschen Freygarten sub No. 17., pro 292 Rthl.

Dohm Breslau den 16ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Krause die sub No. 20. zu Kapsdorf gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract vom 1sten November 1818. et confirm. 30. März 1819 von der minorennen Susanne Stillern in Beystand ihres Vaters Josep Stiller aus Nix um 179 Rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 16. Juni c. eingetragen worden ist.

Sonnabends den 10. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Bekanntmachung.

Betreffend den diesjährigen Jacobi-Jahrmarkt zu Neisse.

*) Nach unserer Bekanntmachung vom 18ten May c. hat der in dem diesjährigen Kalender den 23sten Juli c. angesetzte Jacobi-Jahrmarkt zu Neisse Montag nach Jacobi den 19ten ejusd. m. abgehalten werden sollen. Der nächste Montag nach Jacobi trift jedoch nicht den 19ten, sondern den 26sten Juli c. und es wird demnach an diesem letzteren Tage der gedachte Jahrmarkt abgehalten werden, welches dem handeltreibenden Publiko hierdurch nachträglich bekannt gemacht wird.

Oppeln den 22sten Juni 1819. (g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24sten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-Amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, wird hiermit die zu Gabitz Breslauschen Kreises sub Nro. 24 belegene und dorfgerichtlich auf 171 Rthlr. 20 sgr. 1⅔ d'. Cour. gewürdigte Martin Peuckertsche Erbstelle im Wege der Execution sub hasta gestellt, und der Licitations-Termin auf den 10ten Septbr. d. J. angesetzt. Es werden daher zahlungsfähige Kaufslustige aufgefordert, sich in dem gedachten Termine um 9 Uhr in dem neuen Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst zu Abgebung ihres Geboths in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, welchemnächst sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die ortsgerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Justizamts-Canzlei inspicirt werden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 22sten März 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Christoph Seidelschen Verlassenschaft gehörige sub Nro. 111. auf dem vormaligen Stifts Elbing belegene Grundstück, aus Haus, Garten und einem Ackerstück von 7 Scheffel Aussaat bestehend, welches auf 2042 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Antrage der Erben Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 15te Juni, 17te August und 12te October bestimmt und es werden daher Kaufslustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten

permi-

peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Kaufs-Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger als auch in der Amtscanzley des Graf Kollowrath Fidei Commiss. Gerichtsamts Corporis Christi zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 27sten May 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Augustin Nowagschen Verlassenschaft gehörige sub Nro. 57. auf dem Elbing belegene Haus und Gärtchen, welches laut gerichtlich aufgenommener Taxe auf 1050 Rthlr. gewürdiget worden, un Antrage der Vormundschaft der minorennen Kinder des verstorbenen Erblassers Theilungshalber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 6te Juli, der 6te August und 7te September c. anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden im besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück vorhandene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten an gewöhnlicher Stätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Landsberg den 27sten May 1819. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Collonisten Johann Widerre gehörige zu Teltruh Rosenbergschen Creises sub No. 2. belegene Colloniestelle bestehend in einem Wohngebäude mit Stall und Scheuer, einem Hausgärtchen und einem Stück Acker von circa 6 Scheffel Aussaat, welche Realitäten auf 157 Rthlr. geschätzt worden, sollen in dem, auf dem 20sten August 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Schoffczitz anstehenden peremtorischen Licitations-Termin öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierzu mit dem Eröffnen vorgeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter vormundschaftlichen Genehmigung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Majoratsgüter Sowczitz und Lomnitz nebst Zubehör.

Carlsruh den 11ten Juni 1819. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf des Amtmann Bulsischen Erben-Hauses allhier, taxirt auf 200 Rthlr. ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 25. August c. angesetzt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Tarno.

Tarnowitz den 8ten October 1818. Da bey dem gräflich Henkelschen freystandesherrlich Beuthner Gerichte zu Tarnowitz auf Ansuchen mehrerer Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und in dessen Freien-Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergüter Alt-Tarnowitz, Opatowitz und Antheil Ober-Pniowitz nebst Zubehör, jedoch excl. des Rechts, das auf den eben gedachten Gütern befindliche Eisenerz zu graben, im Wege der Execution an den Meistbeithenden verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 8ten Febr. 1819, auf den 10ten May 1819. und besonders auf den 10. August 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter, nach der davon aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, im Jahre 1814. auf 92,292 Rthlr. 21 sgr. 5¼ d'. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, allen Besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Freistandesherrlich Beuthner Gericht.

Blneck.

Pohlnisch-Nettkow bei Grünberg den 23sten April 1819. Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers ist die dem Johann Friedrich Both zugehörige, zu Schertendorf Grünbergschen Kreises belegene, im Hypothekenbuche Fol. I. Nro. 1. verzeichnete, auf 1430 Rthlr. 21 gr. 6 d'. gewürdigte dienstfreie Erbscholtisey, Krug und Gärtner-Nahrung, ingleichen dessen auf Pohlnisch-Nettkower Territorio belegene Fol. 183. des hiesigen Hypothekenbuches verzeichnete Wiese, mit der gerichtlichen Taxe von 331 Rthlr. sub hasta gestellt, und sind die Biethungs-Termine auf den 8ten Junius, 8ten Julius und der letzte peremtorische auf den 10ten August d. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Amtshause zu Schertendorf angesetzt worden. — Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß in sofern nicht eintretende Umstände ein Anderes erfordern, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde. Uebrigens kann die von den sub hasta gestellten Grundstücken aufgenommene Taxe täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Gericht der Herrschaf Rothenburg.

Völker.

Ratibor den 22sten May 1819. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Schuldenhalber das den Kirschner Mathes Kominekschen Erben gehörige, in der großen Vorstadt sub Nro. 12 gelegene gerichtlich auf 634 Rth. 12 gr Cour. gewürdigte Meethfabrikation, Branndweinbrennen und Schank berechtigte Haus, setzen die Biethungs-Termine in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 3. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr, auf den 5ten August 1819 Vormittags um 9 Uhr und peremtorie auf den 6ten September 1819. Vormittags um 9 Uhr fest und

laden

Kauflustige ein, sich, und vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Brieg den 14ten Januar 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulschen Gasse sub Nro. 193 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1524 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 26sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes brauberechtigte Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Ratibor den 16 April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Löwitz gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten Anton und Florian Purkert dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kamnig Grottkauer Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Franz Krautwald dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwortgeben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 10 April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) der Gottlieb Brückner aus Leobschütz; 2) der Joseph Brückner aus Leobschütz; 3) der Jacob Greif aus Zültz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. von dem Deputirten dem, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha

anste-

anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen enrollirten Cantonisten, nämlich: 1) der George Dresner; 2) der Gottfried Heim; 3) der Ignatz Wutke; 4) der Caspar Springer; 5) der Joseph König, sämmtlich aus Neisse gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 24sten August d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien.

*) Leobschütz den 21sten May 1819. Auf den Antrag der Elisabeth verwit. Hampel und deren Kinder Susanna, Franz und Anna Maria Hampel wird der Johann Hampel aus Sadschütz, welcher im Jahre 1813. als Füselier zum 23sten Schles. Linien-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, seit dieser Zeit aber weder zurückgekehrt, noch von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht gegeben hat, dessen Ableben auch nicht glaubhaft nachgewiesen werden kann, hiermit für seine Person so wie dessen etwann zurückgelassenen unbekannte Erben vorgeladen in dem den 20 Septbr. vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Lautner angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die angebrachte Todeserklärung seiner nächsten Anverwandten zu erklären, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Anverwandten als Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neurode den 2ten Juni 1819. Auf Antrag der verehl. Innlieger Barbara Grundmann geb. Bittner zu Buchau in der Grafschaft Glatz wird hiermit deren Ehemann Anton Grundmann, welcher als Mousquetier des ehemals v. Alvenslebenschen Infanterie-Regiments mit diesem Regiment im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, der Schlacht bey Jena beygewohnt, dann laut einer seiner Ehefrau schriftlich ertheilten Nachricht in Magdeburg einige Zeit gestanden hat, nachher aber vermög Aussage einiger bey dem benannten Regiment gestandenen Soldaten in Magdeburg von den Franzosen gefangen genommen und ins innere Frankreich transportirt worden seyn soll, später auch (also seit 12 Jahren) nichts mehr von sich hören lassen und eben so wenig mittelbar von ihm einige Auskunft erlangt worden, edictaliter vorgeladen, in dem auf den 28sten September 1819. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts Canzley anstehenden Termine zu erscheinen und weitere Weisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, sein etwanniger Nachlaß seinen Erben ausfolgt und seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung verstattet werden wird.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Mit-

Mittelwalde den 1sten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärten hiesigen Kaufmann und Besitzers des Freyguts und der Papiermühle zu Lauterbach des Johann Carl Ludwig per Decretum von 25. Febr. a. c. Concursus eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch daran zu haben vermeinen, vor hiesiges Königl. Stadtgericht vorgeladen, vom 12ten May d. J. anzerechnet, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine peremtorio ihre Forderungen an die Ludwigsche Masse entweder in Person oder durch einen zuläßigen mit hinreichender Information versehenen Mandatarium nach ihrem Betrage und der Art umständlich zum Protocoll anzumelden, die darüber vorhandenen Beweismittel vorzulegen und und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Erkenntniß zugewärtigen, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es in hiesiger Gegend an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Herr Hasse zu Glatz vorgeschlagen, an den sie sich wenden können.

Pitschen den 15ten May 1819. Ad Instantiam seiner Ehegattin Maria Polossek geb Idzick, wird deren Ehemann der Landwehrmann Simon Polosseck aus Strehlitz, der nach den vorhandenen Nachrichten Anno 1813. zur Zeit der Belagerung von Glogau im Lazareth zu Rauschwitz einem Dorfe bei Glogau sehr krank gelegen, seit jener Zeit aber von sich nichts hat hören lassen, edictaliter zu seiner Rückkehr nach Hause aufgefordert, spätestens aber hat sich derselbe, so wie seine unbekannten Erbnehmer in Termino den 1sten Septbr. a. c. früh um 10 Uhr anhero nach Pitschen vor das unterzeichnete Gerichtsamt zu gestellen, und über sein Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalles er der Polosseck für todt erklärt, und seiner Ehegattin der Consens zur anderweiten Verheiratung ertheilt, und sein etwaniges Vermögen seinen bekannten Erben ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Breslauer Cämmereyguts Strehlitz.

Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 6ten May 1819. Auf Antrag seines Bruders wird der seit länger als 10 Jahren verschollene von hier gebürtige Müllergesell Johann Gottlob Kaesche, oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, den 25sten Februar 1820. vor unterzeichnetem Stadtgericht in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu ligitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Geschwistern werde verabfolgt werden.

Das Stadtgericht.

Glogau den 16ten März 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 12 Jahren verschollene aus Kotzemeuschel gebürtige Johann Anton Müller nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 11ten Januar 1820. auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere

Anwei-

Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Jägerndorfer George Nagelschen Concurs-Masse; 2) Pampitzer alten Depositen-Masse; 3) Laugwitzer Balthasar Lilgesche; 4) Briegschen v. Sulkowskyschen und Pampitzer Böhnisch; 5) Conradswaldauer Martin Kuhnschen; 6) Jägerndorfer Hopperichen; 7) Briegschen Rosine Melchierschen; 8) Conradswaldauer George Nagelschen; 9) Laugwitzer Friedrich Landschen; 10) Laugwitzer Schmidtschen; 11) Laugwitzer Litzchen; 12) Laugwitzer Heinrich Ungersche; 13) Briegschen Kurfschen-Masse; werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen drey Monaten spätestens aber in dem auf den 28sten July c. a. angesetztem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher sich melden, oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben; wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

*) Herrnstadt den 1sten Juli 1819. Auf den Antrag des Dreschgärtners Friedrich Reichelt zu Gurkau bey Herrnstadt wird dessen Sohn 2ter Ehe, Namens Benjamin Reichelt, welcher im Jahre 1813. zum Preuß. Militair-Dienste eingezogen worden und zwar zuerst zu einem Reserve Batallion, mit welchem er bey der Belagerung von Glogau mit gewesen, sodann aber zu dem 19ten Linien-Infanterie-Regiment gekommen ist, im 3ten Bataillone bey der 12ten Compagnie des Hauptmanns v. Schueler gestanden hat und mit nach Frankreich marschiert ist, auf dem Marsche aber in einem unbekannten Lazarethe in einer hitzigen Krankheit verstorben sein soll und von dessen Leben und Aufenthalte der Vater schon seit fünf Jahren keine Nachricht erhalten hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 9ten October d. J. in dem herrschaftlich Wohnhause zu Gorkau persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, oder wenigstens bis zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seinem Vater schriftliche Nachricht zu geben wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr zurückhalte, widrigenfalls er dem Antrage seines Vaters gemäß für todt erklärt und dem letztern sein Vermögen adjudicirt werden wird.

Das Bürgermeister Jansonsche Gerichtsamt für Gurkau.

Fülleborn.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 2 bis 8. Juli 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde durch die heilige Taufe in die christliche Gemeinde aufgenommen die Proselytin Ernestine Amalie Louise Sander und erhielt die Namen Ernestine Amalie Louise Friederike. Des B.

und

und Schneiders Gottfried Thaler S. Friedrich Adolph. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Mäckel T. Caroline Dorothea Christiane.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Schuhmachers Friedrich Lorenz Gogel T. Rosine Caroline Ulricke. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Dollmann T. Eleonore Emilie. Des B. und Buchbinders Carl Christian Friedr. Hoffmann T. Emilie Caroline Henriette. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Conrad Niedermann S. Carl Heinrich.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Seilers August Hanewald S. Carl Wilhelm Moritz.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Handschuhmachers August Guhne T. Rosalie Pauline Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herr Johann Gottlob Klimke mit Frau Johanne Helene geb. Scholz verehl. gewesene Pflaum. Der B. und Schuhmacher Carl Jacob Kaiser mit Jgfr. Albertine Henriette Zermm. Der Dr. Phylosophie an der hiesigen Universität Herr Adolph Wilhelm Schneider mit Jgfr. Albertine Henriette Constantine Leßmann.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Wilhelm Beer mit Frau Friederike Louise geb. Büttner verwit. Weigelt. Der B. und Schneider Andreas Mathias Krone mit Jgfr. Charlotte Eleonore Steincourt. Der B. Kauf- und Handelsmann Hr. Carl Friedrich Korn mit Eva Rosine Becker.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Subseniors an der Elisabethkirche Hrn. Carl Theodor Christian Gerhard T. Anna Wilhelmine Pauline Sophie, alt 1 J. Des Hospital-Wundarzt Hrn. Cleemann T. Pauline Maria, alt 1 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Strohhutfabrikantens Herrn Johann Gottlieb Schumann Ehefrau, Caroline geb. Eckner, alt 20 J. 2 M. 14 T. Des vormaligen Hauptmanns Hrn. Friedrich Wilhelm Glauer auf Schurgast T. Sophie Aline, alt 4 J. 11 M. und 1 W. Des vormaligen Majors und Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2te schles.) Herrn Heinrich Bernhard v. Winterfeld nachgel. Frau Wittwe Frau Louise Christiane v. Folgersberg, alt 40 J. 24 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Coffetiers Hrn. Carl Gottlieb Rothe T. Maria Christiane Rosina, alt 16 W.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Gräupners Johann Gottfried Klesner nachgelassene Jgfr. Tochter Caroline Henriette, alt 21 J. Des B. und Gürtlers Johann Christian Thun T. Juliane Auguste, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider Christian Daniel Bänisch, alt 81 J.

Beylage

Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Juli 1819.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 8ten Juni 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß künftigen 14ten Juli c. als Mitwochs Vormittags um 9 Uhr verschiedene Nachlaß-Effecten der weil. Anna Rosina Steinertin geb. Hentschelin, in einem kupfernen Kessel, Betten, etwas Hausrath, Kleidungsstücken und einem alten Brettwagen, so wie in einer Ege bestehend in dem Gasthofe zum goldenen Schwerdt vor dem Nicolaithore mittelst Auction öffentlich werden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu vorgeladen und hat der Meistbiethende die Extradition der erstandenen Sachen, gegen baare Zahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 25sten Juni 1819. Den 13ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause verschiedene goldne und silberne Münzen, Medaillen, Jouwelen, worunter ein großer Brillantring, goldne Uhren, Leinenzeug, Bette, worunter verschiedene damastne Tischgedecke, Kleider, Meubles, worunter Sophas, Stühle und eine Spinnmaschine, gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 17ten März 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanna Elisabeth verwitt. Scabinus Haube als Verkäuferin und Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus Nro. 375. hiesiger Stadt vom 2ten Septbr. 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus Nro. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nach dem Weisgerber Scholzeschen Concurse die letzten 100 Rthlr. leer ausgegangen, nur noch auf 300 Rthlr. validirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 4ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das oben bezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Citation bey dem in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. pr. diese Edictal-Citation hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militairstande und laden diese vor, in dem auf den 22sten July c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referend. Göhlich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der

Zahl

Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die verwitt. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthl. wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 27sten May 1819. Alle diejenigen, welche an nachstehende Posten: 1) 4 Rthl. 3 sgr. 9 d'. für Laufers Erben in Frömsdorf den 28sten July 1762. modo denen Patzeltschen daselbst auf Nro 31. zu Frömsdorf dem Franz Hoffmannschen Auenhause; 2) 90 Rthlr. 18 sgr 6 d'. denen Hankischen Erben von Ohlguth Term. d 29. October 1781. auf dem Bauergut des Anton Linder Nro. zu Zinkwitz; 3) 10 den Röslerschen Pupillen in Neuhof nach Aussatz. (ohne Datum) auf dem Sebastian Schwarzerschen Hause sub Nro. 30 zu Neuhof; 4) 24 Rthlr. 24 sgr dem Curand Joseph Friedrich von Schönwalde de Anno 1777 den 27sten Januar auf Nro. 192. dem Ignatz Heinschen Hause zu Schönwalde; 5) 40 Rthlr. Waisengelder sub Term 29. September auf Nro. 12. der Joseph Gulitzschen Gärtnerstelle zu Zinkwitz; 6) 204 Rthlr. unterm 20. November 1776. für die Maria Vogt zu Herzogwalde auf Nro. 17. die Gebauersche Gärtnerstelle Rubr III. eingetragen, und die etwa darüber ausgefertigten eben so wenig als die nachstehenden nicht herbei zu schaffen gewesenen Instrumente: 1) d d. 14ten Novbr. 1773. über 104 Rthlr 9 sgr. auf Nro. 3 zu Bernsdorf des Joachim Fritsche Bauergut für George und Christoph Fritsch sub Term. 11 Novbr. 1773; 2) d d 29sten September 1772. über 100 Rthlr. für das vormalige hiesige Stift; 3) d. d 14ten August 1784. über 90 Rthlr. für Bernhard Brieger auf das Franz Glogersche Bauergut Nro 8. zu Bernsdorf; 4) d. d. 25sten December 1775. über 16 Rthlr. für die Schönwälder Kirch-Casse; 5) d d. 30sten May 1783. für Fischer Mündel von daher auf Nro. 106 das Franz Kalbische Auenhaus zu Schönwalde; 6 d d. 19ten May 1787 über 80 Rthlr sub Term den 10ten May 1787 für die Christoph Welzelschen Erben aus Bälmsdorf auf Nro 13. das Sappeltsche Bauergut zu Seitendorf; 7) d. d. 3. Febr. 1754. über 24 Rthlr. 8 sgr für das vormalige Stift hieselbst; 8) d. d. 18ten Febr. 1784 über 18 Rthlr 6 sgr. für die Dobrischauer Kirche auf Nro. 7. zu Pleßguth die Linsesche Gärtnerstelle; als Eigenthüm-

genthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch auf den Antrag des Besitzer der vorgenannten Possessionen aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 23sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und durch die mit zur Stelle zu bringenden Original-Hypotheken-Instrumente oder auf andere Art zu erweisen, hiernächst rechtliches Erkenntniß bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß in dem abzufassenden Präclusions-Urtel ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt und hiernach mit Löschung der eben aufgeführten Posten verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Langenbielau den 24sten April 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden: a. der seit der Schlacht bei Ligny am 16ten Juny 1815. vermißte Füselier vom Königl. Preuß. 27sten (2ten Magdeburgschen) Linien-Infanterie Regiment und vormalige Häusler zu Nieder-Lang-Seiffersdorf Reichenbachschen Kreises, Namens Johann Gottfried Pätzold; ingleichen: b. die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag der Ehefrau des rc. Pätzold hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer vom 10ten May d. J. anzurechnenden dreimonathlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 13. August d. J. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtcanzley hierorts entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung, bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der vermißte Johann Gottfried Pätzold für todt erklärt, seiner Ehefrau die anderweitige Verehlichung verstattet und die bereits sich gemeldeten und bis zu jenem Termine sich noch meldenden und gehörig legitimirenden Anverwandten des Vermißten für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. 7000, 5500 und 2000 Rthlr. sind auf städtische Häuser zur ersten Hypothek zu verleihen.

Agent Hoffrichter, Mäntlergasse No. 1283.

*) Breslau. Zu verkaufen steht ein neues noch mit Tuch unbezognes meisterhaftes Billard von Mahagonyholz, nebst allem was dazu gehört, vor dem Schweidnitzer Thor zu Commende Höffgen beym

Tischlermeister Christian Eger.

*) Breslau. In No. 1446. in den 3 Tauben auf dem Neumarkt ist der 1ste Stock, bestehend in 4 Stuben zu vermiethen.

*) Breslau. Geist der röhmischen Curie. 8. Deutschland. 1819. Geheftet. 14 Gr. Stimme, die, eines Rufenden in der Wüste, Matth. Kap. 3, v. 3. Oder was soll man von den Irrungen zwischen Pabst Pius VII. und dem Freih. v. Wessenberg denken? gr. 8. Auf dem Berge Sinai, mit Mosaischen Schritten. 9 Gr. Von dem Pabste und seinen geistlichen Rechten. Auf Veranlassung des Concordats von Barruel, aus dem Franz übers. von G. G. Güldenapfel. 2 Bde. 2te Aufl. gr. 8. Landshut 1 Rthlr. 16 Gr. Eckartshausen, Hofr. v., über die Zauberkräfte der Natur, aus einem egyptischen Manuscript in koptischer Sprache und einem aus magischen Charaktern entzifferten Manuscript. 8. München. 8 Gr. Selmar, biblische Litaneien zur sonderzeitlichen und gemeinschaftlichen Erbauung. 1s Bändchen. gr. 8. Landshut. 16 Gr. Schuderoff, J., Altarreden bei Pfarreinführungen, nebst einigen Kanzelvorträgen. 8. Ronneburg. 1 Rthlr. 4 Gr. Gebete bei der heiligen Messe für die Schuljugend. 2te Aufl. 12. 1 Gr. Eulensis, oder über den Ursprung und die Zwecke der alten Mysterien. Ein Buch für Maurer. gr. 8. Gotha. 1 Rthlr. Schott, Dr. H. A., Christl. Religionsvorträge über gewöhl. Pericopen und freie Texte, Sonntagspr. und Homilien, und Buß- und Festpred. und Homilien. 2 Bände. gr. 8. Das. 1 Rthlr 16 Gr. Augusti, Dr. J. Ch. W., die christlichen Alterthümer. Ein Lehrbuch für die academ. Vorlesungen. gr. 8. Lpzg. 1 Rthlr. 8 Gr. Dessen, die Feste der alten Christen u. s. w. 2 Bände 3 Rthlr. 6 Gr. — System der christlichen Dogmatik. 1 Rthlr. 4 Gr. — Dogmengeschichte, N. A. 1 Rthlr. 12 Gr. Mende, L. J. C., ausführl. Handb. der gerichtl. Medizin für Gesetzgeber, Rechtsgelehrte, Aerzte und Wundärzte. 1ster Theil. gr. 8. Leipzig. 3 Rthlr. Mosch, Dr. C. F., die Bäder und Heilbrunnen Deutschlands und der Schweiz. Ein Taschenbuch für Brunnen- und Badereisende 2 Theile. Mit 36 feinen Kupfern. 8. Leipzig. sauber gebunden 4 Rthlr 12 Gr. (Preise in Kurant.) Vorstehende Büche sind zu finden in der

Reinhard Fried. Schöne'schen Buchhandlung, Ohlauer- und Bristgassen-Ecke, Nro. 1196.

Breslau den 21sten May 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird die sub Nro 31. zu Hundsfeld, Oelsnischen Kreises belegene und vom Magistrat im Jahre 1814 auf 92 Rthlr. Cour. gewürdigte Friedrich Dittrich'sche Kleinbürgerstelle im Antrage der Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten peremtorischen Biethungstermine persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagtes Grundstück unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld, als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.